

Institut für Energetik und Umwelt
gemeinnützige GmbH

Institute for Energy and Environment



Anhang zum 2. Zwischenbericht

**Nachhaltige Biomassenutzungsstrategien
im europäischen Kontext**

Analyse im Spannungsfeld nationaler Vorgaben und der Konkurrenz zwischen
festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergieträgern



Dr. Daniela Thrän
Anne Scheuermann
Doris Falkenberg, Michael Weber, Sven Schneider,
Janet Witt, Werner Bohnenschäfer



Prof. Dr.Drs.h.c. Jürgen Zeddies
Prof. Arno Henze



Prof. Dr. Carsten Thoroer
Dr. Matthias Dieter
Dr. Jörg Schweinle



Dr. Wolfgang Jenseit
Uwe R. Fritsche

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Martin Kaltschmitt
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 8071
Sitz und Gerichtsstand Leipzig

Deutsche Bank AG
(BLZ 860 700 00)
Konto-Nr.: 1381086

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig
(BLZ 860 555 92)
Konto Nr.: 1100564876

Zert.-Nr. 1210010564/



Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit

Ansprechpartner: Dr. Daniela Thrän
daniela.thraen@ie-leipzig.de
Tel.: 0341 2434 435

Bearbeitung: Institut für Energetik und Umwelt gGmbH (IE)
Torgauer Str. 116
04347 Leipzig

Universität Hohenheim (UH)
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Schloss-Osthof-Süd
70599 Stuttgart Hohenheim

Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft (BFH)
Institut für Ökonomie
Postfach 80 02 09
21002 Hamburg

Öko-Institut e. V. (ÖI)
Elisabethenstraße 55-57
64283 Darmstadt

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1 Energiewirtschaftliche Ländersteckbriefe in den EU 25.....	1
Anhang 2 Forstwirtschaftlichen Ländersteckbriefe für die EU 28*	52
Anhang 3 Gesamtübersicht der forstwirtschaftlichen Potenziale.....	82
Anhang 4 Angebotspotenziale für Energiepflanzen in den EU-15.....	84

Anlage 1

Energiewirtschaftliche Ländersteckbriefe in den EU 25

1.1 Belgien

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	6,0 %
National		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch	2004	3,0 %
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	Decree 15.12.1993 (von 1993 bis 1999) in Abhängigkeit der Unternehmensgröße 10 bis 20 % der Investitionskosten												
Steuervergünstigung	Fiscal deduction investments (seit 1992) ein Teil der Investitionskosten kann auf das zu versteuernde Einkommen angerechnet werden (2002: 13,5 % der Investitionskosten)												
Einspeisevergütung	Green Franc system (1995; modifiziert 1998) Biomasse 2,0 ct/kWh												
Quotenregelung / Zertifikate	Green Certificates Flanders (seit 2002) für Flandern; Verpflichtung für alle Energieversorger Anteil EE-Strom an Stromerzeugung <table> <tbody> <tr> <td>2002</td> <td>1,4 %</td> </tr> <tr> <td>2003</td> <td>2,05 %</td> </tr> <tr> <td>2004</td> <td>3,0 %</td> </tr> <tr> <td>2005</td> <td>5,0 %</td> </tr> </tbody> </table> Bußgeld, wenn Anteil nicht eingehalten wird seit 02/2003 wird Import von EE-Strom für die Quote anerkannt keine Festlegung eines Mindestpreises für Zertifikat Green Certificates Wallonia (seit 2002) für Wallonien; EE-Strom und Strom aus KWK Anteil EE-Strom an Stromerzeugung <table> <tbody> <tr> <td>2004</td> <td>3,0 %</td> </tr> <tr> <td>2007</td> <td>7,0 %</td> </tr> </tbody> </table> Bußgeld, wenn Anteil nicht eingehalten wird nur in Wallonien erzeugter EE-Strom wird für die Quote anerkannt Mindestpreis 65 €/Zertifikat	2002	1,4 %	2003	2,05 %	2004	3,0 %	2005	5,0 %	2004	3,0 %	2007	7,0 %
2002	1,4 %												
2003	2,05 %												
2004	3,0 %												
2005	5,0 %												
2004	3,0 %												
2007	7,0 %												

Quotenregelung / Zertifikate	Green Certificates Brussels-capital (noch nicht in Kraft getreten) für Brüssel; wird noch erarbeitet
---------------------------------	--

NFFO	—
------	---

Wärme /34/

Es gibt keine national einheitliche Förderstruktur für den Wärmemarkt in Belgien. Es gibt nur regionale Initiativen. Dennoch hat die Wärmeerzeugung auf Basis von Biomasse nennenswerte Anteile in der Industrie (3,7 %) und im Haushaltssektor (> 2 %) erreicht.

Investitionsförderung	In der Region Walloon wird die Nutzung von Holz und Biomasse zur Wärmeerzeugung gefördert (Investment subsidy scheme Wallonia (1995, modifiziert 1998, 2003).
-----------------------	---

Steuervergünstigung	—
---------------------	---

Einspeisevergütung	—
--------------------	---

Quotenregelung / Zertifikate	—
---------------------------------	---

NFFO	—
------	---

Kraftstoff

R & D	Finanzielle Unterstützung von Demonstrationsprojekten
-------	---

Derzeit gibt es keine spezifischen Förderungen für den Einsatz von biogenen Kraftstoffen.

1.2 Dänemark

Zielvorgaben	Jahr		
Strom			
EU			
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010		29,0 %
National			
Anteil EE am Bruttostromverbrauch	2003	6,80 TWh	20,0 %
Anteil Biomasse am Bruttostromverbrauch (bezogen auf 2000)	2004		10,0 %
Kraftstoff			
EU			
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotoren /3/	2005		2,0 %
	2010		5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	Act on utilisation of Renewable Energy Sources (seit 1996) 15 bis 30 % der Baukosten (für Pilotvorhaben bis zu 50 %) Biogasanlagen: bis zu 30 % Biomasseheizkraftwerke: bis zu 16 % maximale Fördersumme: 132 450 € (2002 wurden viele Fördergelder gekürzt)
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	Adaptation of Electricity Reform Agreement (2001-2002) Biomasse 8,1 ct/kWh Act on payment for green energy (2003) Einspeisevergütung ist für 10 Jahre garantiert Feste Biomasse 4,0 ct/kWh (+1,0 ct/kWh für RE-Zertifikat) Biogas 4,0 ct/kWh Org. Siedlungsabfälle 1,0 ct/kWh
Quotenregelung / Zertifikate	Stromerzeuger haben eine bestimmte Menge an Biomasse zu nutzen; Stromverbraucher haben eine bestimmte Menge an Strom aus KWK oder EE zu nutzen (Selbstversorger können einen Teil dieser Menge erlassen bekommen)
NFFO	—

Sonstiges	es war geplant, die Einspeisevergütung ab Januar 2003 durch Zertifikate zu ersetzen; die Einführung wurde verschoben und soll jetzt mit Beginn des CO ₂ -Handels auf EU-Ebene erfolgen
-----------	---

Wärme /12/

Investitionsförderung	Act on utilisation of renewable energy (1981/97) Zur Investitionsförderung sind keine näheren Angaben vorhanden /5/.
-----------------------	--

Steuervergünstigung	Die Energieträger Kohle, Öl und Erdgas sind auf Basis der Steuerverordnung für fossile Brennstoffe mit hohen Steuern belegt. In diese Steuern ist die Biomassenutzung zur Wärmeerzeugung nicht einbezogen, so dass die Biomasse in den meisten Wärmemärkten konkurrenzfähig eingesetzt werden kann. Dies gilt nicht für den Industriesektor, da dieser während der Aufbauphase nicht in die Besteuerung der fossilen Energiesteuer einbezogen ist.
---------------------	--

Einspeisevergütung	—
--------------------	---

Quotenregelung / Zertifikate	—
---------------------------------	---

NFFO	—
------	---

Kraftstoff

Derzeit gibt es keine spezifischen Förderungen für den Einsatz von biogenen Kraftstoffen.

R & D	Demonstrationsprojekte
-------	------------------------

1.3 Deutschland

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	12,5 %
National		
Anteil EE am Primärenergieverbrauch	2010	4,2 %
	2030	25,0 %
	2050	50,0 %

Kraftstoff

EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	<p>Langfristige zinsgünstige Darlehen (Marktanreizprogramm) bis 5 Mio. € Netto-Investitionskosten; max. 20 Jahre Kreditlaufzeit Automatisch beschickte Biomasseanlagen > 100 kWth mit KWK Biogasanlagen</p> <p>Teilschulderlass (Marktanreizprogramm) Biogasanlagen bis 70 kWel; 15 000 €/Anlage</p>													
Steuervergünstigung	—													
Einspeisevergütung	<p>Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) seit 1.4.2000, Novelle 2004 Abnahmeverpflichtung von EE-Strom Vergütung für 20 Jahre garantiert Bonus für naturbelassene Biomasse, KWK, innovative Technologien Degression der Vergütung: 1,5 %/a</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Biomasse</td> <td>≤ 150 kWel</td> <td>11,5 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td>(2004)</td> <td>> 150 kWel und ≤ 500 kWel</td> <td>9,9 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td></td> <td>> 500 kWel und ≤ 5 MWel</td> <td>8,9 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td></td> <td>> 5 MWel und < 20 MWel</td> <td>8,4 ct/kWh</td> </tr> </tbody> </table>	Biomasse	≤ 150 kWel	11,5 ct/kWh	(2004)	> 150 kWel und ≤ 500 kWel	9,9 ct/kWh		> 500 kWel und ≤ 5 MWel	8,9 ct/kWh		> 5 MWel und < 20 MWel	8,4 ct/kWh	
Biomasse	≤ 150 kWel	11,5 ct/kWh												
(2004)	> 150 kWel und ≤ 500 kWel	9,9 ct/kWh												
	> 500 kWel und ≤ 5 MWel	8,9 ct/kWh												
	> 5 MWel und < 20 MWel	8,4 ct/kWh												
Quotenregelung / Zertifikate	—													
NFFO	—													

Sonstiges	Verschiedene Investitionsförderungen in einzelnen Bundesländern für Biomasseanlagen mit Stromerzeugung; z. T. nur, wenn keine Förderung auf nationaler Ebene
-----------	---

Wärme

Investitionsförderung	<p>Zuschüsse (Marktanreizprogramm, BAFA) Anlagen mit automatischer Beschickung von 8-100 kW für feste Biomasse und Scheitholzkesselanlagen von 15-100 kW, Zuschuss von 60 €/kW, mindestens 1.700 €/Anlage</p> <p>Zinsgünstige Darlehen und Teilschuldenerlass (Marktanreizprogramm, kfw) Anlagen mit automatischer Beschickung ab 100 kW mit überwiegend naturbelassenem Holz, Darlehen bis 5 Mio. € Netto-Investitionskosten mit max. 20 Jahre Kreditlaufzeit</p> <p>Gebäudesanierungs- und CO₂-Minderungsprogramm (kfw) Förderung insbesondere im Rahmen baulicher Maßnahmen</p>
Steuervergünstigung	<p>Mineralölsteuergesetz (seit 1.1.2004) Während Ölprodukte und Erdgas zur Wärmenutzung besteuert werden, wird auf Biomasseprodukte – ebenso wie auf Kohleprodukte – keine Steuer erhoben.</p>
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	Ein Quotenmodell für erneuerbare Energien im Wärmemarkt ist in der Diskussion. Hiermit im Zusammenhang steht auch die Forderung nach einem „Wärmegesetz“ für erneuerbare Energien im Wärmemarkt.
NFFO	—
Sonstiges	Verschiedene Investitionsförderungen in einzelnen Bundesländern für Biomasseanlagen zur Wärmeerzeugung zum Beispiel im Rahmen von Gebäudemodernisierungsmaßnahmen

Kraftstoff

Steuervergünstigung	<p>Mineralölsteuergesetz (seit 1.1.2004) Steuerbegünstigung für Biokraftstoffe (auch für biogene Komponenten in Mischtreibstoffen) bis 31.12.2009 Höhe der Steuerbegünstigung kann an Entwicklung (Rohölmarkt, Preise für Biomasse und Kraftstoffe) angepasst werden z. Zt. völlige Mineralölsteuerbefreiung</p>
---------------------	---

1.4 Estland

Zielvorgaben	Jahr	
--------------	------	--

Strom

EU

Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/ 2010 5,1 %

National

Kraftstoff

EU

Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe 2005 2,0 %

am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/ 2010 5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung —

Steuervergünstigung —

Einspeisevergütung **Electricity Market Act (EMA)** seit 2003
 Vergütung für Strom aus Biomasse für 7 Jahre (bis 2015)
 Netzbetreiber (Eesti Energia AS) ist verpflichtet, EE-Strom
 abzunehmen und mit dem 1,8fachen Preis des von ihm im vergangenen
 Kalenderjahr verkauften Stroms zu vergüten
 Biomasse
 (einschl. org. Siedlungsabfälle) 5,2 ct/kWh (2004)

Quotenregelung /
 Zertifikate —

NFFO —

Sonstiges **Pollution Charge Act**
 Unternehmen, die Biomasse zur Energieerzeugung einsetzen, zahlen
 keine CO₂-Abgabe (50 ct/t CO₂)

Wärme

Investitionsförderung —

Steuervergünstigung	Value Added Tax Act (2001) Bis 30.6.2007: 5 % Mehrwertsteuer für Holz, das im privaten Sektor zu Heizungszwecken eingesetzt wird. Der normale Mehrwertsteuersatz beträgt 18 %.
---------------------	--

Einspeisevergütung	—
--------------------	---

Quotenregelung / Zertifikate	—
---------------------------------	---

NFFO	—
------	---

Kraftstoff

1.5 Finnland

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	31,5 %
National		
Erhöhung des Anteils der energetischen Biomassenutzung (Bioenergy Promotion Programme, 1994)	1995-2005	25 %
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2005	2,0 %
	2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	Energy support subsidies, based on state decision 29/99 (seit 1999) für Biomasseanlagen max. 30 % der Investitionskosten Höchstförderung nur bei Einsatz innovativer Technik (2001 wurden 100 holzbefeuerte Biomasseanlagen mit 13,8 Mio. € gefördert)
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	Energy tax exemption Motion 519/98 (seit 1998) Stromsteuer (die der Verbraucher zahlen muss) wird für Strom aus Biomasse dem Stromerzeuger als Subvention zurückerstattet Biomasse < 1 MWel 0,42 ct/kWh Waldhackschnitzel (z. Zt. noch Vorschlag) 0,69 ct/kWh
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Wärme /13/

Investitionsförderung	<p>Indirekte Investitionsförderung im Rahmen von Maßnahmen zur Waldverbesserung und Forstwirtschaft. Feste Transporthilfe von 7 €/m³ (> 3,5 €/MWh) und Hilfe zur Holzaufbereitung (Zerkleinerung) von 1,7 €/m³ (> 2 €/MWh)</p> <p>Investitionszuschuss von bis zu 30%</p> <p>Investitionszuschüsse für neue Unternehmen (Nutzung von Holz als Brennmaterial)</p> <p>Örtliche Förderprojekte zur Nutzung von Biomasseheizungen</p>
Steuervergünstigung	<p>Energy tax exemption Motion 519/98 Wärmeerzeuger erhalten eine Rückvergütung von 1,0 €/GJ</p>
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
<hr/>	
Kraftstoff	
	Bislang produziert Finnland keine Biokraftstoffe auf kommerzieller Basis.
R & D	Demonstrationsprojekte

1.6 Frankreich

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	21,0 %
National		
Installierte elektrische Leistung (feste) Biomasse	2007	200-400 MW
Installierte elektrische Leistung Biogas		50-100 MW
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		
Strom /11/		
Investitionsförderung	FIDEME (privater Investmentfond) max. 25 % der Projektkosten FACE Programme (finanziert durch EDF – einem Fond der Regierung und der Stromverbraucher) bis 70 % der Investitionskosten für Selbstversorger in abgelegenen Gegenden	
Steuervergünstigung	—	
Einspeisevergütung	Electricity Law 2000 (seit 2000) Einspeisevergütung für 15 oder 20 Jahre, wird durch Berücksichtigung von Inflation und steigenden Arbeitslöhnen in den nächsten Jahren höher liegen Biomasse ≤ 12 MWel 4,9 ct/kWh (Standard) 6,0 ct/kWh (Premium)	
Quotenregelung / Zertifikate	—	
NFFO	für EE-Strom aus Anlagen > 12 MWel offene Ausschreibung; Gewinner erhält eine garantierte Einspeisevergütung, deren Höhe vom Angebot abhängig ist, bisher wurden Projekte in den Bereichen Biogas und Windkraft mit einer Gesamtleistung von 250 MWel ausgeschrieben	

Wärme

Investitionsförderung	Investment compensation schemes Zuschüsse von bis zu 40%
Steuervergünstigung	Reduzierter Mehrwertsteuersatz von 5,5 % statt 19,6 % für Holzprodukte und Holzheizungen im privaten Sektor
Einspeisevergütung	Siehe Sonstiges
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	In einem EU-Dokument /5/ wird auf eine Einspeisevergütung (Tender & feed-in tariff > 12 MW) hingewiesen. Diese Angabe konnte in französischen Originalquellen nicht verifiziert werden. Es handelt sich hierbei vermutlich um einen Übertragungsfehler in dem EU-Dokument.

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Vergünstigung der Verbrauchssteuer für Mineralölprodukte (2000): 0,35 EUR/l für Biodiesel (das entspricht ca. 120 Mio. EUR/a) 0,50 EUR/l für Ethanol jährliche Produktionsmengen von Biodiesel werden begrenzt, um fairen Wettbewerb zwischen EU-Ländern gewährleisten zu können; Steuervergünstigung wird 2005 gesenkt
Investitionsförderung	Biofuel production programme Investitionsförderung der Biodieselproduktion
Sonstiges	Mineralölgesellschaften können dem herkömmlichen Diesel Biodiesel beimischen: bis zu 5 % für den privaten Gebrauch bis zu 30 % für kommerzielle Fuhrparks (Betriebsautos, Busse etc.) Frankreich ist führend in der Produktion und Vermarktung von Biodiesel (40 % der europäischen Produktion)

1.7 Griechenland

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	20,1 %
National		
<hr/>		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
<hr/>		
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	<p>New Operational Programme for Energy (2000-2006) für Biomasseanlagen 40 % der Projektkosten</p> <p>Development Law 2601/98 (seit 1998) bis zu 40 % der Projektkosten in Form von Teilfinanzierung der Kapitalkosten, Darlehen, Leasing</p>
Steuervergünstigung	<p>Law 2364/95 Reduzierung des zu versteuernden Einkommens bei Installation von EE-Anlagen in privaten Gebäuden 75 % der Investitions- und Installationskosten sind abzugsfähig</p>
Einspeisevergütung	<p>Law 2244/94 (seit 1994) und Law 2773/99 (Liberalisierung) vorrangige Abnahme von EE-Strom, bis 50 MWel Vergütung für 10 Jahre Vergütung abhängig von elektrischer Spannung, Ort, Tages- und Jahreszeit (etwa 7 bis 7,8 ct/kWh) Selbsterzeuger: 70 % des Stromverkaufspreises Unabhängiger Stromerzeuger: 90 % des Stromverkaufspreises Erzeuger von EE-Strom müssen eine Jahresgebühr von 2 % des Verkaufserlöses aus der Stromerzeugung zahlen (Geld wird für die Realisierung weiterer Projekte verwendet)</p>
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	

Wärme

Investitionsförderung	New Operational Programme for Energy (2000-2006) für Biomasseanlagen 40 % der Projektkosten Development Law 2601/98 (seit 1998) bis zu 40 % der Projektkosten in Form von Teilfinanzierung der Kapitalkosten, Darlehen, Leasing
Steuervergünstigung	Law 2364/95 Reduzierung des zu versteuernden Einkommens bei Installation von Anlagen mit erneuerbaren Energien in privaten Gebäuden, 75 % der Investitions- und Installationskosten sind abzugsfähig.
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Produktion von Biokraftstoffen befindet sich noch in der Pilotphase; Unterstützung von Biokraftstoffen wird nur erfolgen, wenn sie wettbewerbsfähig sind

1.8 Großbritannien

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	10,0 %
National		
Anteil EE am Primärenergieverbrauch	2003	13,0 %
	2010	18,0 %

Kraftstoff

EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	The New Opportunities Fund under National Lottery Act (seit 1998, jährliche Anpassung) Stromerzeugung aus Biomasse (kein Abfall): Energiepflanzen, KWK häusliche Wärmeerzeugung aus Biomasse 40 % der Gesamtinvestitionskosten (je nach Budgetverfügbarkeit)						
Steuervergünstigung	Climate Change Levy (CCL, Statutory Instrument; 28.07.2000-2010) („Verursacherprinzip“ für gewerblichen und öffentlichen Bereich) Steuer für Strom aus fossilen Energieträgern (zu zahlen mit der Energierechnung, 2001: ca. 0,63 ct/kWh) Strom aus EE ist von der Steuer befreit						
Einspeisevergütung	—						
Quotenregelung / Zertifikate	New & Renewables Obligation (01.04.2002-2027) Verpflichtung für alle Energieversorger Anteil EE-Strom an Stromerzeugung <table> <tbody> <tr> <td>2003</td> <td>3,0 %</td> </tr> <tr> <td>2011</td> <td>10,4 %</td> </tr> <tr> <td>2027</td> <td>10,4 %</td> </tr> </tbody> </table> wenn Anteil nicht eingehalten werden kann, Kauf von Zertifikaten (ROCs = Renewable Obligation Certificates) oder Bußgeld (Preise werden jährlich aufeinander abgestimmt, z. Zt. ca. 4,5 ct/kWh)	2003	3,0 %	2011	10,4 %	2027	10,4 %
2003	3,0 %						
2011	10,4 %						
2027	10,4 %						
NFFO	—						
Sonstiges							

Wärme

Investitionsförderung	Bekanntgabe eines Förderprogramms > £ 4,2 Mio. (ca. € 3 Mio.) für die Wärmeerzeugung aus Biomasse und kleine KWK-Anlagen
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Tax Exemption (2004)
---------------------	-----------------------------

1.9 Irland

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	13,2 %
National		
<hr/>		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
<hr/>		
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	—
Steuervergünstigung	Business Expansion Scheme (BES) Steuervergünstigung bei Investitionen in EE für 5 Jahre
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—

NFFO

Alternative Energy Requirement (AER)

finanzielle Unterstützung durch European Regional Development Fund und Einspeisevergütung für 15 Jahre

AER I (1994)

Ziel: 12 MWel Biomasse / Abfall

Realisierung: 12 MWel

Vergütung: 5,1 ct/kWh

AER II (1995)

Ziel: 30 MWel Biomasseheizkraftwerk, Einzelanlage

Realisierung: nicht in Betrieb (u. a. Probleme Brennstoffversorgung)

Vergütung: 4,6 ct/kWh

AER III (1997)

Ziel: 7 MWel Biomasse / Abfall

Realisierung: 0 MWel

Vergütung: $\leq 5,1$ ct/kWh

AER IV (1997)

Ziel: 35 MWel KWK

Realisierung: 0 MWel

Vergütung: 3,8 ct/kWh

AER V (2001)

Ziel: 10 MWel Biomasse / Abfall

Realisierung: 8 MWel (bis 2004)

Vergütung: $\leq 5,9$ ct/kWh

AER VI (2003)

Ziel: 8 MWel Biomasse 28 MW KWK 2 MW Biogas

Vergütung: 6,4 ct/kWh 7,0 ct/kWh 7,0 ct/kWh

Sonstiges

Wärme

Es gibt keine energiepolitischen Instrumente zur Förderung von Biomasse im Wärmemarkt. /5/

Kraftstoff

R & D

Demonstrationsprojekte

Steuervergünstigung

nur für Demonstrationsprojekte

1.10 Italien

Zielvorgaben	Jahr		
Strom			
EU			
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010		25,0 %
National			
Anteil EE am Primärenergieverbrauch	2010		4,2 %
Installierte elektrische Leistung		<u>Biomasse</u>	<u>Abfall</u>
	2006	800 MWel	500 MWel
	2012	2 300 MWel	800 MWel
Kraftstoff			
EU			
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005		2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Diesekraftstoffe /3/	2010		5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	Law 10/91 (seit 1991) 30 bis 40 % der Investitionskosten
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	Law 9/91 and CIP provision 6/92 (seit 1991) Vergütung für 8 Jahre Vergütung eines Aufschlages (Premium) auf Basis des Marktpreises
Quotenregelung / Zertifikate	Law 79/99 (seit 1999) Anteil EE-Strom an Stromerzeugung 2,0 % für Stromerzeuger > 100 GWh/a (Eigenverbrauch, KWK und Exporte werden nicht angerechnet) um Quote zu erfüllen, ist Zertifikatkauf oder Bau einer EE-Anlage möglich; EE-Anlagen, die Einspeisevergütung erhalten, können keine Zertifikate verkaufen
NFFO	—
Sonstiges	

Wärme /11/

Investitionsförderung	Law 10/91 (seit 1991) 30 bis 40 % der Investitionskosten Förderung der Fernheizung mit Biomasse in Bergdörfern mit 20 €/kW und einen Energiepreinsnachlass von 0,026 €/kWh für die Nutzer.
Steuervergünstigung	Steuervergünstigung auf Gebäude bei Nutzung von Biomasse
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Financial law (2000) Steuervergünstigung für Biodiesel, Bioethanol ... Law 173/1998 (1998) Vergünstigungen für die Non-Food Produktion der Ausgangsstoffe für Biokraftstoffe (z. B. Raps für Biodiesel)
Sonstiges	seit 1991 wird Biodiesel in Kommunen eingesetzt; Biodieselproduktion wird jährlich begrenzt National Voluntary Agreement (2001) Biodiesel kann bis zu 5 % dem herkömmlichen Diesel beigemischt werden Italien hat (neben Frankreich) eine führende Position auf dem Biodieselmärkte Bioethanolproduktion befindet sich in der Erprobung

1.11 Lettland

Zielvorgaben	Jahr	
--------------	------	--

Strom

EU

Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/ 2010 49,3 %

National

Kraftstoff

EU

Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe 2005 2,0 %

am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/ 2010 5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung —

Steuervergünstigung —

Einspeisevergütung **Regulation No. 9** „Requirements for co-generation plants and the procedure of setting price for purchase of excess electricity“ (seit 2002) höhere Vergütung für Strom aus heimischen Quellen
Biogas / Abfall Einspeisevergütung entspricht dem Strompreis

Quotenregelung /
Zertifikate **Regulation No. 28** „On total installation capacities for each type of electricity generation if RES are utilized (seit 2002) jedes Jahr wird die installierte elektrische Leistung für Strom aus EE festgelegt
2004: 1 MW_{el} aus fester Biomasse (Holz oder Torf)
1 MW_{el} aus Biogas oder Siedlungsabfall

NFFO —

Wärme

Keine Informationen vorhanden.

Kraftstoff

Sonstiges

bislang wird kein Biodiesel genutzt;
damit Biodiesel mit fossilen Kraftstoffen konkurrieren kann, ist
staatliche Unterstützung erforderlich

National Program on Production and Use of Biofuel in Latvia

Produktion und Nutzung von Biodiesel bis 2010

Anpassung der Dieselmotoren an Biodiesel

1.12 Litauen

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	7,0 %
National		

Kraftstoff

EU

Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung	bis zu 40 % der Netzanschlusskosten werden gefördert
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	Resolution No. 1474 (seit 2002) keine zeitliche Garantie der Einspeisevergütung Biomasse 5,8 ct/kWh (2004)
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	von 2004 bis 2009 soll die installierte elektrische Leistung von Biomasseanlagen auf 35 MW steigen

Wärme

Das Haupteinsatzgebiet für Holz liegt in Einfamilienhäusern. Weitergehende Informationen zur Förderung der Biomassenutzung waren nicht vorhanden.

Kraftstoff

derzeit gibt es keine spezifischen Förderungen für den Einsatz von biogenen Kraftstoffen;

um die EU Zielvorgaben zu erreichen, müssen bis 2005 etwa 20 000 t/a und bis 2010 etwa 55 000 t/a Biokraftstoffe eingesetzt werden; Produktionskapazitäten für Bioethanol und RME können leicht ausgebaut werden, um die Zielsetzungen zu erreichen

1.13 Luxemburg

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	5,7 %
National		
Anteil EE im öffentlichen Stromnetz (CEGEDEL)	2010	5,0 %
Anteil Holz am Primärenergieverbrauch	2010	1,0 %
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2005 2010	2,0 % 5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	<p>Advantageous loans SNCI (Société Nationale Crédit à l'Investissement ; seit 1948) Staat gewährt zinsgünstige Darlehen (Zinssatz 3 %) max. 10 (in Ausnahmefällen bis 14) Jahre Laufzeit Darlehen wird für 25 bis 60 % der Investitionskosten gewährt maximale Investitionskosten: 1 220 000 € minimale Investitionskosten: 12 261 €</p> <p>Skeleton law 27-7-1993 and Grand Ducal regulation from 5-8-1993 concerning economic development and diversification (seit 1993) Förderung der Investitionskosten bis 25 % Eigenkapital ist notwendig</p>						
Steuervergünstigung	<p>Flexible depreciation (1989-1999) Steuerzahler (Unternehmen) konnte bis zu 60 % der Investitionskosten abschreiben lassen</p>						
Einspeisevergütung	<p>Framework law 5-8-1993 (seit 1994) Vergütung wird durch öffentlichen Versorger CEGEDEL gezahlt</p> <table> <tbody> <tr> <td>Biomasse</td> <td>≤ 500 kWel</td> <td>10,0 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td></td> <td>> 500 und ≤ 1 500 kWel</td> <td>5,8 ct/kWh (Tag) 3,0 ct/kWh (Nacht)</td> </tr> </tbody> </table>	Biomasse	≤ 500 kWel	10,0 ct/kWh		> 500 und ≤ 1 500 kWel	5,8 ct/kWh (Tag) 3,0 ct/kWh (Nacht)
Biomasse	≤ 500 kWel	10,0 ct/kWh					
	> 500 und ≤ 1 500 kWel	5,8 ct/kWh (Tag) 3,0 ct/kWh (Nacht)					
Quotenregelung / Zertifikate	—						
NFFO	—						

Sonstiges in der Vergangenheit diverse Investitionsförderprogramme

Wärme

Förderung nur im Zusammenhang mit Stromerzeugung (KWK)

Kraftstoff

derzeit gibt es keine spezifischen Förderungen für den Einsatz von biogenen Kraftstoffen

1.14 Malta

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	5,0 %
National		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/		
Strom		
Investitionsförderung	—	
Steuervergünstigung	—	
Einspeisevergütung	—	
Quotenregelung / Zertifikate	—	
NFFO	—	
Sonstiges		
Wärme		
Kraftstoff		
} derzeit erarbeitet Malta eine Strategie zur Förderung von EE		

1.15 Niederlande

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	9,0 %
National		
Anteil EE am Primärenergieverbrauch	2010	5,0 %
	2020	10,0 %
Anteil EE am Bruttostromverbrauch	2020	17,0 %
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotoren /3/	2005	2,0 %
	2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	<p>Energy Investment Deduction (EIA, seit 1997) Reduzierung des zu versteuernden Gewinnes um einen gewissen Anteil (2002: 55 %) der Investitionskosten im 1. Jahr maximale Reduzierung des zu versteuernden Gewinnes: 99 Mio. € minimale Investitionskosten: 1 900 €</p> <p>Subsidy Regulations Energy Supply in Non-profit and Private Sectors (EINP, seit 1997) nur für Investitionen größer 1 750 € Non-Profit Organisationen: bis 18,5 % der Investitionskosten private Haushalte: bis 20,0 % der Investitionskosten</p>
Steuervergünstigung	<p>Regulating Energy Tax (REB, seit 1997, geändert Juli 2003) Energiesteuer <u>und</u> Förderung von EE-Stromproduktion (seit 2003 keine Förderung für Strom aus Biomasse) Energieabgabe kleinerer und mittlerer Energie- und Gasverbraucher seit 2001 Einführung von Zertifikaten Steuerbefreiung für EE-Strom Biomasse (100 % und kleine Einzelanlagen): 2,9 ct/kWh</p>
Einspeisevergütung	<p>Environmental quality of electricity production (MEP, seit Juli 2003) Vergütung für maximal 10 Jahre garantiert kann zusätzlich zur REB-Befreiung genutzt werden Biomasse (kleine Einzelanlagen): 6,8 ct/kWh</p>

Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	Unterstützung von Biogasanlagen Projekten durch F&E, Pilotvorhaben Förderung von KWK kein Anlagenbau > 100 MWel und damit Förderung dezentraler Stromversorgung und Biomassezufuhr

Wärme

Investitionsförderung	—
Steuervergünstigung	Energy Investment Allowance (Energieinvestitionsvergütung) ist eine Steuerreduzierung für Investitionen in Energieeffizienz und für gewinnbringende erneuerbare Energieverbände. Die Vergünstigung sieht eine Reduzierung des zu versteuernden Gewinnes um einen gewissen Anteil (ab 2001: 55 %, vorher 40 %) der Investitionskosten vor.
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	komplette Steuerbefreiung für den Einsatz von kaltgepresstem Pflanzenöl in ausgewählten Fahrzeugen Steuervergünstigung für raffinierte Biokraftstoffe und Schmierstoffe
R & D	Erprobung des Einsatzes von Biodiesel in Fahrzeugen

1.16 Österreich

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	78,1 %
National		
Anteil Biomasse, Geothermie, Solar, Wind an Stromerzeugung	2003	2 %
	2005	3 %
	2007	4 %
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Diesekraftstoffe /3/	2005	2,0 %
	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	Umweltförderungsgesetz (UFG; seit 1993, geändert 2002) zur Förderung innovativer Technologien 10 bis 30 % der Investitionskosten
Steuervergünstigung	Elektrizitätsabgabegesetz (seit 1996, geändert 2000) Steuerbefreiung für EE-Stromerzeugung zum Eigenbedarf bis 5 000 kWh/a 11,8 % der Einnahmen stehen den Bundesländern zur Förderung von EE-Projekten zur Verfügung
Einspeisevergütung	Ökostromgesetz (seit 2003) Vergütung für mindestens 10 Jahre garantiert (2002: 13 Jahre) Biomasse 10,2 bis 16,5 ct/kWh abhängig von installierter elektrischer Leistung, Technologie und eingesetzter Biomasse (fest, flüssig, gasförmig; Abfall ...)
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	Investitionsförderungen für EE auf Ebene der Bundesländer

Wärme

Investitionsförderung Private Kleinanlagen werden im Rahmen der Wohnbauförderung (z. B. Ökozuschlag in Abhängigkeit von der Energiekennzahl und Wohnnutzfläche) bzw. spezifischen Biomasseförderungen (meist in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses) gefördert, Fördervoraussetzungen und Förderumfang sind in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. /15/

Kommerzielle Anlagen werden im Rahmen der Umweltförderung gefördert.

z. B. Tirol

Umweltschutz-Förderung wird als ‚de-minimis‘-Beihilfe im Sinne des EU-Beihilfenrechtes abgewickelt und gilt bis zum 31. Dezember 2006; gefördert werden betriebliche Maßnahmen der alternativen Energienutzung (so auch Biomasseanlagen); Gefördert werden: bauliche Investitionen (inkl. zu aktivierende Eigenleistungen); maschinelle Investitionen (inkl. zu aktivierende Eigenleistungen) und sonstige Betriebsanlagen; immaterielle Kosten (z.B. externe Expertisen und Konzepte). Die förderbaren Kosten müssen im direkten Zusammenhang mit dem durchzuführenden Projekt stehen und können ausschließlich die zur Verwirklichung der Umweltziele erforderlichen Mehrkosten beinhalten. Die Förderung wird in Form von einmaligen Zuschüssen gewährt und beträgt grundsätzlich max. 10 % der förderbaren Kosten (Förderungsbemessungsgrundlage). /15/

Steuervergünstigung —

Einspeisevergütung —

Quotenregelung /
Zertifikate —

NFFO —

Kraftstoff

Steuervergünstigung **Mineralölsteuergesetz (BGBl 1995/630)**; seit 1995 100 % Steuervergünstigung für Biodiesel und Bioethanol anteilige Steuervergünstigung in Kraftstoffgemischen (bis zu 5 % Biodiesel)
Biodieselproduktion ist steuerfrei, wenn der Biodiesel ausschließlich in der Landwirtschaft eingesetzt wird

R & D besonders im städtischen Nahverkehr

Sonstiges **Kraftstoffverordnung (BGBl 1992/123)**; seit 1992 regelt den Gebrauch von flüssigen Kraftstoffen
unbegrenzte Biodieselproduktion

Austrian Decree on Transportation Fuels

bis zu 3 % Biodiesel können dem herkömmlichen Diesel beigemischt werden

1.17 Polen

Zielvorgaben		Jahr	
Strom			
EU			
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/		2010	7,5 %
National			
<hr/>			
Kraftstoff			
EU			
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe		2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/		2010	5,75 %
<hr/>			
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/			
Strom			
Investitionsförderung	Investoren können (ohne Anspruch) Investitionsförderungen bzw. günstige Darlehen beantragen bei: National Fund of Environmental Protection Environmental Protection Bank ECOFUND		
Steuervergünstigung	EE-Strom ist von der Verbrauchssteuer (0,44 ct/kWh) ausgenommen		
Einspeisevergütung	bis 2000 hatte Polen eine Einspeisevergütung für EE-Strom		
Quotenregelung / Zertifikate	Quota Obligation Ordinance (seit 2003) Stromversorger müssen einen bestimmten Anteile EE-Strom verkaufen davon sollen Biomasse und Wind die größten Anteile tragen 2001 mindestens 2,4 % 2002 mindestens 2,5 % 2010 mindestens 7,5 % Bisher fehlte es an rechtlichen und finanziellen Konsequenzen für Stromversorger, die die Quote nicht erreichen. Aufgrund aktueller Neuregelungen sind die finanziellen Konsequenzen bei fehlender Einhaltung der Quote verschärft worden, so dass eine bessere Zielerreichung wahrscheinlicher geworden ist.		
NFFO	—		
Sonstiges	zur besseren Förderung von EE (Festlegung einer Gesamtstrategie, sichere Rechtsgrundlage für Investitionen etc.) wird derzeit ein „Erneuerbare Energien Gesetz“ erarbeitet (Entwurf liegt vor)		

Wärme

Investitionsförderung	Die Biomassenutzung wird gefördert, ohne dass konkrete Fördersätze recherchierbar waren. Es wird künftig vor allem aus Investitionsfördermitteln aus der EU gesetzt und hierzu ein Programm erarbeitet.
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	<p>Eine Verordnung des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Sozialpolitik vom 30. Mai 2003 regelt den Pflichtbereich zum Kauf von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien und räumt die bislang bestehenden tariflichen Unsicherheiten für Investoren und Betreiber von Anlagen zumindest teilweise aus.</p> <p>Die Einspeisevergütung ist zwischen Wärmeerzeuger und Wärmeabnehmer allerdings frei aushandelbar, so dass die Wärmeerzeugung zu konkurrenzfähigen Kosten erfolgen muss.</p>
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Sonstiges	Act on the Organisation of the Market for Liquid biofuels (2003) regelt die Beimischung von Biotreibstoffen, der Mindestanteil an Biokraftstoffen wird jedes Jahr neu festgelegt
-----------	---

1.18 Portugal

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	39,0 %
National		
<hr/>		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
<hr/>		
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	MAPE/POE-Programme, 2000-2006 für öffentliche und private Organisationen Stromerzeugung aus EE oder Energiemanagement und Mitverbrennung etwa 40 % der Investitionssumme (variiert je nach Wirtschaftlichkeit und Technologie)
Steuervergünstigung	Favourable taxation on personal income tax (DL number 442-A/88), seit 1988 Privatpersonen können bis zu 30 % (max. 700 €/a) ihrer Investitionen in EE-Technologien von der Steuer absetzen (gilt seit 2002) VAT reduction Reduzierung der Mehrwertsteuer (normale MWSt.: 17 %) seit 2001 um 12 % für alle Investitionen in EE mit Ausnahme von Neben- und Serviceinvestitionen
Einspeisevergütung	Decree-Law number 339-C/2001 (update of 168/99), seit 2001 Abnahmeverpflichtung von EE-Strom Vergütung für 12 Jahre garantiert Vergütung wird jährlich an Verbraucherpreisindex angepasst Biomasse 6,198 ct/kWh (2003)
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—
Sonstiges	

Wärme

Investitionsförderung	MAPE/POE-Programme, 2000-2006 für öffentliche und private Organisationen eines generellen EE-Förderprogramms, Förderung etwa 40 % der Investitionssumme
	Die von der Europäischen Union zwischen 1995 und 1999 geförderten Biomasse-Projekte (ENERGIA Program), waren hauptsächlich Biomasse-Wärme-Projekte.
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Steuervergünstigung (bis 100 %) für Biokraftstoffe, die in (zertifizierten) F & E Projekten und Pilotanlagen eingesetzt werden
---------------------	--

1.19 Schweden

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	60,0 %
National		
Erhöhung des Anteils von EE-Strom	2010	um 10 TWh
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotoren /3/	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/

Strom /11/

Investitionsförderung	verschiedene Investitionsförderungen (kurzfristig)
Steuervergünstigung	Act 1994: 1779 (seit 1994) EE-Stromerzeugung im kleinen Leistungsbereich Befreiung von der Energiesteuer (1 bis 2 ct/kWh) Biomasse: auch Befreiung von verschiedenen Umweltabgaben (CO ₂ , Schwefel, NO _x)
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	Electricity certificate trading system (seit Mai 2003) Anteil EE-Strom an Stromerzeugung 2003 7,4 % 2010 16,9 % in der Anfangsphase ist energieintensive Industrie von Regelung ausgenommen Stromerzeuger können den Zertifikatspreis auf den Stromverbraucher umlegen (mit der Stromrechnung; etwa 0,55 ct/kWh) garantierter Mindestpreis je Zertifikat: 0,66 ct/kWh (2003) 0,22 ct/kWh (2008) Bußgeld, wenn Anteil nicht eingehalten wird: 1,93 ct/kWh (2003) 2,63 ct/kWh (2004)
NFFO	—
Sonstiges	F & E – Programm (1998-2004) insgesamt 257 Mio. € Schwedische Energieagentur für Umsetzung verantwortlich

Wärme

Investitionsförderung	Es gab lokale Investitionsprogramme zur nachhaltigen Entwicklung, in deren Rahmen u.a. auch Bioheizungen gefördert wurden. /16/, /17/
Steuervergünstigung	Es wurden unterschiedliche Maßnahmen zur Förderung der Biomassenutzung eingeleitet. Hierzu zählen die Steuerbefreiung (Steuer auf fossile Brennstoffe) und die CO ₂ -Steuer, so dass Biomasse zu den kostengünstigsten Einsatzenergien zur Wärmeerzeugung gehört.
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Energy tax exemption Biokraftstoffe sind von der Energie- und Umweltsteuer sowie von Abgaben befreit (CO ₂ , Schwefel)
R & D	Forschungsprogramme der Schwedischen Energieagentur

1.20 Slowakei

Zielvorgaben		Jahr	
Strom			
EU			
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/		2010	31,0 %
National			
Anteil EE am Primärenergieverbrauch		2005	4,0 %
Kraftstoff			
EU			
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe		2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/		2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/			
Strom			
Investitionsförderung	Program of the State Support for Alternative Energy sources Usage Erlass von bis zu 70 % der Darlehenszinsen		
Steuervergünstigung	—		
Einspeisevergütung	—		
Quotenregelung / Zertifikate	—		
NFFO	—		
Sonstiges	Regierung unterstützt Finanzierung von Biomasseprojekte nur in entlegenen, bergigen und ländlichen Regionen		
Wärme			
Keine Informationen vorhanden.			
Kraftstoff			
„Biofuel act“ ist in Arbeit			

1.21 Slowenien

Zielvorgaben	Jahr	
--------------	------	--

Strom

EU

Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/ 2010 33,6 %

National

Kraftstoff

EU

Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe 2005 2,0 %

am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/ 2010 5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung Förderung von bis zu 40 % der Investitionskosten, in entlegenen Gebieten ohne Netzanschluss bis zu 60 %

Vergabe von Krediten mit niedrigen Zinsen

Steuervergünstigung Biomasse ist von der CO₂-Steuer (beträgt derzeit 2 % des Brennstoffpreises) befreit

Einspeisevergütung **Decree on prices and premiums for purchase of electricity** from qualified producers (Official Gazette RS, no. 8/04) es ist vorgesehen, die Einspeisevergütung jährlich anzupassen (Inflation, andere Einflussfaktoren etc.)

Biomasse	bis 1 MW	6,98 ct/kWh
	ab 1 MW	6,76 ct/kWh

Quotenregelung / Zertifikate —

NFFO —

Wärme

Investitionsförderung	Förderung von bis zu 40 % der Investitionskosten
-----------------------	--

Programm zur Nutzung von Holz-Biomasse zur Energieerzeugung (2000). Bis 2010 sollen insgesamt 50 Fernheizungssysteme (mit durchschnittlich 3 MW), 100 moderne industrielle Feuerungsanlagen (300 kW) und 5 000 Heizkessel für private Zentralheizungen (bis 30 kW) gebaut bzw. installiert werden; Gesamtausgaben: 179 Mio. Euro (davon 53 Mio. Euro Zuschuss vom Staat).

Nationales Energieprogramm (NEP)

Soll 2004 vom Parlament verabschiedet werden, Ausweitung der Nutzung von Biomasse für Heizzwecke ist vorgesehen.

Steuervergünstigung	Biomasse ist von der CO ₂ -Steuer befreit
---------------------	--

Einspeisevergütung	—
--------------------	---

Quotenregelung / Zertifikate	—
---------------------------------	---

NFFO	—
------	---

Kraftstoff

bislang findet keine Biodieselproduktion statt

1.22 Spanien

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	29,4 %
National		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /7/, /9/		

Strom /11/

Investitionsförderung	Línea ICO-IDEA , seit 1999 für private und öffentliche Organisationen Zinsvergünstigungen bei Investitionen in EE (u. a. Biomasse, Biogas und biogene Treibstoffe) jährliche Anpassung, 2002: 2 bis 4 % max. Projektkreditrahmen 6,3 Mio. € (verfügbares Gesamt-Kreditvolumen 2002: 150,2 Mio. €)								
Steuervergünstigung	—								
Einspeisevergütung	Royal Decree 2818/1998 (seit 1999) Förderung von EE-Strom bis 50 MWel Vergütung für 5 Jahre garantiert wahlweise garantierte Einspeisevergütung oder Aufschlag (Premium) zum Marktpreis Vergütungssätze werden jährlich den Marktbedingungen angepasst Einspeisevergütung 2003: <table> <tbody> <tr> <td>Energiepflanzen</td> <td>6,85 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td>sonstige Biomasse</td> <td>6,05 ct/kWh</td> </tr> </tbody> </table> Premium-Tarif 2003: <table> <tbody> <tr> <td>Energiepflanzen</td> <td>3,32 ct/kWh</td> </tr> <tr> <td>sonstige Biomasse</td> <td>2,51 ct/kWh</td> </tr> </tbody> </table>	Energiepflanzen	6,85 ct/kWh	sonstige Biomasse	6,05 ct/kWh	Energiepflanzen	3,32 ct/kWh	sonstige Biomasse	2,51 ct/kWh
Energiepflanzen	6,85 ct/kWh								
sonstige Biomasse	6,05 ct/kWh								
Energiepflanzen	3,32 ct/kWh								
sonstige Biomasse	2,51 ct/kWh								
Quotenregelung / Zertifikate	—								
NFFO	—								
Sonstiges	Autonomien: eigene Ziele und Instrumente bezüglich EE								

Wärme

Investitionsförderung	Línea ICO-IDEA , seit 1999 für private und öffentliche Organisationen Zinsvergünstigungen bei Investitionen in EE (u. a. Biomasse, Biogas und biogene Treibstoffe) jährliche Anpassung, 2002: 2 bis 4 % max. Projektkreditrahmen 6,3 Mio. € (verfügbares Gesamt-Kreditvolumen 2002: 150,2 Mio. €)
Steuervergünstigung	—
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Law 53 (30.12.2002) Biokraftstoffe sind bis 2012 von der Kohlenwasserstoffsteuer befreit
Investitionsförderung	Spanish Energy Saving and Efficiency Plan Kredite bis 30 % der förderungsfähigen Kosten
Sonstiges	Promotion Plan Förderung der Produktion und Nutzung von Biodiesel und Bioethanol zusammen mit Frankreich ist Spanien in der EU der einzige kommerzielle Produzent von ETBE

1.23 Tschechische Republik

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	8,0 %
National		

Kraftstoff

EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2005	2,0 %
	2010	5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung	—
Steuervergünstigung	bis zu 5 Jahre Steuerermäßigung (abhängig vom Einkommen und Eigentum) für Investitionen in EE Geringere Mehrwertsteuer (5 % statt 22 %) für Biomasseanlagen
Einspeisevergütung	Decree of the MIT n. 252/2001 / ERO Decree No. 438/2001 Coll. Einspeisevergütung wird jährlich angepasst feste Biomasse 8,3 ct/kWh (2004) Biogas 8,0 ct/kWh Biomassezufeuerung 6,6 ct/kWh
Quotenregelung / Zertifikate	
NFFO	—
Sonstiges	Law for support of electric and heat energy production from RES (2004) zur Umsetzung der EU Ziele bis 2010 Zertifikate für Strom aus EE

Wärme

	Biomasse als erneuerbarer Energieträger wird in der Tschechischen Republik vornehmlich für die Erzeugung von Wärme eingesetzt. Bedeutend sind vor allem die Nutzung von Holz, Stroh und Ölpflanzen.
Investitionsförderung	<p>Förderung aus den staatlichen Umweltfonds durch Zuschüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelpersonen max. 30% - Gemeinden max. 40% <p>Kombination aus Zuschüssen und Krediten sind auch möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelpersonen: Förderung beträgt 70% der Gesamtkosten - Gemeinden: Förderung bis 80% der Gesamtkosten
Steuervergünstigung	<p>5 Jahre Befreiung von der Vermögenssteuer, wenn die Gebäudeheizung auf erneuerbare Energien umgestellt wird.</p> <p>Bis zu 5 Jahre Steuerermäßigung (abhängig vom Einkommen und Eigentum) für Investitionen in erneuerbare Energien.</p> <p>Geringere Mehrwertsteuer (5 % statt 22 %) für Biomasseanlagen, auch für den Endnutzer von Biomasseheizanlagen.</p>
Einspeisevergütung	—
Quotenregelung / Zertifikate	—
NFFO	—

Kraftstoff

Steuervergünstigung	Befreiung von der Verbrauchssteuer für Biodiesel
Sonstiges	<p>Support for purchasing rape seed for the production of methylester Unterstützung wird für jeden Erzeuger individuell festgelegt, um den Preis für Biodiesel 5 % unter dem Preis für herkömmlichen Diesel zu halten</p> <p>Support of production of bioethanol as alternative liquid fuel Unterstützung ca. 10,7 ct/Liter Bioethanol</p> <p>Oleoprogram of the Ministry of Agriculture Unterstützung für die Produktion von Biokraftstoffen</p> <p>Biodieselproduktion erfolgt in Anlehnung an deutsche und österreichische Standards</p>

1.24 Ungarn

Zielvorgaben	Jahr	
Strom		
EU		
Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/	2010	3,6 %
National		
<hr/>		
Kraftstoff		
EU		
Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe	2005	2,0 %
am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/	2010	5,75 %
<hr/>		
Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/		

Strom

Investitionsförderung

Steuervergünstigung

Einspeisevergütung

Ministerial Decree 56/2002

garantierte Einspeisevergütung für EE-Strom
Biomasse 6 bis 6,8 ct/kWh

Quotenregelung /
Zertifikate

NFFO

—

Sonstiges

Energy Conservation and Energy Improvement Action Programme (2000)

Unterstützung der Energieproduktion aus EE

R & D

finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von EE-Projekten

Wärme

Investitionsförderung

Nicht näher definierte Förderung.

Biomasse hat bereits heute einen bemerkenswerten Standard. Gründe dafür sind umfangreiche Forschungen und finanzielle Unterstützung durch verschiedene Fördermaßnahmen seitens der ungarischen Regierung.

Steuervergünstigung —

Einspeisevergütung —

Quotenregelung /
Zertifikate —

NFFO —

Kraftstoff

Steuervergünstigung Befreiung von der Verbrauchssteuer für Biodiesel

Sonstiges **Government decree about the conditions of the sell und use of biodiesel (2003)**
Biodiesel wird mit 0,13 ct/l unterstützt

1.25 Zypern

Zielvorgaben	Jahr	
--------------	------	--

Strom

EU

Anteil EE am Bruttostromverbrauch (indikatives Ziel) /2/ 2010 6,0 %

National

Kraftstoff

EU

Anteil Biokraftstoffe und anderer erneuerbarer Kraftstoffe 2005 2,0 %

am Energieinhalt aller Otto- und Dieselmotorkraftstoffe /3/ 2010 5,75 %

Energiepolitische Instrumente zur Förderung der Biomassenutzung /5/, /8/, /10/

Strom

Investitionsförderung **New Grant Scheme for Energy Conservation and the Promotion of the Utilization of Renewable Energy Sources (2004-2006)**
Biomasseanlagen 30 bis 40 % der Investitionskosten

Steuervergünstigung

Einspeisevergütung Electricity Authority of Cyprus (EAC) kauft EE-Strom zu festen Preisen auf
Feste Ankaufspreise für Strom aus EE
Biomasse 6,3 ct/kWh

EAC gewährt zusätzlich Einspeisevergütung (finanziert durch den Stromverbraucher)
Biomasse 6,3 ct/kWh

Quotenregelung /
Zertifikate

NFFO —

Wärme

Investitionsförderung **New Grant Scheme for Energy Conservation and the Promotion of the Utilization of Renewable Energy Sources (2004-2006)**
Biomasseanlagen werden mit 30 bis 40 % der Investitionskosten gefördert.

Steuervergünstigung —

Einspeisevergütung —

Quotenregelung /
Zertifikate —

NFFO —

Kraftstoff

Anhang 2

Forstwirtschaftliche Ländersteckbriefe für die EU 28* [BFH]

(*ohne Malta und Zypern; Darstellung von Luxemburg gemeinsam mit Belgien)

In den folgenden kurzen Ländersteckbriefen werden neben theoretischem und technischem Rohholzpotezial, Einschlagsmenge, Menge des produzierten Rund- und Brennholzes, Waldrestholzanteil am Einschlag, Import- und Exportpreise sowie einige forstliche Grunddaten wie Waldfläche und Bewaldungsform zusammengestellt.

1.26 Belgien und Luxemburg

Dem Ländersteckbrief Belgiens und Luxemburgs liegen die statistischen Angaben des Jahres 2000 zugrunde. Aufgrund der kleinen Landes- und Waldfläche wird Luxemburg in der Regel in den zugrunde liegenden Statistiken zusammen mit Belgien erfasst. Da der Einschlag des Jahres 2000 den jährlichen Zuwachs zu etwa 85 % ausgeschöpft hat, setzt sich das theoretische Rohholzpotenzial zum überwiegenden Teil aus Brenn- und Waldrestholz und zu einem kleineren Teil aus ungenutztem Zuwachs zusammen. Wie bereits erwähnt, ist eine feine Differenzierung des Einschlags wie im Falle Deutschlands aufgrund der Datenlage nicht möglich. Der Nicht-Derbholzanteil des Einschlags kann daher nicht explizit ausgewiesen werden, ist aber implizit im technischen Rohholzpotenzial enthalten.

Tabelle 1: Ländersteckbrief Belgien und Luxemburg

		2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
	Einheiten in 1000		
Waldfläche ¹ :	ha	732	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	651	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	42	
Laubwald:	%	50	
Mischwald:	%	8	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	3.279	
Einschlag:	t atro	2.819	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.980	70 - 143
Brennholz ³ :	t atro	275	22 - 140
Waldrestholz:	t atro	352	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	627	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	460	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.088	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.27 Bulgarien

Bulgarien ist das Kleinste der drei Beitrittsanwärterstaaten , aber mit dem größten Waldanteil ausgestattet. Dieser liegt bei rund 33 %. Der Zuwachs des Jahres 2000 ist bezogen auf die Wirtschaftswaldfläche mit 1,1 t atro/ha erstaunlich gering. Die Ursache für diesen erstaunlich geringen Wert ist nicht feststellbar. Genutzt wurden im Jahr 2000 rund 87 % des Einschlag. Dies ist ein vergleichsweise hoher Nutzungssatz. Entsprechend gering viel das technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs aus. Der Brennholzanteil des Einschlages war mit 35 % einer der höchsten der EU-28 Staaten. Insgesamt war das technische Rohholzpotenzials in der Größe vergleichbar mit den Potenzialen Portugals und Irlands.

Tabelle 2: Ländersteckbrief Bulgarien

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	3.590	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	3.121	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	22	
Laubwald:	%	67	
Mischwald:	%	11	
Jährlicher Zuwachs ² oder			
Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	3.438	
Einschlag:	t atro	2.990	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.339	73 - 48
Brennholz ³ :	t atro	1.054	k.A. - 43
Waldrestholz:	t atro	374	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.427	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	448	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.875	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.28 Dänemark

In Dänemark ist im Jahr 2000 der jährliche Zuwachs zu 95 % durch Einschlag genutzt worden. Dies ist ein vergleichsweise hohes Nutzungsprozent und Ausdruck einer regen Nachfrage nach Rohholz. In Anbetracht der gezielten Förderung der energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in Dänemark war der Brennholzanteil am Einschlag mit 12 % aber vergleichsweise gering. Das technische Rohholzpotenzial setzt sich im wesentlichen aus Brenn- und Waldrestholz zusammen. Der Anteil aus ungenutztem Zuwachs ist aufgrund des hohen Nutzungsgrades vergleichsweise gering.

Tabelle 3: Ländersteckbrief Dänemark

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	445	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	440	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	38	
Laubwald:	%	25	
Mischwald:	%	37	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.949	
Einschlag:	t atro	1.846	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.247	151 - 142
Brennholz ³ :	t atro	230	65 - k.A.
Waldrestholz:	t atro	231	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	461	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	103	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	564	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.29 Deutschland

Für Deutschland beziehen sich die Angaben aufgrund des Sturmes im Jahr 1999 und den damit verbundenen Verschiebungen auf den Holzmärkten nicht auf das Jahr 2000 sondern auf das Jahr 2001. Einschlagsmenge und Rundholzproduktion lagen im Jahr 2000 etwa 25 % über dem langjährigen Durchschnitt und wären daher ebenso wenig repräsentativ wie die technischen Rohholzpotenziale. Deutschland gehört mit 31 % Waldanteil zu den stärker bewaldeten EU-28 Staaten. Der jährliche Zuwachs wird nur von Schweden übertroffen. Bezogen auf die Wirtschaftswaldfläche lag der Zuwachs im Jahr 2001 mit 4,4 t atro/ha über dem mitteleuropäischen Durchschnitt und auf vergleichbarem Niveau mit der Tschechischen Republik. Vom jährlichen Zuwachs abgeschöpft wurden nur rund 55 %. Entsprechend groß ist der Anteil des ungenutzten Zuwachses am technischen Rohholzpotenzial. Insgesamt ist für Deutschland das höchste technische Rohholzpotenzial zu verzeichnen.

Tabelle 4: Ländersteckbrief Deutschland

	Einheiten in 1000	2001	2001 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	10.740	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	10.143	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	56	
Laubwald:	%	25	
Mischwald:	%	18	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	45.051	
Einschlag:	t atro	24.677	
davon Ernteverluste:	t atro	1.851	
Rundholz ³ :	t atro	18.251	148 - 126
Brennholz ³ :	t atro	1.491	58 - 52
Waldrestholz:	t atro	3.085	
Nicht-Derbholz:	t atro	2.961	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	7.537	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	17.412	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	24.949	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.30 Estland

Wie die anderen baltischen Staaten auch ist Estland dicht bewaldet. Es wird zu 48 % von Wald bedeckt und gehört damit zu den dicht bewaldeten EU-28 Staaten. Auffallend ist, dass im Jahr 2000 der Einschlag über dem jährlichen Zuwachs lag. Ursache hierfür war vor allem die starke Rohholznachfrage aus Finnland und Schweden sowie die Inlandsnachfrage. Da der jährliche Zuwachs mehr als genutzt wurde, resultierte im Jahr 2000 auch ein negativer Wert für das technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs. Der energetischen Nutzung stand nur das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag zur Verfügung.

Tabelle 5: Ländersteckbrief Estland

		2000	2000
	Einheiten in 1000		Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	2.016	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.919	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	39	
Laubwald:	%	21	
Mischwald:	%	40	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	5.444	
Einschlag:	t atro	5.569	
davon Rundholz ³ :	t atro	3.635	73 - 55
Brennholz ³ :	t atro	820	k.A. - 28
Waldrestholz:	t atro	696	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.516	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	-125	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.516	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.31 Finnland

Finnland hat nach Schweden die größte Waldfläche der EU-28 Staaten und verfügt über eine bedeutende Holz-, Papier- und Zellstoffindustrie. Aufgrund des hohen Rohholzbedarfs wurde der jährliche Zuwachs des Jahres 2000 zu fast 90 % genutzt. Der Brennholzanteil am Einschlag beträgt geringe 8 %. Insgesamt war das technische Rohholzpotenzial im Jahr 2000 mit über 10 Mio. t atro beachtlich. Im Vergleich zu Deutschland ist das technische Rohholzpotenzial hingegen verhältnismäßig gering. Ausschlaggebend hierfür ist die mit 90 % beachtliche Ausschöpfung des jährlichen Zuwachses.

Tabelle 6: Ländersteckbrief Finnland

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	21.883	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	20.551	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	80	
Laubwald:	%	8	
Mischwald:	%	12	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	38.554	
Einschlag:	t atro	33.914	
davon Rundholz ³ :	t atro	25.074	64 - 146
Brennholz ³ :	t atro	2.058	11 - 43
Waldrestholz:	t atro	4.239	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	6.297	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	4.640	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	10.936	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.32 Frankreich

Die Angaben im Ländersteckbrief Frankreichs beziehen sich wie im Falle Deutschlands auf das Jahr 2001, da Frankreich noch sehr viel stärker von „Lothar“ betroffen war. Einschlag und Rundholzproduktion des Jahres 2000 waren in Folge des Sturmes weit über dem Durchschnitt vergangener Jahre und daher weder repräsentativ noch als Basis für die Abschätzung zukünftiger Rohholzpotenziale geeignet. Der Einschlag erreichte 2001 etwas das gleiche Niveau wie in Deutschland, schöpfte aber rund 5 % mehr des jährlichen Zuwachses ab (60 %). Bedingt durch das relativ geringe Nutzungsprozent war das technische Rohholzpotenzial aus ungenutztem Zuwachs etwa drei mal so groß wie der Anteil aus dem Einschlag. Die statistisch erfasste Brennholzmenge war mit 1,18 Mio. t atro oder 0,05 % des Einschlags sehr gering. Ein Zeichen dafür, dass die energetische Nutzung von Holz nicht sehr verbreitet ist oder nur unzureichend statistisch erfasst wird. Insgesamt verfügte Frankreich nach Deutschland über das zweitgrößte mobilisierbare technische Rohholzpotenzial der EU-28 Staaten.

Tabelle 7: Ländersteckbrief Frankreich

	Einheiten in 1000	2001	2001 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	15.156	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	14.497	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	27	
Laubwald:	%	64	
Mischwald:	%	9	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	39.424	
Einschlag:	t atro	24.894	
davon Rundholz ³ :	t atro	18.736	223 - 96
Brennholz ³ :	t atro	1.180	175 - 38
Waldrestholz:	t atro	3.112	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	4.292	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	14.529	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	18.821	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.33 Griechenland

Trotz relativ großer Waldfläche haben die griechischen Wälder aus unterschiedlichen Gründen (Klima, Alterstruktur der Wälder, Waldform, etc.) nur einen relativ geringen jährlichen Zuwachs, der durch den Einschlag zu 80 % abgeschöpft worden ist. Bemerkenswert ist, dass im Jahr 2000 mehr Brenn- als Rundholz produziert wurde. Grund hierfür sind die Niederwald- und Macchiebestände, deren Holz nur für eine energetische Nutzung geeignet ist. Das technische Rohholzpotenzial setzte sich zu 60 % aus bereits statistisch erfasstem Brennholz, 13 % Waldrestholz und 27 % ungenutztem Zuwachs zusammen.

Tabelle 8: Ländersteckbrief Griechenland

		2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
	Einheiten in 1000		
Waldfläche ¹ :	ha	3.359	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	2.596	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	43	
Laubwald:	%	57	
Mischwald:	%	0	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.759	
Einschlag:	t atro	1.403	
davon Rundholz ³ :	t atro	322	216 - 133
Brennholz ³ :	t atro	801	51 - 69
Waldrestholz:	t atro	175	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	976	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	355	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.331	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.34 Großbritannien

Die Aufforstungsbemühungen der letzten Jahrzehnte haben in Großbritannien zu einem deutlichen Anstieg der Waldfläche geführt. Die vorwiegend mit Nadelbaumarten bestockten Aufforstungsflächen sind noch relativ jung und haben die Phase des stärksten Zuwachses noch nicht erreicht. Dennoch ist der jährliche Zuwachs gemessen an der Waldfläche schon beachtlich. Durch Einschlag wurde im Jahr 2000 gut die Hälfte des Zuwachses genutzt. Der Anteil des technischen Rohholzpotenzial aus dem ungenutzten Zuwachs ist daher vergleichsweise hoch und mit rund 85 % am gesamten technischen Rohholzpotenzial dominierend. Die statistisch erfasste Brennholzmenge war mit 2 % des Einschlags sehr klein. Die energetische Nutzung von Holz scheint in Großbritannien bisher nicht besonders ausgeprägt zu sein.

Tabelle 9: Ländersteckbrief Großbritannien

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	2.469	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	2.108	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	61	
Laubwald:	%	32	
Mischwald:	%	7	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	8.531	
Einschlag:	t atro	4.676	
davon Rundholz ³ :	t atro	3.624	432 - 106
Brennholz ³ :	t atro	117	101 - 26
Waldrestholz:	t atro	584	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	701	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	3.855	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	4.556	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.35 Irland

Der überwiegende Teil der irischen Waldflächen ist wie in Großbritannien erst in den letzten Jahrzehnten durch Aufforstung mit Nadelhölzern entstanden. Der jährliche Zuwachs dieser jungen Bestände ist, wie das Jahr 2000 zeigt, bezogen auf die Waldfläche relativ hoch. Durch Einschlag wurden 56 % des Zuwachses abgeschöpft. Der ungenutzte Zuwachs ist Hauptanteil des technischen Rohholzpotenzials. Das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag war im Vergleich dazu relativ gering. Denn mit einem Anteil von 2 % am Einschlag war die statistisch erfasste Brennholzmenge genauso klein wie in Großbritannien.

Tabelle 10: Ländersteckbrief Irland

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	591	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	581	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	84	
Laubwald:	%	14	
Mischwald:	%	2	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	2.971	
Einschlag:	t atro	1.671	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.300	434 - 358
Brennholz ³ :	t atro	37	853 - k.A.
Waldrestholz:	t atro	209	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	245	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	1.300	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.546	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.36 Italien

Im Vergleich zu den anderen EU-28 Staaten weist der Ländersteckbrief Italiens für das Jahr 2000 drei Besonderheiten auf. Zum Ersten werden nahezu 40 % der Waldfläche nicht zur Holzproduktion genutzt. Die eine Hälfte der ungenutzten Fläche unterliegt dem Naturschutz und die andere Hälfte wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht genutzt (TBFRA 2000, S. 67). Zum Zweiten fällt die im Vergleich zum Zuwachs geringe Einschlagsmenge auf. Nur 41 % des jährlichen Zuwachses wurden im Jahr 2000 genutzt. Zum Dritten ist der hohe Brennholzanteil des Einschlags bemerkenswert. Er liegt bei 49 % und ist unter den EU-28 Staaten nur mit dem hohen Brennholzanteil Griechenlands vergleichbar. Dieser hohe Anteil kann wie in Griechenland auf die in der Mitte und im Süden Italiens gelegenen Macchiebestände zurück geführt werden. Vor allem die geringe Ausschöpfung des jährlichen Zuwachses führte für das Jahr 2000 zu einem technischen Rohholzpotenzial, das bei 84 % des jährlichen Zuwachses gelegen hat und das doppelt so hoch wie der Einschlag war. Im Vergleich zu den anderen EU-28 Staaten sind dies die höchsten Werte.

Tabelle 11: Ländersteckbrief Italien

		2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
	Einheiten in 1000		
Waldfläche ¹ :	ha	9.857	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	6.015	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	21	
Laubwald:	%	72	
Mischwald:	%	7	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	14.165	
Einschlag:	t atro	5.831	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.825	155 - 247
Brennholz ³ :	t atro	2.840	69 - 379
Waldrestholz:	t atro	729	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	3.569	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	8.334	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	11.903	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.37 Lettland

In Lettland lag der Einschlag des Jahres 2000 fast 2 Mio. t atro über dem jährlichen Zuwachs. Eine beachtliche Menge, die, falls der Einschlag über mehrere Jahre auf diesem Niveau bliebe, zu einer Übernutzung der lettischen Wälder führen würde. Ausschlaggebend für die große Einschlagsmenge sind wie in Estland der Holzexport – vor allem nach Großbritannien – aber auch die Inlandsnachfrage. Der energetischen Nutzung stand neben dem genutzten Brennholz nur noch das Waldrestholz zur Verfügung, da eine Mobilisierung ungenutzten Zuwachses nicht möglich gewesen wäre.

Tabelle 12: Ländersteckbrief Lettland

		2000	2000
	Einheiten in 1000		Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	2.884	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	2.424	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	39	
Laubwald:	%	19	
Mischwald:	%	42	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	7.010	
Einschlag:	t atro	8.940	
davon Rundholz ³ :	t atro	6.312	92 - 50
Brennholz ³ :	t atro	840	k.A. - 35
Waldrestholz:	t atro	1.118	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.958	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	-1.931	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.958	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.38 Litauen

Litauen ist mit 31 % der am geringsten bewaldete baltische Staat. Im Gegensatz zu Estland und Lettland schöpfte der Einschlag im Jahr 2000 nur etwa 70 % des jährlichen Zuwachses ab. Der restliche ungenutzte Zuwachs, rund 1,1 Mio. t atro, bildet das technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs. Verglichen mit den anderen baltischen Staaten war das technische Rohholzpotenzial insgesamt im Jahr 2000 aufgrund der geringeren Ausschöpfung des jährlichen Zuwachses in Litauen am größten.

Tabelle 13: Ländersteckbrief Litauen

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	1.978	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.679	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	46	
Laubwald:	%	34	
Mischwald:	%	20	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	4.882	
Einschlag:	t atro	3.438	
davon Rundholz ³ :	t atro	2.025	145 - 61
Brennholz ³ :	t atro	725	16 - 99
Waldrestholz:	t atro	430	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.155	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	1.445	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	2.599	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.39 Niederlande

Für die Niederlande sind im Jahr 2000 der in absoluten Zahlen geringste jährliche Zuwachs und Einschlag aller statistisch erfasster EU-28 Staaten zu verzeichnen. Grund hierfür ist die kleine Landesfläche und die mit 8 % geringe Bewaldung. Der geringe Zuwachs wurde im Jahr 2000 auch nur zu 52 % durch Einschlag genutzt. Der Brennholzanteil des Einschlages ist mit 12 % der Einschlagsmenge relativ hoch und doppelt so groß wie in Deutschland oder Finnland. Die kleine Einschlagsmenge hat zur Folge, dass in absoluten Zahlen das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag am kleinsten und das technische Rohholzpotenzial nur von Dänemark unterschritten wird.

Tabelle 14: Ländersteckbrief Niederlande

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	339	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	314	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	42	
Laubwald:	%	43	
Mischwald:	%	15	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.240	
Einschlag:	t atro	649	
davon Rundholz ³ :	t atro	440	160 - 70
Brennholz ³ :	t atro	80	96 - 43
Waldrestholz:	t atro	81	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	161	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	591	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	752	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.40 Österreich

Österreich gehört mit 45 % bewaldeter Landesfläche zu den walddreichsten EU-28 Staaten. Bezogen auf die Waldfläche war der jährliche Zuwachs im Jahr 2000 mit 4,8 t atro pro ha der höchste der EU-28 Staaten. Davon wurden im Jahr 2000 nur 51 % durch Einschlag genutzt. Entsprechend hoch war der Anteil des technischen Rohholzpotenzials, der durch Mobilisierung des ungenutzten Zuwachses der energetischen Nutzung zur Verfügung gestanden hätte. Das die energetische Nutzung von Holz in Österreich eine größere Rolle als in anderen EU-28 Staaten spielt, zeigt der relativ hohe Anteil des Brennholzes am Einschlag. Dieser lag im Jahr 2000 bei 17 %. Insgesamt gehörte Österreich im Jahr 2000 zu den 8 EU-28 Staaten mit einem technischen Rohholzpotenzial größer als 10 Mio. t atro.

Tabelle 15: Ländersteckbrief Österreich

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	3.840	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	3.354	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	68	
Laubwald:	%	12	
Mischwald:	%	20	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	16.211	
Einschlag:	t atro	8.298	
davon Rundholz ³ :	t atro	5.208	93 - 133
Brennholz ³ :	t atro	1.430	65 - 69
Waldrestholz:	t atro	1.037	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	2.467	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	7.914	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	10.381	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.41 Polen

Polen ist hinsichtlich Waldfläche, jährlichem Zuwachs, Einschlag und technischem Rohholzpotenzial der Größte der zehn Beitrittsstaaten. Mit 30 % ist der Waldflächenanteil ähnlich groß wie in Deutschland. Der Zuwachs des Jahres 2000 ist dagegen deutlich kleiner als in Deutschland. Eingeschlagen wurden rund 60 % des jährlichen Zuwachses. Ein vergleichsweise geringer Prozentsatz. Auffallend ist auch der geringe Brennholzanteil am Einschlag. Ob dieser Wert die realen Verhältnisse widerspiegelt, kann nicht abgeschätzt werden. Aufgrund der vergleichsweise geringen Ausschöpfung des Zuwachses war das technische Rohholzpotenzial beachtlich und mit 13,4 Mio. t atro das Viertgrößte der EU-28 Staaten.

Tabelle 16: Ländersteckbrief Polen

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	8.942	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	8.397	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	67	
Laubwald:	%	15	
Mischwald:	%	18	
Jährlicher Zuwachs ² oder			
Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	26.864	
Einschlag:	t atro	16.266	
davon Rundholz ³ :	t atro	12.245	89 - 122
Brennholz ³ :	t atro	768	1.800 - 93
Waldrestholz:	t atro	2.033	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	2.801	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	10.598	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	13.399	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.42 Portugal

Bei den forstlichen Grunddaten für Portugal fällt sofort die große Differenz zwischen Wald- und Wirtschaftswaldfläche auf. Das rund 1,5 Mio. ha Waldfläche nicht genutzt werden, hat hauptsächlich ökonomische Gründe (TBFRA 2000, S. 67). D. h., die Bestände sind entweder von zu schlechter Qualität und/oder zu gering bestockt und/oder auf ungünstigen Standorten (Steillagen) gelegen, so dass eine gewinnbringende oder zumindest kostendeckende Nutzung nicht möglich ist. Die große Zahl nicht nutzbarer Bestände und der hohe Rohholzbedarf mag dazu geführt haben, dass der Einschlag im Jahr 2000 größer als der jährliche Zuwachs war. Würde der Einschlag über mehrere Jahre den jährlichen Zuwachs überschreiten, wäre die Nachhaltigkeit der Holzproduktion in Portugal gefährdet. Da der Einschlag größer als der jährliche Zuwachs war, wird für das technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs ein negativer Wert ausgewiesen. D. h., im Jahr 2000 stand kein ungenutzter Zuwachs für die energetische Nutzung zur Verfügung. Das technische Rohholzpotenzial setzte sich daher nur aus bereits eingeschlagenem Brenn- und Waldrestholz zusammen.

Tabelle 17: Ländersteckbrief Portugal

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	3.383	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.870	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	27	
Laubwald:	%	60	
Mischwald:	%	13	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	6.509	
Einschlag:	t atro	7.354	
davon Rundholz ³ :	t atro	5.116	213 - 89
Brennholz ³ :	t atro	768	103 - 51
Waldrestholz:	t atro	919	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.687	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	-845	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	1.687	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.43 Rumänien

Mit rund 28 % Waldanteil ist Rumänien ähnlich stark bewaldet wie Frankreich, Polen oder Deutschland. Der jährliche Zuwachs entsprach mit 3,5 t atro/ha mitteleuropäischem Durchschnitt. Durch Einschlag wurden 43 % des Zuwachses des Jahres 2000 genutzt. Dies ist eine verhältnismäßig geringe Abschöpfung, die ein hohes technisches Rohholzpotenzial aus Zuwachs zur Folge hatte. Der Brennholzanteil des Einschlages war mit 18 % zwar nicht so groß wie in Bulgarien aber immer noch beachtlich. Das technische Rohholzpotenzial bestand im Jahr 2000 zu 80 % aus ungenutztem Zuwachs und war insgesamt auf gleichem Niveau wie das Potenzial Polens und deutlich größer als in Finnland und Österreich.

Tabelle 18: Ländersteckbrief Rumänien

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	6.301	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	5.567	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	30	
Laubwald:	%	70	
Mischwald:	%	-	
Jährlicher Zuwachs ² oder			
Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	19.316	
Einschlag:	t atro	8.218	
davon Rundholz ³ :	t atro	5.058	105 - 163
Brennholz ³ :	t atro	1.516	k.A. - 73
Waldrestholz:	t atro	1.027	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	2.543	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	11.099	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	13.642	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.44 Schweden

Schweden ist das walddreichste Land der EU-28 Staaten. Rund 20 % der Waldfläche Schwedens ist geschützt und steht der Holzproduktion nicht zur Verfügung. Bezogen auf die Wirtschaftswaldfläche ist der jährliche Zuwachs aufgrund der klimatischen Verhältnisse im Vergleich zu mitteleuropäischen EU-28 Staaten (Deutschland, Frankreich, Österreich) nur etwa halb so hoch, absolut jedoch am höchsten.

Forstwirtschaft und vor allem Papier- und Zellstoffindustrie haben in Schweden einen hohen wirtschaftlichen Stellenwert und führen zu einer regen Nachfrage nach Rohholz. Der Einschlag schöpfte im Jahr 2000 den jährlichen Zuwachs zu 83 % ab, so dass eine beträchtliche Menge ungenutzten Zuwachses einer energetischen Nutzung zur Verfügung gestanden hätte. Das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag (Brenn- und Waldrestholz) war im Jahr 2000 das Höchste der EU-28 Staaten. Das technische Rohholzpotenzial war im Jahr 2000 aufgrund der weitgehenden Abschöpfung des jährlichen Zuwachses nach Deutschland und Frankreich insgesamt das Drittgrößte.

Tabelle 19: Ländersteckbrief Schweden

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	27.264	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	21.239	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	79	
Laubwald:	%	6	
Mischwald:	%	15	
Jährlicher Zuwachs ² oder			
Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	47.858	
Einschlag:	t atro	39.563	
davon Rundholz ³ :	t atro	28.700	74 - 75
Brennholz ³ :	t atro	2.950	103 - 51
Waldrestholz:	t atro	4.945	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	7.895	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	8.296	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	16.191	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.45 Slowakei

Die Slowakei gehört mit 42 % Waldanteil zu den stark bewaldeten EU-28 Staaten. Der auf die Wirtschaftswaldfläche bezogene jährliche Zuwachs entsprach im Jahr 2000 mit 3,4 t atro/ha mitteleuropäischem Durchschnitt. Der Einschlag schöpfte den Zuwachs des Jahres 2000 zu 66 % ab, so dass rund 2 Mio. t atro des ungenutzten Zuwachses der energetischen Nutzung zur Verfügung gestanden hätten. Der Anteil des technischen Rohholzpotenzials aus Einschlag war auch wegen des geringen Brennholzanteils am Einschlag (0,03 %) vergleichsweise gering.

Tabelle 20: Ländersteckbrief Slowakei

		2000	2000
	Einheiten in 1000		Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	2.016	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.707	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	31	
Laubwald:	%	48	
Mischwald:	%	21	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	5.880	
Einschlag:	t atro	3.852	
davon Rundholz ³ :	t atro	2.943	45 - 64
Brennholz ³ :	t atro	139	k.A. - 63
Waldrestholz:	t atro	481	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	620	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	2.028	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	2.648	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.46 Slowenien

Slowenien gehört zwar zu den kleinsten EU-28 Staaten, übertrifft aber aufgrund des mit 54 % hohen Waldanteils hinsichtlich Zuwachs, Einschlag und technischem Rohholzpotenzial einige größere EU-28 Staaten wie Dänemark, Belgien, Griechenland oder Portugal. Der jährliche Zuwachs war bezogen auf die Wirtschaftswaldfläche auf dem Niveau anderer mitteleuropäischer EU-28 Staaten. In Relation zum jährlichen Zuwachs war der Einschlag des Jahres 2000 gering. Es wurde nur 41 % des Zuwachses abgeschöpft. Entsprechend groß war der Anteil des aus ungenutztem Zuwachs gebildeten technischen Rohholzpotenzials. Insgesamt war das technische Rohholzpotenzial mit 2,4 Mio. t atro in etwa gleich groß wie die Rohholzpotenziale der Slowakei oder Litauens.

Tabelle 21: Ländersteckbrief Slowenien

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	1.099	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.041	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	30	
Laubwald:	%	38	
Mischwald:	%	32	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	3.409	
Einschlag:	t atro	1.408	
davon Rundholz ³ :	t atro	861	82 - 72
Brennholz ³ :	t atro	266	45 - 53
Waldrestholz:	t atro	176	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	442	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	2.001	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	2.443	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.47 Spanien

In Spanien stehen wie in Schweden etwas mehr als 20 % der Waldfläche unter Schutz und damit der Holzproduktion nicht zur Verfügung. Der jährliche Zuwachs war auf die Wirtschaftswaldfläche bezogen mit 1,3 t atro pro ha sehr gering. Hierfür sind wohl Bestandesstruktur und mediterrane Klima hauptverantwortlich. Da der Zuwachs des Jahres 2000 nur zu 66 % durch Einschlag genutzt wurde, hätten rund 4,5 Mio. atro der energetischen Nutzung potenziell zur Verfügung gestanden. Das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag war dagegen nur etwa halb so groß.

Tabelle 22: Ländersteckbrief Spanien

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis ³ – Exportpreis ³ in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	13.509	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	10.447	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	43	
Laubwald:	%	38	
Mischwald:	%	19	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	13.443	
Einschlag:	t atro	8.951	
davon Rundholz ³ :	t atro	6.361	129 - 66
Brennholz ³ :	t atro	800	53 - 45
Waldrestholz:	t atro	1.119	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.919	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	4.492	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	6.411	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.48 Tschechische Republik

Die Tschechische Republik ist mit 34 % Waldanteil geringfügig stärker bewaldet als Deutschland. Der jährliche Zuwachs liegt mit 4,8 t atro/ha Wirtschaftswaldfläche über dem Durchschnitt mitteleuropäischer Länder. Der Einschlag im Jahr 2000 schöpfte rund 73 % des Zuwachses ab, so dass 3,2 Mio. t atro der energetischen Nutzung potenziell zur Verfügung gestanden hätten. Das technische Rohholzpotenzial aus Einschlag ist auch deshalb nur etwa halb so groß, weil der Brennholzanteil am Einschlag bei 0,05 % lag. Das technische Rohholzpotenzial lag im Jahr 2000 in der gleichen Größenordnung wie das Großbritanniens.

Tabelle 23: Ländersteckbrief Tschechische Republik

		2000	2000
	Einheiten in 1000	Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro	
Waldfläche ¹ :	ha	2.630	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	2.561	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	31	
Laubwald:	%	13	
Mischwald:	%	56	
Jährlicher Zuwachs ² oder			
Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	12.306	
Einschlag:	t atro	9.026	
davon Rundholz ³ :	t atro	6.751	77 - 83
Brennholz ³ :	t atro	470	23 - 52
Waldrestholz:	t atro	1.128	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.598	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	3.280	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	4.878	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.49 Türkei

Die Türkei gehört zusammen mit den Niederlanden, Dänemark und Großbritannien zu den am geringsten bewaldeten EU-28 Staaten. Der Waldanteil liegt bei nur 13 %. Hierfür ist vor allem das Klima in weiten Teilen der Zentral- und Osttürkei verantwortlich. Der jährliche Zuwachs der türkischen Wälder war mit 1,7 t atro/ha typisch für ein trocken heißes Klima in den Sommermonaten. Die Abschöpfung des jährlichen Zuwachses durch Einschlag lag im Jahr 2000 bei 72 %. Dies war ein relativ hoher Nutzungssatz. Mit 30 % vergleichsweise hoch war auch der Brennholzanteil des Einschlages.

Tabelle 24: Ländersteckbrief Türkei

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	9.954	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	8.627	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	65	
Laubwald:	%	35	
Mischwald:	%	-	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	14.504	
Einschlag:	t atro	10.492	
davon Rundholz ³ :	t atro	5.215	105 - 163
Brennholz ³ :	t atro	3.179	k.A. - 73
Waldrestholz:	t atro	1.311	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	4.490	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	4.012	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	8.502	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

1.50 Ungarn

Von denen am 01.05.2004 der EU beigetretenen Staaten ist Ungarn mit knapp 20 % der am geringsten bewaldete „Flächenstaat“. Nur Malta und Zypern haben auf die Landesfläche bezogen einen geringeren Waldanteil. Auffallend ist der mit 90 % sehr hohe Anteil von Laub- und Mischwäldern. Dieser hohe Laub- und Mischwaldanteil und das kontinentale Klima sind Ursache für einen relativ geringen jährlichen Zuwachs, der zu 76 % durch Einschlag abgeschöpft wurde. Brennholz hatte mit rund 35 % einen sehr hohen Anteil am Einschlag. Nur in Bulgarien, Griechenland und Italien war der Anteil gleich hoch oder höher. Wie in diesen Ländern ist auch in Ungarn die geringe Qualität der Bestände ein Hauptgrund für den hohen Brennholzanteil. Das technische Rohholzpotenzial insgesamt liegt auf gleichem Niveau mit den Potenzialen Sloweniens, der Slowakei und Litauens.

Tabelle 25: Ländersteckbrief Ungarn

	Einheiten in 1000	2000	2000 Importpreis - Exportpreis in ECU/t atro
Waldfläche ¹ :	ha	1.811	
Wirtschaftswaldfläche ² :	ha	1.703	
Bewaldungsform ¹ :			
Nadelwald:	%	11	
Laubwald:	%	78	
Mischwald:	%	10	
Jährlicher Zuwachs ² oder Theoretisches Rohholzpotenzial:	t atro	4.855	
Einschlag:	t atro	3.688	
davon Rundholz ³ :	t atro	1.653	99 - 67
Brennholz ³ :	t atro	1.298	27 - 57
Waldrestholz:	t atro	461	
Technisches Rohholzpotenzial aus Einschlag:	t atro	1.759	
Technische Rohholzpotenzial aus Zuwachs:	t atro	1.166	
Technisches Rohholzpotenzial:	t atro	2.925	
Quelle: ¹ TBFRA; ² EFSOS; ³ FAOSTAT			

Verordnung (EG) Nr. 1257/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) und zur Änderung bzw. Aufhebung bestimmter Verordnungen. ABL. Nr. L 160/80 vom 26.06.1999

Anhang 3

Gesamtübersicht der forstwirtschaftlichen Potenziale

Wald

Einheit	1	2 a	2 b	2 c	2 d	3	4 a	4 b	4 c
	Wirtschaftswald	Theoretisches Rohholzpotalenzial (entspricht dem jährlichen Holzzuwachs)	Technisches Rohholzpotalenzial aus Einschlag (Derbholz)	Technisches Rohholzpotalenzial aus Zuwachs (Derb- und Nicht- Derbholz)	Technisches Rohholzpotalenzial gesamt	Einschlag	Baumartenverteilung		
	km ²	t atro in 1000	t atro in 1000	t atro in 1000	t atro in 1000	t atro in 1000	Vorwiegend Nadelwald	Vorwiegend Laubwald	Mischwald
Datenquelle	vorläufige Daten EFSCS 2000	vorläufige Daten EFSCS 2000	Summe aus Spalte 6 a und 7 a	Differenz aus Spalte 2 a und Spalte 3	Summe aus Spalte 2 b und 2 c	Summe aus Spalten 5 a und 6 a + 25% für Waldrestholz und Ernteverluste	TBFRA-2000	TBFRA-2000	TBFRA-2000
							%	%	%
1 Belgien	6.510	3.279	627	460	1.088	2.819	42	50	8
2 Dänemark	4.400	1.949	461	103	564	1.846	38	25	37
3 Deutschland*	101.430	45.051	4.575	20.374	24.949	24.677	56	25	18
4 Finnland	205.510	38.554	6.297	4.640	10.936	33.914	80	8	12
5 Frankreich*	144.970	39.424	4.292	14.529	18.821	24.894	27	64	9
6 Griechenland	25.960	1.759	976	355	1.331	1.403	43	57	0
7 Großbritannien	21.080	8.531	701	3.855	4.556	4.676	61	32	7
8 Irland	5.810	2.971	245	1.300	1.546	1.671	84	14	2
9 Italien	60.150	14.165	3.569	8.334	11.903	5.831	21	72	7
10 Luxemburg	zus. mit Belgien	zus. mit Belgien	29	zus. mit Belgien	zus. mit Belgien	163	36	62	2
11 Niederlande	3.140	1.240	161	591	752	649	42	43	15
12 Österreich	33.540	16.211	2.467	7.914	10.381	8.298	68	12	20
13 Portugal	18.970	6.509	1.687	-845	1.687	7.354	27	60	13
14 Schweden	212.390	47.858	7.895	8.296	16.191	39.563	79	6	15
15 Spanien	104.470	13.443	1.919	4.492	6.411	8.951	43	38	19
EU 15	948.330	240.942	35.902	74.398	111.116	166.707			
16 Estland	19.190	5.444	1.516	-125	1.391	5.569	39	21	40
17 Lettland	24.240	7.010	1.958	-1.931	27	8.940	39	19	42
18 Litauen	16.790	4.882	1.155	1.445	2.599	3.438	46	34	20
19 Malta	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
20 Polen	83.970	26.864	2.801	10.598	13.399	16.266	67	15	18
21 Slowakei	17.070	5.880	620	2.028	2.648	3.852	31	48	21
22 Slowenien	10.410	3.409	442	2.001	2.443	1.408	30	38	32
23 Tschechische Republik	25.610	12.306	1.598	3.280	4.879	9.026	31	13	56
24 Ungarn	17.030	4.855	1.759	1.166	2.925	3.688	11	78	10
25 Zypern	k. A.	k. A.	4	k. A.	k. A.	13	99	1	0
EU 25 (1.5.2004)	1.162.640	311.590	47.755	92.860	141.427	218.905			
26 Bulgarien	31.210	3.438	1.427	448	1.875	2.990	22	67	11
27 Rumänien	55.670	19.316	2.543	11.099	13.642	8.218	30	70	0
28 Türkei	86.270	14.504	4.490	4.012	8.502	10.492	65	35	0
EU 28	1.335.790	348.847	56.216	108.418	165.446	240.604			

* Einschlag,
Rundholzproduktion und
Brennholzproduktion
beziehen sich wegen des
Stummereignisses in 2000
auf das Jahr 2001

Wald

Einheit	5 a				5 b				5 c				6 a				6 b				6 c				7 a		7 b	
	Rundholz, stofflich genutzt (entspricht Industrial Roundwood in der FAO Statistik)								Holz zur energetischen Verwertung (entspricht Fuel Wood in der FAO Statistik)								Waldrestholz (Derbholz)											
	Menge	Trends der letzten Dekade			Exportpreis	Importpreis	Menge	Trends der letzten Dekade			Exportpreis	Importpreis	Menge	Trends der letzten Dekade														
*t atro in 1000	zunehmend, abnehmend, schwankend, stabil, ...			ECU/t atro	ECU/t atro	*t atro in 1000	zunehmend, abnehmend, schwankend, stabil, ...			ECU/t atro	ECU/t atro	*t atro in 1000	zunehmend, abnehmend, schwankend, stabil, ...															
Datenquelle	FAOSTAT				FAOSTAT				FAOSTAT				FAOSTAT				12,5 % des Einschlags (Spalte 3)											
1 Belgien	1.980	stabil			143	70	275	stabil			140	22	352	k. A.														
2 Dänemark	1.247	leicht schwankend			142	151	230	schwankend			k. A.	65	231	k. A.														
3 Deutschland*	18.251	stabil			126	148	1.491	schwankend			52	58	3.085	k. A.														
4 Finnland	25.074	leicht schwankend			146	64	2.058	stabil			43	11	4.239	k. A.														
5 Frankreich*	18.736	stabil			96	223	1.180	sinkend			38	175	3.112	k. A.														
6 Griechenland	322	schwankend			133	216	801	leicht schwankend			69	51	175	k. A.														
7 Großbritannien	3.624	stabil			106	432	117	konstant			26	101	584	k. A.														
8 Irland	1.300	steigend			358	434	37	steigend			k. A.	853	209	k. A.														
9 Italien	1.825	leicht schwankend			247	155	2.840	leicht steigend			379	69	729	k. A.														
10 Luxemburg	121	k. A.			90	49	9	k. A.			k. A.	17	20	k. A.														
11 Niederlande	440	stabil			70	160	80	schwankend			43	96	81	k. A.														
12 Österreich	5.208	stabil			133	93	1.430	leicht schwankend			69	65	1.037	k. A.														
13 Portugal	5.116	schwankend			89	213	768	konstant			51	103	919	k. A.														
14 Schweden	28.700	steigend			75	74	2.950	steigend			63	34	4.945	k. A.														
15 Spanien	6.361	leicht schwankend			66	129	800	schwankend			45	53	1.119	k. A.														
EU 15	118.302						15.064						20.838	k. A.														
16 Estland	3.635	steigend			55	73	820	schwankend			28	0	696	k. A.														
17 Lettland	6.312	stark steigend			50	92	840	steigend			35	0	1.118	k. A.														
18 Litauen	2.025	steigend			61	145	725	schwankend			99	16	430	k. A.														
19 Malta	k. A.	k. A.			k. A.	92	k. A.	k. A.			k. A.	25	k. A.	k. A.														
20 Polen	12.245	steigend			122	89	768	stabil			93	1.800	2.033	k. A.														
21 Slowakei	2.943	steigend			64	45	139	sinkend			63	0	481	k. A.														
22 Slowenien	861	stabil			72	82	266	schwankend			53	45	176	k. A.														
23 Tschechische Republik	6.751	leicht steigend			83	77	470	steigend			52	23	1.128	k. A.														
24 Ungarn	1.653	leicht schwankend			67	99	1.298	schwankend			57	27	461	k. A.														
25 Zypern	8	sinkend			450	586	3	sinkend			k. A.	0	2	k. A.														
EU 25 (1.5.2004)	154.732						20.392						27.363	k. A.														
26 Bulgarien	1.339	schwankend			48	73	1.054	schwankend			43	0	374	k. A.														
27 Rumänien	5.058	schwankend			163	105	1.516	steigend			71	0	1.027	k. A.														
28 Türkei	5.215	konstant			548	139	3.179	sinkend			k. A.	56	1.311	k. A.														
EU 28	166.343						26.141						30.076															

* Einschlag, Rundholzproduktion und Brennholzproduktion beziehen sich wegen des Stummereignisses in 2000 auf das Jahr 2001

* Umrechnung von Efm o. R. in t atro erfolgt mit dem Faktoren 0,5.

* Umrechnung von Efm o. R. in t atro erfolgt mit dem Faktoren 0,5.

Anhang 4
Angebotspotenziale für Energiepflanzen in den EU 15

Tabelle A 1: Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Gerste						Grüne Bohnen					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	48.500	51.500	45.400	48.467	:	:	5.117	5.000	5.184	5.100
Denmark	686.000	728.000	741.048	743.833	824.508	744.678	0	0	0	0	0	0
Germany	2.180.849	2.212.880	2.067.590	2.111.822	1.970.335	2.108.695	4.489	4.149	4.412	4.255	4.396	4.340
Finland	551.800	596.000	558.700	543.200	521.900	554.320	9	15	21	19	20	17
France	1.631.000	1.500.430	1.533.848	1.705.000	1.643.000	1.602.656	12.130	11.144	8.086	7.871	7.693	9.385
Greece	139.198	128.600	122.131	120.779	115.003	125.142	6.700	8.544	8.625	8.313	8.289	8.094
United Kingdom	1.253.000	1.179.000	1.128.000	1.245.000	1.101.000	1.181.200	2.500	2.100	1.900	2.200	1.830	2.106
Ireland	190.700	192.000	182.300	182.000	176.000	184.600	200	200	200	200	200	200
Italy	362.631	353.850	345.331	332.050	342.825	347.337	23.060	23.203	23.448	23.515	23.244	23.294
Luxembourg	:	:	10.538	11.622	9.585	10.582						
Netherlands	39.126	57.965	47.100	66.700	57.699	53.718	5.200	5.200	5.200	5.200	5.500	5.260
Austria	265.622	243.886	223.762	217.473	200.948	230.338	478	566	585	511	509	530
Portugal	26.221	24.634	21.755	11.759	11.197	19.113	3.093	2.474	1.456	1.495	1.360	1.976
Sweden	444.960	481.987	411.224	397.499	416.842	430.502	0	0	0	0	0	0
Spain	3.535.200	3.106.600	3.306.700	2.993.700	3.100.200	3.208.480	20.300	21.271	20.700	19.800	18.700	20.154
Summe	11.306.307	10.805.832	10.748.527	10.733.937	10.536.442	10.826.209	78.159	78.866	79.750	78.379	76.925	78.416
Estonia	166.800	153.900	165.072	134.300	129.900	149.994						
Latvia	173.370	147.300	134.934	130.300	136.900	144.561						
Lithuania	462.900	421.200	353.200	331.300	365.000	386.720						
Malta	500	500	542	550	550	528						
Poland	1.137.556	1.107.456	1.095.998	1.071.154	1.059.347	1.094.302	100	100	150	150	150	130
Slovakia	249.008	245.867	199.365	186.400	194.691	215.066	842	1.031	917	277	343	682
Slovenia	10.871	10.935	11.570	12.664	12.392	11.686	0	0	224	315	263	267
Czech Republic	577.694	542.910	494.737	495.128	488.070	519.708	410	250	200	110	174	229
Hungary	368.865	333.691	324.744	367.467	370.460	353.045	3.246	3.928	2.890	3.349	2.624	3.207
Cyprus	53.000	52.000	45.000	50.200	50.000	50.040	150	265	260	260	260	239
Summe	3.200.564	3.015.759	2.825.162	2.779.463	2.807.310	2.925.652	4.748	5.574	4.641	4.461	3.814	4.648
Bulgaria	289.948	254.690	226.808	293.270	388.798	290.703	5.859	6.000	5.800	6.200	6.000	5.972
Romania	509.900	411.798	403.482	526.132	549.738	480.210	10.917	11.117	11.334	10.569	10.816	10.951
Turkey	3.750.000	3.650.000	3.629.000	3.640.000	3.550.000	3.643.800	54.800	56.700	62.000	56.000	55.000	56.900
Summe	4.549.848	4.316.488	4.259.290	4.459.402	4.488.536	4.414.713	71576	73817	79134	72769	71816	73822,4

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Grüne Erbsen						Hafer					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	9.242	9.200	9.798	9.413	:	:	5.300	6.800	6.500	6.200
Denmark	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	31.466	25.784	44.531	60.136	55.230	43.429
Germany	2.821	3.990	4.412	4.590	5.139	4.190	264.143	267.754	237.020	233.324	233.148	247.078
Finland	2.036	2.076	2.132	2.164	2.500	2.182	386.500	388.000	399.700	416.300	450.800	408.260
France	35.047	33.999	34.198	35.703	32.553	34.300	202.000	114.108	103.129	117.611	152.855	137.941
Greece	1.400	1.436	1.500	1.500	1.500	1.467	43.739	44.000	45.783	47.867	45.072	45.292
United Kingdom	39.000	39.300	38.500	37.560	38.470	38.566	98.000	92.000	109.000	112.000	126.000	107.400
Ireland	2.300	2.300	700	700	700	1.340	19.400	20.200	16.800	16.800	18.800	18.400
Italy	19.000	11.458	11.394	10.931	11.017	12.760	152.209	142.000	140.748	139.834	150.933	145.145
Luxembourg							:	:	1.909	1.725	1.963	1.866
Netherlands	4.589	6.085	5.867	5.534	5.400	5.495	2.100	2.500	2.400	2.600	2.500	2.420
Austria	1.156	1.153	1.057	927	985	1.056	40.514	35.503	32.981	31.449	32.103	34.510
Portugal	972	972	1.000	1.000	1.000	989	48.211	83.363	85.034	61.344	57.127	67.016
Sweden	9.000	8.752	8.524	8.878	8.878	8.806	311.470	305.658	295.544	278.174	295.002	297.170
Spain	8.900	8.606	8.500	7.800	7.800	8.321	413.200	409.500	427.000	441.200	473.100	432.800
Summe	134.221	128.127	135.026	134.487	133.740	133.120	2.012.952	1.930.370	1.946.879	1.967.164	2.101.133	1.991.700
Estonia	32	68	38	136	118	78	60.200	61.000	53.345	48.111	35.200	51.571
Latvia	20	229	5	96	131	96	59.700	47.200	45.521	55.200	47.100	50.944
Lithuania	300	250	300	280	300	286	49.600	51.200	44.300	47.600	55.000	49.540
Malta												
Poland	0	0	350	350	350	350	561.283	572.349	565.632	531.010	590.780	564.211
Slovakia	1.528	1.988	1.867	1.817	2.204	1.881	18.854	22.795	20.856	17.000	20.477	19.996
Slovenia	0	0	54	54	48	52	1.793	2.405	2.251	1.917	2.014	2.076
Czech Republic	1.926	2.244	2.114	2.247	1.772	2.061	57.688	53.988	50.117	47.802	60.981	54.115
Hungary	13.126	13.458	15.269	19.113	17.224	15.638	51.717	70.851	58.277	60.625	64.000	61.094
Cyprus	80	80	80	80	80	80	290	340	330	370	370	340
Summe	17.012	18.317	20.077	24.173	22.227	20.361	861.125	882.128	840.629	809.635	875.922	853.888
Bulgaria	1.921	2.000	2.000	2.000	2.000	1.984	44.538	30.000	40.600	51.301	41.025	41.493
Romania	6.161	5.945	5.388	4.962	5.323	5.556	224.400	245.475	223.940	218.760	230.900	228.695
Turkey	9.000	9.600	8.500	8.700	9.000	8.960	158.500	154.000	153.600	150.000	154.000	154.020
Summe	17.082	17.545	15.888	15.662	16.323	16.500	427438	429475	418140	420061	425925	424207,8

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Hopfen						Kartoffel					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	300	300	300	300	:	:	65.800	62.200	61.700	63.233
Denmark							36.000	37.980	38.724	38.210	37.693	37.721
Germany	19.789	18.297	18.724	19.845	18.563	19.044	297.267	309.000	304.379	282.100	284.078	295.365
Finland							32.800	32.300	32.100	30.000	29.800	31.400
France	760	788	790	800	794	786	164.000	170.500	162.644	162.239	162.294	164.335
Greece	0	0	0	0	0	0	48.426	47.500	46.630	45.609	47.406	47.114
United Kingdom	2.900	2.600	2.300	1.400	1.400	2.120	164.100	177.600	166.000	166.000	159.000	166.540
Ireland	35	35	35	35	35	35	18.500	17.500	13.500	14.300	15.400	15.840
Italy							90.134	85.535	81.894	79.640	80.061	83.453
Luxembourg									829	734	672	745
Netherlands							126.528	180.000	174.929	161.655	164.308	161.484
Austria	249	226	217	218	216	225	22.854	23.180	23.737	23.123	22.523	23.083
Portugal	65	40	40	40	40	45	86.027	87.208	78.000	80.000	80.000	82.247
Sweden							33.700	32.813	32.900	32.240	31.731	32.677
Spain	842	818	741	815	800	803	133.488	136.100	123.200	115.500	113.600	124.378
Summe	24.640	22.804	23.147	23.453	22.148	23.238	1.253.824	1.337.216	1.345.266	1.293.550	1.290.266	1.304.024
Estonia							32.600	31.100	30.900	22.100	18.300	27.000
Latvia							58.808	50.100	51.300	55.100	53.600	53.782
Lithuania							136.300	121.100	109.300	102.200	99.200	113.620
Malta							1.783	1.783	1.783	1.783	1.152	1.657
Poland	2.156	1.969	1.923	1.948	2.050	2.009	1.295.006	1.267.846	1.250.623	1.194.232	811.979	1.163.937
Slovakia	151	238	273	246	317	245	28.752	26.832	27.067	23.600	26.056	26.461
Slovenia	2.010	1.803	1.766	1.682	1.817	1.816	9.200	9.840	8.952	7.785	7.113	8.578
Czech Republic	5.633	6.012	6.095	6.075	5.968	5.957	72.625	71.850	69.198	54.137	46.917	62.945
Hungary	0	0	0	0	0	0	52.642	56.429	46.743	36.262	34.004	45.216
Cyprus							7.500	6.675	6.500	5.715	6.700	6.618
Summe	9.950	10.022	10.057	9.951	10.152	10.026	1.695.216	1.643.555	1.602.366	1.502.914	1.105.021	1.509.814
Bulgaria	395	400	400	400	400	399	50.866	52.267	52.820	51.972	52.500	52.085
Romania	390	514	240	140	152	287	258.700	272.986	281.466	276.099	282.382	274.327
Turkey							203.000	220.000	205.000	200.000	200.000	205.600
Summe	785	914	640	540	552	686	512566	545253	539286	528071	534882	532011,6

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Körnermais						Raps					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	35.800	40.600	47.400	41.267	:	:	4.800	5.100	5.100	5.000
Denmark							117.278	152.000	99.318	78.875	84.100	106.314
Germany	341.029	370.735	360.841	396.544	398.745	373.579	1.007.225	1.198.038	1.078.010	1.137.962	1.296.648	1.143.577
Finland							57.500	62.500	52.500	71.900	66.200	62.120
France	1.799.000	1.716.168	1.764.767	1.916.000	1.831.000	1.805.387	1.145.000	1.344.460	1.186.255	1.083.000	1.036.000	1.158.943
Greece	213.938	209.800	215.000	210.296	220.301	213.867						
United Kingdom	0	0	0	0	0	0	534.000	537.000	402.000	451.000	432.000	471.200
Ireland							5.600	2.600	2.700	2.400	2.200	3.100
Italy	968.799	1.028.000	1.064.000	1.109.341	1.144.184	1.062.865	61.032	51.327	36.294	30.485	9.662	37.760
Luxembourg	:	:	255	476	326	352	:	:	3.000	3.000	3.492	3.164
Netherlands	13.700	16.000	20.300	27.200	23.700	20.180	873	1.300	800	3.400	605	1.396
Austria	171.239	177.189	187.802	194.904	195.922	185.411	54.680	65.768	51.762	56.098	55.383	56.738
Portugal	193.327	164.038	153.005	155.133	139.440	160.989						
Sweden							54.571	75.890	48.168	44.770	67.469	58.174
Spain	459.100	397.500	424.900	503.700	462.600	449.560	46.500	48.300	31.400	24.600	6.400	31.440
Summe	4.160.132	4.079.430	4.226.670	4.554.194	4.463.618	4.296.809	3.084.259	3.539.183	2.997.007	2.992.590	3.065.259	3.135.660
Estonia							17.500	24.200	28.821	27.537	32.855	26.183
Latvia							1.219	6.954	6.900	8.400	18.400	8.375
Lithuania							38.600	83.800	55.500	36.400	60.000	54.860
Malta												
Poland	85.180	104.226	152.273	135.200	319.525	159.281	465.995	545.273	436.768	443.227	436.364	465.525
Slovakia	115.782	129.937	144.979	135.200	140.411	133.262	60.628	113.253	91.706	106.596	123.722	99.181
Slovenia	45.592	44.401	48.009	47.571	45.525	46.220	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	32.907	39.447	47.283	61.938	70.750	50.465	264.310	348.949	323.842	343.004	312.555	318.532
Hungary	1.022.548	1.114.762	1.192.702	1.258.120	1.205.817	1.158.790	52.055	180.522	115.788	109.656	127.000	117.004
Cyprus												
Summe	1.302.009	1.432.773	1.585.246	1.638.029	1.782.028	1.548.017	900.307	1.302.951	1.059.325	1.074.820	1.110.896	1.089.660
Bulgaria	477.140	455.000	467.000	353.113	304.054	411.261	0	0	15.000	16.600	6.901	7.700
Romania	3.085.000	3.003.803	2.845.705	2.919.800	2.761.223	2.923.106	26.036	82.009	57.903	80.845	54.559	60.270
Turkey	550.000	518.000	555.000	550.000	550.000	544.600	115	187	82	290	100	155
Summe	4.112.140	3.976.803	3.867.705	3.822.913	3.615.277	3.878.968	26151	82196	72985	97735	61560	68125,4

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Triticale						Weizen					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	8.600	5.600	7.600	7.267	:	:	213.100	181.100	202.400	198.867
Denmark	28.000	54.000	50.687	34.747	25.132	38.513	680.000	638.000	627.486	634.040	576.625	631.230
Germany	468.546	386.458	499.475	533.492	560.466	489.687	2.802.455	2.601.122	2.968.940	2.897.202	3.014.620	2.856.868
Finland							137.200	128.000	149.300	142.900	174.000	146.280
France	233.000	240.380	244.110	240.776	270.741	245.801	5.234.000	5.115.195	5.248.436	4.766.560	5.230.340	5.118.906
Greece							855.422	837.953	859.780	869.130	876.389	859.735
United Kingdom	10.400	13.200	15.600	13.915	14.000	13.423	2.045.000	1.847.000	2.086.000	1.636.000	1.996.000	1.922.000
Ireland							83.800	68.100	78.000	84.900	102.700	83.500
Italy	0	0	0	0	0	0	2.327.950	2.387.266	2.322.840	2.289.372	2.415.535	2.348.593
Luxembourg	:	:	3.635	3.066	4.010	3.570	:	:	10.971	9.825	12.009	10.935
Netherlands	4.400	1.800	6.600	4.800	4.618	4.444	139.300	102.195	136.700	124.700	135.604	127.700
Austria	25.794	23.595	27.528	31.189	37.621	29.145	264.405	260.579	293.806	287.777	288.764	279.066
Portugal	22.989	26.521	23.832	18.820	17.609	21.954	148.858	220.464	226.252	183.492	230.693	201.952
Sweden	66.751	32.586	40.728	39.642	30.809	42.103	398.040	275.400	401.170	399.165	339.599	362.675
Spain	24.700	28.000	32.500	31.600	29.900	29.340	1.912.560	2.422.400	2.369.800	2.202.600	2.401.800	2.261.832
Summe	884.580	806.540	953.295	957.647	1.002.506	920.914	17.028.990	16.903.674	17.992.581	16.708.763	17.997.078	17.326.217
Estonia	0	0	0	4.195	5.300	4.748	66.800	66.100	68.969	59.638	64.500	65.201
Latvia	5.313	5.800	5.875	13.000	15.500	9.098	150.884	146.000	158.087	166.800	153.500	155.054
Lithuania	36.900	45.000	50.800	59.600	56.000	49.660	359.600	333.700	370.400	337.800	335.100	347.320
Malta							2.200	2.200	2.381	2.400	2.400	2.316
Poland	635.463	660.116	695.308	838.274	920.523	749.937	2.631.319	2.582.969	2.635.097	2.627.047	2.421.738	2.579.634
Slovakia	11.404	7.284	8.941	10.463	18.372	11.293	428.826	295.832	405.249	445.278	408.000	396.637
Slovenia							35.025	31.615	38.256	39.335	35.729	35.992
Czech Republic	20.308	25.953	37.001	49.499	53.093	37.171	912.301	867.102	970.435	923.236	847.910	904.197
Hungary	129.319	92.552	83.424	119.556	132.000	111.370	1.183.540	734.100	1.024.430	1.205.610	1.111.000	1.051.736
Cyprus							5.800	6.600	6.150	5.400	6.000	5.990
Summe	838.707	836.705	881.349	1.094.587	1.200.788	970.427	5.776.295	5.066.218	5.679.454	5.812.544	5.385.877	5.544.078
Bulgaria	11.400	7.600	9.700	10.600	10.165	9.893	1.141.682	966.282	1.121.838	1.355.500	1.368.630	1.190.786
Romania							1.996.000	1.665.189	1.928.328	2.540.354	2.148.200	2.055.614
Turkey							9.400.000	9.380.000	9.400.000	9.350.000	9.400.000	9.386.000
Summe	11.400	7.600	9.700	10.600	10.165	9.893	12537682	12011471	12450166	13245854	12916830	12632400,6

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Roggen						Sonnenblume					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	1.100	800	674	858						
Denmark	105.000	51.000	50.506	65.306	46.439	63.650						
Germany	926.395	748.170	842.658	836.981	728.388	816.518	33.704	33.354	25.729	24.905	26.100	28.758
Finland	36.100	12.300	44.500	28.900	30.400	30.440						
France	45.700	36.194	31.587	28.395	28.648	34.105	782.000	825.944	728.515	707.609	616.000	732.014
Greece	16.029	14.962	14.735	15.007	15.029	15.152	31.336	34.600	24.780	17.457	17.076	25.050
United Kingdom	9.700	7.600	7.200	4.800	5.000	6.860						
Ireland	200	200	200	200	200	200						
Italy	11.000	4.386	3.479	3.010	3.360	5.047	232.690	207.000	217.000	207.824	167.967	206.496
Luxembourg	:	:	672	747	1.073	831						
Netherlands	6.300	2.624	6.000	3.600	3.600	4.425						
Austria	59.282	55.901	52.473	51.219	47.145	53.204	22.096	24.249	22.336	20.329	21.381	22.078
Portugal	50.576	48.603	44.674	37.570	33.532	42.991	59.706	50.134	51.840	41.523	37.583	48.157
Sweden	34.620	24.507	34.533	34.403	24.395	30.492						
Spain	124.300	122.200	110.700	101.200	101.800	112.040	1.047.700	849.900	841.000	858.200	753.900	870.140
Summe	1.425.202	1.128.647	1.245.017	1.212.138	1.069.683	1.216.137	2.209.232	2.025.181	1.911.200	1.877.847	1.640.007	1.932.693
Estonia	38.800	24.200	28.937	20.934	17.900	26.154						
Latvia	57.703	47.200	54.777	55.800	42.300	51.556						
Lithuania	174.300	134.800	133.100	110.500	74.600	125.460						
Malta												
Poland	2.290.852	2.242.462	2.130.229	2.002.329	1.557.300	2.044.634						
Slovakia	34.389	29.829	31.499	38.900	38.047	34.533	64.902	95.175	68.903	63.935	62.347	71.052
Slovenia	1.227	910	674	745	620	835	70	45	24	20	35	39
Czech Republic	71.861	55.069	43.881	40.129	35.332	49.254	17.300	28.450	30.549	28.528	24.242	25.814
Hungary	61.878	39.485	43.094	50.829	48.000	48.657	426.968	521.272	298.795	320.019	418.000	397.011
Cyprus												
Summe	2.731.010	2.573.955	2.466.191	2.320.166	1.814.099	2.381.084	509.240	644.942	398.271	412.502	504.624	493.916
Bulgaria	18.414	12.000	20.000	19.500	13.105	16.604	538.777	592.165	591.979	398.478	471.013	518.482
Romania	13.493	11.381	13.804	12.271	10.500	12.290	948.460	1.033.055	822.150	789.770	860.146	890.716
Turkey	133.000	140.000	147.000	140.500	147.000	141.500	586.000	595.000	542.000	510.000	560.000	558.600
Summe	164.907	163.381	180.804	172.271	170.605	170.394	2073237	2220220	1956129	1698248	1891159	1967798,6

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 1 (Fortsetzung): Anbaufläche nach Ländern und Kulturen (in ha)

Kulturart Land Jahr	Zuckerrüben					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	90.900	95.600	96.500	94.333
Denmark	66.000	63.000	59.168	56.323	58.000	60.498
Germany	503.376	489.164	452.000	447.697	459.400	470.327
Finland	33.200	34.800	32.100	31.100	30.500	32.340
France	456.000	443.824	410.000	429.000	438.000	435.365
Greece	41.019	42.100	47.465	44.161	43.406	43.630
United Kingdom	189.000	183.000	173.000	177.000	169.000	178.200
Ireland	32.900	33.800	32.200	31.100	31.300	32.260
Italy	288.000	283.785	249.154	222.595	245.664	257.840
Luxembourg						
Netherlands	109.689	119.700	111.000	107.409	110.000	111.560
Austria	49.598	47.047	43.219	45.139	44.724	45.945
Portugal	3.487	8.349	7.891	5.373	9.040	6.828
Sweden	58.737	59.882	55.484	54.834	54.820	56.751
Spain	149.489	134.900	130.600	110.000	114.700	127.938
Summe	1.980.495	1.943.351	1.894.181	1.857.331	1.905.054	1.916.082
Estonia	0	0	0	0	0	0
Latvia	16.356	15.470	12.700	14.100	15.900	14.905
Lithuania	30.000	30.600	27.700	26.900	29.200	28.880
Malta						
Poland	400.274	371.714	333.131	317.448	300.483	344.610
Slovakia	34.829	34.458	31.654	31.500	30.856	32.659
Slovenia	7.670	10.837	8.116	4.700	4.450	7.155
Czech Republic	81.409	59.012	61.293	77.712	77.499	71.385
Hungary	80.086	65.842	57.466	65.694	55.357	64.889
Cyprus						
Summe	650.624	587.933	532.060	538.054	513.745	564.483
Bulgaria	4.137	3.000	2.210	1.343	2.162	2.570
Romania	114.200	64.665	44.825	38.370	40.746	60.561
Turkey	504.493	423.234	410.023	358.763	370.000	413.303
Summe	622.830	490.899	457.058	398.476	412.908	476.434

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2: Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Gerste						Grüne Bohnen					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	333.400	368.700	342.700	348.267	:	:	92.600	96.000	97.400	95.333
Denmark	3.565.308	3.674.621	3.979.794	3.966.181	4.120.861	3.861.353	0	0	0	0	0	0
Germany	12.512.262	13.300.984	12.105.820	13.494.887	10.927.970	12.468.385	45.686	44.328	47.425	47.602	49.801	46.968
Finland	1.316.200	1.567.700	1.984.800	1.786.000	1.738.700	1.678.680	21	42	40	79	80	52
France	10.591.000	9.377.604	9.709.332	9.799.113	10.987.714	10.092.953	126.700	125.000	108.300	104.500	102.800	113.460
Greece	326.000	320.000	302.924	274.141	273.125	299.238	69.100	73.976	70.000	70.000	70.000	70.615
United Kingdom	6.623.000	6.581.000	6.492.000	6.704.000	6.192.000	6.518.400	30.300	23.900	21.600	21.400	19.300	23.300
Ireland	1.073.000	1.278.000	1.309.700	1.277.000	963.000	1.180.140	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Italy	1.378.940	1.313.300	1.261.600	1.134.418	1.190.326	1.255.717	191.200	193.771	206.717	218.528	205.189	203.081
Luxembourg	:	:	53.533	53.566	51.823	52.974						
Netherlands	214.500	365.000	288.000	387.000	315.000	313.900	45.000	55.000	41.000	44.000	40.000	45.000
Austria	1.211.557	1.152.801	854.667	1.012.407	861.391	1.018.565	7.654	6.981	5.838	5.044	6.319	6.367
Portugal	26.203	29.293	36.343	12.588	20.024	24.890	26.059	20.847	16.101	17.373	16.563	19.389
Sweden	1.686.900	1.852.500	1.634.400	1.642.100	1.777.900	1.718.760	0	0	0	0	0	0
Spain	10.895.300	7.434.300	11.063.008	6.245.000	8.332.900	8.794.102	273.300	297.545	293.000	255.700	244.400	272.789
Summe	51.420.170	48.247.103	51.409.321	48.157.101	48.095.434	49.465.826	816.620	842.990	904.221	881.826	853.452	859.822
Estonia	272.800	186.400	347.482	270.000	249.465	265.229						
Latvia	321.700	232.600	261.121	231.100	262.400	261.784						
Lithuania	1.104.300	741.600	859.600	776.200	800.000	856.340						
Malta	1.700	1.900	2.158	2.200	2.200	2.032						
Poland	3.611.680	3.401.107	2.783.359	3.330.484	3.369.088	3.299.144	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	2.600
Slovakia	874.953	723.663	396.748	613.300	695.017	660.736	3.394	3.492	2.437	1.385	844	2.310
Slovenia	43.407	33.065	38.188	43.218	44.490	40.474	0	0	2.103	3.076	3.091	2.757
Czech Republic	2.093.101	2.137.376	1.629.372	1.965.610	1.792.560	1.923.604	1.800	1.250	850	1.650	2.784	1.667
Hungary	1.304.634	1.041.991	900.510	1.299.140	1.053.000	1.119.855	28.216	32.852	26.737	28.835	25.000	28.328
Cyprus	54.000	112.700	37.600	116.500	125.700	89.300	1.700	2.500	2.100	2.300	2.300	2.180
Summe	9.682.275	8.612.402	7.256.138	8.647.752	8.393.920	8.518.497	37.110	42.094	37.227	40.246	37.019	39.842
Bulgaria	717.105	653.799	636.463	930.918	1.187.859	825.229	17.225	15.000	14.000	18.000	20.000	16.845
Romania	1.238.000	1.018.600	867.000	1.580.048	691.000	1.078.930	45.598	52.431	40.146	50.759	49.876	47.762
Turkey	9.000.000	7.700.000	8.000.000	7.500.000	7.500.000	7.940.000	455.000	471.000	514.000	490.000	460.000	478.000
Summe	10.955.105	9.372.399	9.503.463	10.010.966	9.378.859	9.844.158	517823	538431	568146	558759	529876	542607

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Grüne Erbsen						Hafer					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	69.700	60.400	73.600	67.900	:	:	28.900	34.000	36.000	32.967
Denmark	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	160.915	129.828	232.946	291.657	275.556	218.180
Germany	35.662	54.676	47.200	62.200	61.900	52.328	1.279.370	1.339.205	1.087.222	1.151.033	1.015.851	1.174.536
Finland	5.206	6.598	6.486	6.571	7.000	6.372	975.100	990.100	1.412.800	1.287.100	1.507.800	1.234.580
France	549.700	557.400	550.100	474.000	418.000	509.840	888.000	513.700	459.368	484.831	772.975	623.775
Greece	8.100	8.641	9.000	9.000	9.000	8.748	83.354	85.871	86.375	81.720	82.272	83.918
United Kingdom	380.000	357.800	435.750	388.000	352.000	382.710	586.000	541.000	640.000	616.000	758.000	628.200
Ireland	7.700	7.700	2.400	2.400	2.400	4.520	119.000	136.000	127.000	119.000	134.000	127.000
Italy	131.000	74.803	72.077	70.902	68.093	83.375	377.613	331.100	318.241	314.808	328.759	334.104
Luxembourg	:	:	100	100	100	100	:	:	9.217	7.799	10.219	9.078
Netherlands	64.800	84.000	81.600	76.800	75.000	76.440	10.500	14.000	13.000	14.000	13.000	12.900
Austria	10.399	7.753	15.300	12.800	11.000	11.450	164.204	152.381	117.571	128.253	116.943	135.870
Portugal	6.921	6.921	7.000	7.000	7.000	6.968	28.714	99.724	112.395	38.696	61.467	68.199
Sweden	47.900	32.178	38.355	36.405	36.405	38.249	1.136.200	1.055.100	1.151.100	963.700	1.180.700	1.097.360
Spain	59.300	53.066	54.200	53.400	52.300	54.453	725.600	530.800	953.692	658.900	916.000	756.998
Summe	1.386.688	1.331.536	1.469.268	1.339.978	1.253.798	1.356.254	6.534.570	5.918.809	6.749.827	6.191.497	7.209.542	6.520.849
Estonia	65	78	54	143	329	134	99.265	70.765	117.117	91.374	67.079	89.120
Latvia	20	496	16	148	376	211	103.600	66.100	79.586	82.400	79.700	82.277
Lithuania	10.500	5.000	6.000	5.000	5.000	6.300	97.200	67.100	82.900	84.300	104.000	87.100
Malta												
Poland	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.460.063	1.446.307	1.070.210	1.305.195	1.479.450	1.352.245
Slovakia	5.835	4.679	3.137	5.014	6.631	5.059	47.483	48.434	24.972	32.500	43.418	39.361
Slovenia	0	0	325	338	202	288	4.683	5.646	5.346	4.950	4.700	5.065
Czech Republic	8.409	9.462	7.105	9.800	6.750	8.305	179.671	179.130	135.858	136.363	167.708	159.746
Hungary	177.813	162.973	153.308	283.425	255.000	206.504	132.385	180.372	97.450	149.694	138.000	139.580
Cyprus							350	400	350	380	400	376
Summe	202.642	182.688	171.145	305.068	275.488	228.002	2.124.700	2.064.254	1.613.789	1.887.156	2.084.455	1.954.871
Bulgaria	6.235	6.300	6.600	6.000	6.000	6.227	63.726	94.000	47.000	98.800	60.000	72.705
Romania	24.071	22.153	17.725	22.560	19.605	21.223	362.137	389.600	244.000	382.354	382.000	352.018
Turkey	52.000	55.000	48.000	60.000	55.000	54.000	310.000	290.000	314.000	265.000	290.000	293.800
Summe	82.306	83.453	72.325	88.560	80.605	81.450	735863	773600	605000	746154	732000	718523,4

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Hopfen						Kartoffel					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	500	500	500	500	:	:	2.921.900	2.564.300	2.909.000	2.798.400
Denmark							1.455.960	1.502.137	1.645.240	1.543.028	1.504.096	1.530.092
Germany	30.921	27.914	29.301	31.742	30.000	29.976	11.711.720	12.031.200	13.694.283	11.916.834	11.491.694	12.169.146
Finland							590.000	791.100	785.200	732.800	780.100	735.840
France	1.274	1.328	1.691	1.230	1.567	1.418	6.053.000	6.645.000	6.434.053	6.077.891	6.877.409	6.417.471
Greece	0	0	0	0	0	0	876.086	866.716	883.289	936.703	881.871	888.933
United Kingdom	3.600	3.000	2.700	2.500	2.600	2.880	6.422.000	7.130.900	6.636.000	6.498.000	6.375.000	6.612.380
Ireland	40	40	40	40	40	40	482.000	559.000	455.000	478.000	519.000	498.600
Italy							2.194.020	2.068.600	2.053.043	2.009.851	2.074.914	2.080.086
Luxembourg							:	:	23.430	22.770	20.105	22.102
Netherlands							5.249.400	8.221.100	8.126.800	7.015.253	7.363.000	7.195.111
Austria	340	320	310	310	310	318	646.915	711.730	694.609	694.602	684.321	686.435
Portugal	56	79	86	80	80	76	1.224.932	1.367.327	1.250.000	1.200.000	1.250.000	1.258.452
Sweden							1.198.900	990.800	980.100	925.000	913.550	1.001.670
Spain	1.438	1.585	1.420	1.208	1.200	1.370	3.128.803	3.367.400	3.078.059	2.956.900	3.098.900	3.126.012
Summe	37.669	34.266	36.048	37.610	36.297	36.378	41.233.736	46.253.010	49.661.006	45.571.932	46.742.960	45.892.529
Estonia							316.700	403.700	471.700	343.100	285.693	364.179
Latvia							694.100	795.500	747.100	615.300	768.400	724.080
Lithuania							1.849.000	1.708.000	1.791.600	1.054.400	1.531.300	1.586.860
Malta							36.117	36.274	34.969	26.945	27.536	32.368
Poland	2.341	2.524	2.476	2.382	2.444	2.433	25.948.670	19.926.716	24.232.376	19.378.860	15.441.535	20.985.631
Slovakia	261	234	96	188	298	215	411.981	384.462	418.842	323.300	484.269	404.571
Slovenia	3.384	2.691	1.986	2.158	2.199	2.484	195.667	194.200	186.157	148.279	150.000	174.861
Czech Republic	4.896	6.434	4.865	6.622	6.442	5.852	1.519.768	1.406.832	1.475.992	1.130.477	1.105.967	1.327.807
Hungary	0	0	0	0	0	0	1.147.818	1.198.681	863.511	908.359	745.000	972.674
Cyprus							138.092	161.500	117.000	121.000	142.000	135.918
Summe	10.882	11.883	9.423	11.350	11.383	10.984	32.257.913	26.215.865	30.339.247	24.050.020	20.681.700	26.708.949
Bulgaria	400	400	300	400	400	380	478.347	566.000	397.532	531.860	530.000	500.748
Romania	206	184	142	155	142	166	3.319.150	3.957.100	3.469.800	3.997.057	4.000.000	3.748.621
Turkey							5.250.000	6.000.000	5.370.000	5.200.000	5.000.000	5.364.000
Summe	606	584	442	555	542	546	9047497	10523100	9237332	9728917	9530000	9613369,2

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Körnermais						Raps					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	397.400	460.900	530.700	463.000	:	:	14.200	18.400	18.300	16.967
Denmark							358.800	411.090	293.900	211.577	218.000	298.673
Germany	2.781.464	3.256.916	3.324.018	3.504.543	3.738.448	3.321.078	3.387.928	4.284.600	3.585.661	4.160.099	3.847.000	3.853.058
Finland							69.900	88.300	70.900	100.800	102.800	86.540
France	15.206.000	15.356.715	16.018.353	16.408.234	16.440.000	15.885.860	3.734.000	4.391.600	3.476.819	2.877.672	3.317.000	3.559.418
Greece	1.816.441	1.949.920	2.037.500	2.034.766	2.162.568	2.000.239						
United Kingdom	0	0	0	0	0	0	1.567.000	1.733.000	1.157.000	1.157.000	1.468.000	1.416.400
Ireland							17.000	5.000	9.200	7.000	7.000	9.040
Italy	9.030.860	10.017.200	10.137.500	10.553.706	10.824.025	10.112.658	54.017	58.500	41.016	34.212	13.441	40.237
Luxembourg	:	:	2.040	4.331	2.317	2.896	:	:	8.370	8.780	12.522	9.891
Netherlands	150.700	132.000	162.000	239.400	196.400	176.100	2.700	4.465	2.900	2.401	2.100	2.913
Austria	1.646.287	1.699.584	1.851.651	1.771.081	1.955.590	1.784.839	144.000	192.371	125.353	146.525	128.647	147.379
Portugal	1.203.949	935.115	875.347	906.644	790.301	942.271						
Sweden							123.500	162.100	121.500	106.000	159.200	134.460
Spain	4.349.100	3.768.600	3.991.752	4.956.600	4.463.400	4.305.890	71.900	57.200	49.600	35.900	10.200	44.960
Summe	36.184.801	37.116.050	38.797.561	40.840.205	41.103.749	38.808.473	9.530.745	11.388.226	8.956.419	8.866.366	9.304.210	9.609.193
Estonia							17.900	29.800	38.758	41.300	66.010	38.754
Latvia							1.580	8.440	10.000	13.000	32.700	13.144
Lithuania							71.900	115.000	81.000	64.800	105.600	87.660
Malta												
Poland	496.363	599.362	923.341	1.361.938	1.967.694	1.069.740	1.099.084	1.131.867	958.145	1.063.638	994.793	1.049.505
Slovakia	637.446	779.286	440.365	616.041	753.840	645.396	113.446	237.120	133.844	240.279	257.307	196.399
Slovenia	333.456	308.000	282.393	257.546	255.000	287.279	0	0	0	0	0	0
Czech Republic	200.562	260.495	303.957	408.653	616.234	357.980	680.216	931.053	844.428	973.321	709.533	827.710
Hungary	6.143.270	7.149.301	4.984.332	7.857.710	6.087.000	6.444.323	73.035	327.937	179.319	205.123	201.000	197.283
Cyprus												
Summe	7.811.097	9.096.444	6.934.388	10.501.888	9.679.768	8.804.717	2.057.161	2.781.217	2.245.494	2.601.461	2.366.943	2.410.455
Bulgaria	1.303.436	1.719.000	818.000	873.000	1.288.105	1.200.308	0	0	20.000	18.800	19.000	11.560
Romania	8.623.370	10.934.800	4.898.000	9.119.194	8.500.000	8.415.073	28.742	108.221	76.100	101.789	90.000	80.970
Turkey	2.300.000	2.297.000	2.300.000	2.200.000	2.500.000	2.319.400	300	330	187	650	200	333
Summe	12.226.806	14.950.800	8.016.000	12.192.194	12.288.105	11.934.781	29042	108551	96287	121239	109200	92863,8

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002
Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Roggen						Sonnenblume					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	4.800	2.900	2.800	3.500						
Denmark	537.657	247.782	262.468	332.358	229.500	321.953						
Germany	4.774.799	4.328.712	4.154.095	5.132.949	3.665.996	4.411.310	85.399	83.873	63.672	61.832	57.000	70.355
Finland	49.000	23.600	108.200	64.100	73.000	63.580						
France	216.000	164.863	145.744	115.961	139.195	156.353	1.713.000	1.929.887	1.833.000	1.584.046	1.497.000	1.711.387
Greece	40.644	35.802	31.993	33.128	32.425	34.798	40.413	55.500	34.950	22.808	23.000	35.334
United Kingdom	47.000	43.000	44.000	23.000	29.000	37.200						
Ireland	400	400	400	400	400	400						
Italy	20.100	12.357	10.291	8.701	9.631	12.216	465.538	443.700	460.714	425.263	357.908	430.625
Luxembourg	:	:	3.603	4.803	7.470	5.292						
Netherlands	30.300	14.000	29.000	17.000	17.000	21.460						
Austria	236.356	218.183	182.781	213.530	171.089	204.388	56.853	64.066	54.960	50.566	58.476	56.984
Portugal	32.488	55.614	46.452	24.193	34.477	38.645	37.679	17.835	28.566	23.623	21.331	25.807
Sweden	160.500	117.400	187.300	180.000	128.200	154.680						
Spain	207.400	219.700	220.044	107.200	173.900	185.649	1.190.200	643.600	848.300	870.800	757.200	862.020
Summe	6.352.644	5.481.413	5.431.171	6.260.223	4.714.083	5.647.907	3.589.082	3.238.461	3.324.162	3.038.938	2.771.915	3.192.512
Estonia	54.600	38.800	60.800	42.900	41.500	47.720						
Latvia	104.800	88.700	110.717	107.200	101.500	102.583						
Lithuania	348.700	260.900	311.400	231.100	170.200	264.460						
Malta												
Poland	5.663.665	5.180.658	4.003.047	4.863.637	3.831.000	4.708.401						
Slovakia	96.239	69.562	64.178	112.700	96.484	87.833	107.323	125.076	117.344	118.642	116.876	117.052
Slovenia	3.857	2.550	1.768	2.266	2.038	2.496	120	70	26	22	114	70
Czech Republic	261.167	202.373	150.052	149.298	119.154	176.409	36.500	63.228	65.421	56.717	54.581	55.289
Hungary	128.836	80.338	86.484	120.988	95.410	102.411	718.340	792.928	483.649	632.266	779.000	681.237
Cyprus												
Summe	6.661.864	5.923.881	4.788.446	5.630.089	4.457.286	5.492.313	862.283	981.302	666.440	807.647	950.571	853.649
Bulgaria	26.557	41.000	22.750	39.000	18.324	29.526	524.238	605.832	425.369	405.087	645.369	521.179
Romania	26.088	21.092	21.800	28.631	20.080	23.538	1.073.300	1.300.900	721.000	823.549	1.002.800	984.310
Turkey	232.000	233.000	260.000	220.000	255.000	240.000	860.000	950.000	800.000	650.000	850.000	822.000
Summe	284.645	295.092	304.550	287.631	293.404	293.064	2457538	2856732	1946369	1878636	2498169	2327488,8

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Triticale						Weizen					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	55.800	32.800	50.400	46.333	:	:	1.687.700	1.457.400	1.675.000	1.606.700
Denmark	141.883	251.299	244.032	168.952	121.551	185.543	4.928.375	4.470.745	4.693.422	4.663.900	4.059.237	4.563.136
Germany	2.814.118	2.373.914	2.799.805	3.418.892	3.068.295	2.895.005	20.187.492	19.615.366	21.621.548	22.837.836	20.817.740	21.015.996
Finland							397.000	254.100	538.300	488.900	568.600	449.380
France	1.229.000	1.212.800	1.261.640	1.122.066	1.491.000	1.263.301	39.809.000	37.050.000	37.353.400	31.540.330	38.934.000	36.937.346
Greece							1.880.000	2.063.990	2.183.360	2.084.400	2.075.859	2.057.522
United Kingdom	57.000	82.000	96.000	65.000	65.000	73.000	15.449.000	14.867.000	16.704.000	11.573.000	16.053.000	14.929.200
Ireland							673.000	597.000	737.400	769.000	867.200	728.720
Italy	0	0	0	0	0	0	8.338.301	7.742.800	7.463.968	6.509.973	7.529.160	7.516.840
Luxembourg	:	:	19.843	16.645	23.044	19.844	:	:	61.184	54.022	71.656	62.287
Netherlands	19.400	10.900	36.000	21.000	24.000	22.260	1.072.000	851.400	1.143.000	991.000	1.057.000	1.022.880
Austria	127.808	120.006	134.819	156.957	172.480	142.414	1.341.820	1.416.200	1.312.962	1.508.283	1.434.210	1.402.695
Portugal	17.289	33.067	40.293	16.188	26.030	26.573	151.148	373.131	354.937	153.609	434.005	293.366
Sweden	307.400	154.200	187.300	174.500	169.400	198.560	2.248.700	1.658.900	2.399.900	2.344.800	2.112.600	2.152.980
Spain	49.600	31.000	95.035	74.900	89.300	67.967	5.436.300	5.083.800	7.293.623	4.937.900	6.782.900	5.906.905
Summe	4.763.498	4.269.186	4.970.567	5.267.900	5.300.500	4.914.330	101.912.136	96.044.432	105.548.704	91.914.353	104.472.167	99.978.358
Estonia	0	0	0	9.000	12.900	10.950	118.011	88.424	146.772	133.003	148.400	126.922
Latvia	12.600	11.900	13.519	28.900	40.900	21.564	385.300	351.900	427.396	451.700	519.500	427.159
Lithuania	94.900	85.100	130.900	143.800	145.300	120.000	1.031.000	870.900	1.237.600	1.076.300	1.217.600	1.086.680
Malta							9.000	9.000	9.556	9.600	9.600	9.351
Poland	2.058.374	2.096.914	1.900.959	2.697.862	3.047.740	2.360.370	9.536.576	9.051.339	8.502.865	9.283.044	9.304.000	9.135.565
Slovakia	38.151	19.206	19.252	33.374	48.700	31.737	1.789.299	1.187.264	1.254.310	1.894.100	1.554.424	1.535.879
Slovenia							169.097	117.251	162.559	181.083	174.868	160.972
Czech Republic	79.137	107.433	138.468	191.771	199.932	143.348	3.844.741	4.028.271	4.084.107	4.476.080	3.866.470	4.059.934
Hungary	364.024	253.840	235.592	393.920	358.913	321.258	4.898.634	2.638.970	3.692.470	5.196.760	3.910.244	4.067.416
Cyprus							11.500	14.000	10.000	10.500	11.900	11.580
Summe	2.647.186	2.574.393	2.438.690	3.498.627	3.854.385	3.009.226	21.793.158	18.357.319	19.527.635	22.712.170	20.717.006	20.621.458
Bulgaria	20.500	20.100	19.000	23.200	23.398	21.240	3.203.359	2.642.973	3.406.293	4.077.497	4.122.765	3.490.577
Romania							5.181.812	4.661.439	4.434.400	7.735.140	4.421.000	5.286.758
Turkey							21.011.000	18.008.800	21.008.600	19.007.000	19.500.000	19.707.080
Summe	20.500	20.100	19.000	23.200	23.398	21.240	29396171	25313212	28849293	30819637	28043765	28484415,6

Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002

Quelle: FAOSTAT; <http://faostat.fao.org/faostat/collections>

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Erntemengen nach Ländern und Kulturen (in t)

Kulturart Land Jahr	Zuckerrüben					
	1998	1999	2000	2001	2002	Mittelwert
Belgium	:	:	6.152.000	5.613.900	6.537.100	6.101.000
Denmark	3.485.659	3.543.178	3.344.780	3.148.826	3.385.000	3.381.489
Germany	26.787.164	27.577.964	27.870.100	24.729.920	26.794.000	26.751.830
Finland	897.200	1.172.100	1.046.000	1.105.000	1.066.300	1.057.320
France	31.156.000	32.919.000	31.121.000	26.841.000	33.450.000	31.097.400
Greece	2.195.000	2.388.750	3.033.244	2.822.960	2.712.593	2.630.509
United Kingdom	10.002.000	10.584.000	9.079.000	8.335.000	9.435.000	9.487.000
Ireland	1.399.000	1.405.000	1.829.000	1.498.000	1.313.000	1.488.800
Italy	13.381.800	14.505.400	11.569.180	11.107.077	12.726.038	12.657.899
Luxembourg						
Netherlands	5.504.500	7.317.400	6.727.494	5.947.364	6.250.000	6.349.352
Austria	3.314.143	3.216.731	2.559.613	2.773.478	3.043.400	2.981.473
Portugal	187.649	506.611	461.735	280.888	643.858	416.148
Sweden	2.570.800	2.752.600	2.602.200	2.659.400	2.664.300	2.649.860
Spain	8.866.220	8.248.000	7.929.700	6.774.900	8.040.300	7.971.824
Summe	109.747.135	116.136.734	115.325.046	103.637.713	118.060.889	112.581.503
Estonia	0	0	0	0	0	0
Latvia	597.000	451.500	407.700	491.200	622.300	513.940
Lithuania	949.000	870.900	881.600	880.400	1.052.400	926.860
Malta						
Poland	15.170.608	12.563.612	13.134.383	11.363.907	13.433.900	13.133.282
Slovakia	1.330.910	1.404.931	961.465	1.286.200	1.340.158	1.264.733
Slovenia	380.245	467.137	349.065	185.732	232.209	322.878
Czech Republic	3.479.400	2.690.948	2.808.839	3.529.005	3.832.466	3.268.132
Hungary	3.361.022	2.933.504	1.976.192	2.903.000	2.273.845	2.689.513
Cyprus						
Summe	25.268.185	21.382.532	20.519.244	20.639.444	22.787.278	22.119.337
Bulgaria	61.786	53.000	23.000	18.936	51.326	41.610
Romania	2.361.360	1.414.900	666.870	875.485	954.630	1.254.649
Turkey	22.282.500	17.102.300	18.821.000	12.632.522	16.395.644	17.446.793
Summe	24.705.646	18.570.200	19.510.870	13.526.943	17.401.600	18.743.052
Anmerkungen : Daten nicht verfügbar; bis 1999 wurde Belgien-Luxemburg als Summe erfasst, daher Mittelwert aus Zeitreihe 2000 - 2002						
Quelle: FAOSTAT; http://faostat.fao.org/faostat/collections						

Tabelle A 3: Erzeugerpreise in Landeswährung je t nach FAO-STATISTIK

Jahr Produkt Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Sonnenblumen											
Austria	4500	4500	4300	4300	1800	2120	2766	2770	2042	2050	2770
Bulgaria	635	2683	3944	6940	9275	23748	267817	366093	295	327	387
Czech Republic			6459	6605	6594	7577	6933	7615	7012	7348	8850
France	2193	1087	1372	1397	1519	1375	1457	1583	1325	1316	1729
Germany	621	309	376	402	405	385	402	424	295	349	425
Greece	74284	77214	80928	85630	66548	72103	73398	79974	72103	73841	77725
Hungary	15067	13667	14301	24471	31331	37095	41956	52947	49906	48500	60136
Italy	530000	245000	303000	392000	434650	324020	337780	391940	342139	713769	683246
Portugal	105000	25000	45000	64000	52000	45790	47000	52967	42001	37490	53007
Romania	14470	45150	165430	316980	407280	622740	1173080	1739200	2180290	3562770	4696000
Slovakia			6213	6795	7792	7462	7720	7723	7577	7868	8244
Slovenia		132561	123092	123287	132626	147477	126259	195490	205702	183819	213394
Spain	62520	16140	33390	34370	37110	30070	33620	38950	35374	29051	42528
Raps											
Austria	4300	4200	4200	4100	2012	2441	2677	2735	1765	2005	2641
Belgium-Luxembourg	13881	8225	7915	8036	7201	7600	7810	8149	5680	6604	7915
Czech Republic			5265	5438	5482	5943	6535	6949	5349	6099	6904
Denmark	2691	1413	1591	1733	1580	1653	1729	1719	1438	1437	1646
Estonia		2589	2433	2493	2973	2952	3258	3712	2825	3108	3288
Finland	3894	3521	3299	3207	1174	1249	1348	1266	1002	1048	1245
France	1836	980	1148	1302	1293	1439	1440	1491	1105	1236	1514
Germany	717	290	337	380	374	396	412	426	296	351	427
Hungary	11844	11850	11679	19370	26821	36152	44273	56533	52416	42500	53961
Ireland	590	559	559	472	590	482	400	410	436	416	477
Italy	565100	260000	301000	372000	369980	296110	315580	305023	239011	498623	477300
Latvia		82	101	96	96	107	152	136	114	104	118
Lithuania		50951	383	670	885	1121	852	943	658	633	692
Poland	1450000	2330000	3830000	6170000	567	855	760	700	643	806	822
Romania	10330	26290	160710	141330	146000	146000	706060	1266120	2185800	3279320	4452000
Slovakia			5355	6018	6640	6702	6773	7033	7063	7140	7248
Slovenia		35960	47920	50430	60360	71560	75400	77890	82940	74117	86042
Spain	58500	15102	31243	32160	34724	28137	31458	36446	33099	27183	39793
Sweden	2840	2820	2840	2560	1700	1750	1870	1930	1320	1560	1710
United Kingdom	260	258	153	184	178	178	160	164	121	116	137

Tabelle A 3 (Fortsetzung): Erzeugerpreise in Landeswährung je t nach FAO-STATISTIK

Jahr Produkt Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Mais											
Austria	2930	2884	2902	1817	1894	1729	1390	1454	1461	1519	1405
Belgium-Luxembourg	11266	9528	9269	8131	8413	8390	7436	7227	7134	7380	7247
Bulgaria	699	1767	3145	4316	6415	21810	183716	166725	161	205	232
Czech Republic			3329	3385	3524	4765	3844	3441	3129	3763	3858
France	1280	1037	949	814	978	964	837	787	806	812	798
Germany	356	339	268	276	293	289	239	232	232	233	227
Greece	39220	44638	45831	47705	49852	49170	49375	51044	51385	52203	53736
Hungary	6719	7101	10166	9944	12910	19877	15529	14718	15734	25355	19611
Italy	375870	331630	338320	320930	383150	352970	292050	279930	302058	302108	300938
Poland	1110000	1720000	2180000	3290000	399	509	433	387	426	431	388
Portugal	35170	33720	32270	29640	29640	30000	28000	27005	26003	26504	27506
Romania	12490	35760	140050	200830	213380	470170	954160	895250	1514540	3199920	4604950
Slovakia			3521	3611	3710	4400	3920	3273	3238	3893	4272
Slovenia		13251	17094	18554	17835	26265	19008	18323	20424	26101	24640
Spain	27420	25640	28480	26590	27700	25830	23360	22950	23427	23843	22695
Weizen											
Austria	3472	3313	3325	3088	1561	1763	1524	1454	1459	1521	1449
Belgium-Luxembourg	7341	7047	6264	5335	5061	5059	4809	4369	4312	4462	4381
Bulgaria	360	1522	2621	3364	4768	22995	225544	135167	145	185	193
Cyprus	130	130	130	136	141	142	142	141	146	146	148
Czech Republic			2947	2667	2471	3506	3937	3448	2787	3092	3528
Denmark	1280	1310	1105	1027	1011	971	899	848	837	889	884
Estonia		1367	1124	1106	1411	1913	1896	1564	1359	1587	1679
Finland	2225	2187	2188	2130	874	909	880	851	823	801	787
France	1121	1089	993	864	904	893	865	757	742	744	758
Germany	296	323	272	260	248	261	237	223	220	227	218
Greece	54997	59120	58984	60994	64061	65424	66514	65731	65015	67877	76464
Hungary	5503	6817	9396	9329	10925	24271	20722	15536	19851	27778	22878
Ireland	115	109	109	92	115	94	78	80	85	81	93
Italy	364080	341995	383735	326700	372940	341455	328765	314350	293345	487478	597579
Latvia		95	49	60	70	95	79	64	62	61	59
Lithuania		8607	202	185	485	645	630	480	530	414	386
Poland	790000	1630000	2400000	2480000	354	572	509	468	430	508	505
Portugal	43990	39790	34510	30960	32000	29500	26500	26500	25000	25000	25922
Romania	11510	36890	134570	203290	214200	472260	1047250	992820	1535950	3345780	4218750
Slovakia			3530	3477	3241	3761	4243	4117	3934	4106	4571
Slovenia		17408	23195	24958	26619	32532	32502	31623	26433	33780	31890
Spain	27650	26750	26770	26840	28260	25800	25240	23500	22562	21614	24475
Sweden	1187	1154	1057	1090	1184	1110	1044	999	1017	967	1034
United Kingdom	117	122	114	106	116	113	95	85	81	75	81

Tabelle A 3 (Fortsetzung): Erzeugerpreise in Landeswährung je t nach FAO-STATISTIK

Jahr Produkt Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Gerste											
Austria	2900	2843	2839	2716	1426	1675	1461	1375	1354	1342	1314
Belgium-Luxembourg	6802	6516	5816	5248	4888	4659	4502	4074	4276	4171	3941
Bulgaria	296	1342	2323	3090	3940	22008	204547	136295	131	181	175
Cyprus	113	113	113	118	118	119	119	126	127	126	128
Czech Republic			2709	2466	2341	3145	3672	3149	2479	3016	3640
Denmark	1220	1266	1089	1047	1091	1042	951	898	904	932	928
Estonia		642	816	788	995	1739	1588	1391	1249	1475	1561
Finland	1584	1645	1628	1572	727	747	737	730	726	710	652
France	1054	971	895	818	830	812	788	713	727	742	704
Germany	269	293	250	240	225	233	214	199	201	200	193
Greece	38641	41503	42185	44366	46035	46138	46342	45524	45456	47671	50704
Hungary	5974	6277	8130	8480	9234	23084	20077	13652	17469	27882	25746
Ireland	108	102	95	87	105	91	76	75	82	80	82
Italy	304910	290250	317580	310950	346300	320740	294970	272580	275338	469722	490632
Latvia		93	38	41	43	71	61	49	52	57	52
Lithuania		10003	234	215	355	640	450	300	486	380	369
Netherlands	354	389	322	293	272	277	259	236	241	233	230
Poland	680000	1220000	2040000	2120000	302	471	418	377	384	501	480
Portugal	33420	32050	30670	28700	28700	28000	25000	26003	23998	22995	25602
Romania	11150	32060	125730	189450	209870	449130	957680	1001480	1520720	2895250	4099880
Slovakia			3308	3356	3149	3973	4231	4110	4001	4398	4967
Slovenia		15534	21821	21840	19148	31281	29885	29821	22663	28961	27341
Spain	22550	21880	21830	21880	24490	21380	22050	19260	19883	19018	20682
Sweden	1190	1180	1079	1072	1111	1007	962	924	926	882	920
Turkey	558500	967000	1693000	2966000	6476000	14439000	23203000	38209000	56383000	81162000	114372000
United Kingdom	112	118	113	105	108	104	81	71	73	66	69
Roggen											
Austria	3443	3303	3284	3084	1317	1758	1446	1432	1472	1494	1369
Belgium-Luxembourg	7099	6718	5808	4935	4814	4583	4312	3852	3973	3707	3840
Bulgaria	305	1264	2671	3144	3845	27314	194648	106779	137	153	190
Czech Republic			2699	2427	2401	3512	3762	3533	2693	2745	3801
Denmark	1199	1246	1022	951	929	915	872	807	797	820	761
Estonia		1314	917	964	1162	1841	1811	1460	1197	1326	1403
Finland	2885	2720	2256	2518	889	899	885	872	845	779	781
France	1022	1016	1006	926	885	859	793	697	663	644	650
Germany	272	302	260	246	219	229	217	202	203	205	191
Greece	33100	34111	37553	43259	45955	44920	45738	46846	45353	44872	47375
Hungary	5042	5675	7559	7573	8169	21114	16409	14492	16709	26178	20335
Ireland	110	104	97	89	107	93	77	76	84	81	84
Italy	291215	291990	341171	335556	328585	311020	281534	250553	242034	249057	252132
Latvia		100	42	48	53	84	72	56	55	57	53
Lithuania		8375	196	180	415	585	630	470	421	329	309
Netherlands	335	349	284	294	276	275	254	225	235	223	225
Poland	480000	870000	1720000	1750000	225	359	371	321	301	361	365
Portugal	33420	32050	30670	28700	28700	28000	24000	24000	23998	21993	22995
Romania	6890	23050	974000	179150	189450	372170	684930	737370	1152290	2642130	3102000
Slovakia			3042	3070	2920	3729	4052	4017	3826	3987	4335
Slovenia		17652	21926	25645	22158	26904	30352	23462	16281	20807	19642
Spain	22760	23920	22830	22720	24170	21740	21770	19810	19750	18802	20532
Sweden	1196	1163	1070	1094	1100	1020	989	954	974	912	945
Turkey	527000	856000	1468000	2816000	5691000	13334000	22425000	36315000	50718000	71329000	100515000
United Kingdom	119	115	114	108	108	112	107	122	78	70	65

Tabelle A 3 (Fortsetzung): Erzeugerpreise in Landeswährung je t nach FAO-STATISTIK

Jahr Produkt Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Hafer											
Austria	2975	2914	2889	2734	1382	1715	1436	1270	1210	1313	1360
Belgium-Luxembourg	6789	7319	6722	4886	4324	5006	4784	3861	4123	5111	5099
Bulgaria	289	1502	2491	2899	3341	20339	140756	124060	119	149	162
Cyprus	200	170	170	170	200	200	250	251	250	250	258
Czech Republic			2558	2410	2251	3070	3401	3011	2380	2620	3359
Denmark	1207	1384	1235	945	882	970	918	803	821	924	835
Estonia		561	726	787	960	1590	1432	1165	1106	1195	1264
Finland	1547	1550	1543	1483	704	736	704	664	675	704	662
France	884	1012	926	765	737	793	795	662	520	608	792
Germany	259	305	286	233	204	238	211	175	189	209	202
Greece	46853	48284	53157	61233	65049	63584	64743	66310	64197	63516	67060
Hungary	5617	5576	8294	8531	8862	21481	18204	13840	14680	24939	24468
Ireland	105	110	110	83	99	91	76	78	85	83	77
Italy	334130	366910	401980	371890	406880	436670	412813	353176	317742	521959	540091
Latvia		83	40	44	47	64	63	47	48	52	49
Lithuania		191	202	185	300	615	370	295	308	241	285
Netherlands	347	383	292	291	267	279	275	249	253	254	248
Poland	460000	1070000	1800000	1680000	242	384	306	286	281	389	375
Portugal	35200	34950	35220	28630	35000	36000	40000	42000	35004	20990	26203
Romania	7860	23080	108930	124750	141700	240150	525140	467660	990010	1842000	2282000
Slovakia			5102	4737	3511	4509	4273	4131	4076	4119	4841
Slovenia		14023	16585	21007	17913	27416	34208	17685	27261	34838	32889
Spain	21300	23160	23600	22120	25940	23280	24090	21640	21198	19700	20748
Sweden	1138	1119	1008	1025	1071	1017	952	885	930	872	994
Turkey	562000	971000	1702000	3057000	6082000	14399000	25514000	40189000	55190000	83687000	117930000
United Kingdom	107	118	122	108	101	107	84	66	72	67	68
Triticale											
Austria	0	0	0	0	1449	1637	1415	1141	1259	1358	1296
Belgium-Luxembourg	7153	6780	5808	4936	4812	4855	4503	4011	3959	4096	4022
Denmark	1243	1289	1097	1030	1039	999	919	864	830	862	858
France	1022	1016	1006	926	806	810	763	669	615	639	680
Germany	308	311	280	242	231	243	215	191	202	203	196
Hungary	6200	7680	10586	10511	12309	27345	23347	17504	22365	26104	18682
Latvia		54	28	28	40	85	65	50	47	55	52
Poland	569000	1070000	1870000	1985000	278	433	398	357	348	411	408
Portugal	33420	32050	28970	26620	31000	27500	26000	25000	25000	22995	25321
Sweden	0	0	945	974	1058	992	926	859	890	846	905
United Kingdom	125	129	117	119	125	122	97	85	82	75	75

Tabelle A 3 (Fortsetzung): Erzeugerpreise in Landeswährung je t nach FAO-STATISTIK

Jahr Produkt Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Zuckerrüben											
Austria	727	703	703	703	642	650	652	648	643	643	643
Belgium-Luxembourg	1777	1725	1720	1767	1807	1875	1788	1869	1684	1786	1779
Bulgaria	250	299	384	826	1232	3158	35008	40642	41	64	48
Czech Republic			809	683	852	930	848	795	763	969	964
Denmark	353	370	326	350	341	351	338	324	308	320	330
Estonia		208	274	449	425	399	506	506	493	344	364
Finland	419	438	453	416	311	347	284	309	316	147	188
France	239	219	220	241	239	238	231	226	216	239	245
Germany	84	81	73	80	80	72	76	77	68	68	69
Greece	11183	12891	13644	15572	17992	20206	20206	18516	18527	18305	17770
Hungary	1825	1984	2202	2885	3736	4452	5713	4786	5364	6879	7778
Ireland	36	37	42	40	41	37	40	38	38	37	43
Italy	87667	87667	97667	105000	116667	119333	105496	91233	83569	92740	83089
Latvia		18	22	21	21	23	23	22	21	21	20
Lithuania		5536	135	117	174	185	182	185	168	175	163
Poland	230000	400000	440000	550000	81	91	95	97	100	102	111
Portugal	8500	8500	8500	8500	10500	10500	10500	11410	10298	11421	12422
Romania	27800	68100	260900	444100	561600	827700	1558600	2027900	3428300	4240000	4900000
Slovakia		790	790	705	843	917	962	850	890	992	1069
Slovenia		3743	6444	5827	6981	8158	8693	7700	8191	10467	9881
Spain	7220	7380	8050	8200	8700	8200	8200	8350	7963	7883	8005
Sweden	270	274	290	290	428	379	378	388	357	359	439
United Kingdom	33	35	36	33	36	36	27	27	24	25	29
Kartoffel											
Austria	1908	1780	1510	2660	2140	960	1080	1450	1450	1532	1258
Belgium-Luxembourg	5435	2884	2060	6005	6885	1743	1775	4526	4304	1662	3276
Bulgaria	400	2558	4585	7385	11189	25603	374637	512730	409	348	237
Cyprus	175	118	121	197	183	136	204	194	153	172	179
Czech Republic			2609	4241	9062	5243	2816	4941	3748	3972	2838
Denmark	1646	1422	894	1587	2083	1387	1082	1453	1762	1248	1614
Estonia		835	859	1723	1381	1696	1656	1937	1886	1318	1394
Finland	980	1480	1050	1320	1260	800	1060	1390	1310	610	780
France	676	376	303	804	1074	477	412	853	984	443	581
Germany	274	239	92	218	387	131	123	201	252	120	128
Greece	60108	48421	64777	89822	94286	90537	97863	111187	111698	104951	128531
Hungary	12803	12472	15360	19108	33736	20400	17200	29500	28200	34000	34134
Ireland	100	103	117	111	114	103	111	106	106	103	119
Italy	414580	370750	335250	511760	631150	431730	433950	463220	532281	441076	543890
Latvia		67	82	78	78	50	39	48	51	36	49
Lithuania		11545	138	390	575	267	298	501	315	227	432
Netherlands	247	130	106	320	380	158	150	325	362	76	194
Poland	330000	1100000	590000	990000	240	155	271	255	225	232	229
Portugal	38050	20600	23210	36800	38950	20950	25630	35430	31977	35465	38573
Romania	30090	86430	167640	316660	860260	977480	1492610	2879000	3031950	4015000	4001470
Slovakia		3531	7691	8868	4916	4654	5632	6427	6311	5449	
Slovenia		14410	22770	19200	23270	20250	17450	33190	30600	39105	36917
Spain	27540	15360	20710	37050	35130	20780	22890	29800	24692	27703	34375
Sweden	1677	1308	695	1670	2502	1654	1213	1642	2426	1473	1803
Turkey	799000	1220000	2399000	4732000	14019000	15466000	29254000	73380000	95878000	119081000	167807008
United Kingdom	107	77	63	133	237	105	55	123	132	86	110

Tabelle A 4: Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Germany												
Weizen	2.856,87	21.016,00	2.839,03	20.994,45	2.814,62	20.944,82	2.809,90	20.915,23	2.808,63	20.907,09	2.805,46	20.890,67
Roggen	816,52	4.411,31	805,49	4.384,92	797,40	4.369,10	794,61	4.361,66	793,74	4.355,39	792,36	4.349,05
Gerste	2.108,70	12.468,39	2.081,86	12.378,27	2.055,07	12.299,17	2.052,91	12.288,46	2.051,14	12.277,50	2.044,74	12.241,92
Hafer	247,08	1.174,54	242,22	1.158,05	241,27	1.158,48	240,83	1.156,29	240,64	1.155,34	240,00	1.152,36
Körnermais	373,58	3.321,08	347,29	3.127,40	362,72	3.266,05	362,16	3.263,22	362,12	3.263,22	361,51	3.259,35
Hülsenfrüchte	8,53	99,30	8,28	97,28	8,32	98,20	8,32	98,19	8,32	98,17	8,30	98,00
Raps	1.143,58	3.853,06	1.395,83	4.671,95	1.669,64	5.538,59	1.680,28	5.570,04	1.684,52	5.582,55	1.696,76	5.618,70
Sonnenblumen	28,76	70,36	38,58	94,70	47,46	117,20	47,77	118,03	47,78	118,08	48,36	119,85
Flächenstilllegung ¹	811,51	0,00	639,53	0,00	404,49	0,00	404,35	0,00	404,30	0,00	403,97	0,00
Zuckerrüben	470,33	26.751,83	467,34	26.721,94	464,44	26.732,48	464,30	26.731,33	464,25	26.731,33	463,98	26.725,18
Kartoffel	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15
Summe	9.160,80	85.334,98	9.160,80	85.798,10	9.160,80	86.693,23	9.160,80	86.671,59	9.160,80	86.657,80	9.160,80	86.624,23
France												
Weizen	5.118,91	36.937,35	5.116,42	36.905,48	5.100,33	36.784,02	5.093,63	36.736,63	5.090,16	36.709,48	5.079,64	36.639,98
Roggen	34,10	156,35	33,85	155,21	33,92	155,57	33,92	155,57	33,92	155,57	33,93	155,57
Gerste	1.602,66	10.092,95	1.590,36	10.008,80	1.578,05	9.924,28	1.575,59	9.904,46	1.574,45	9.896,63	1.569,62	9.860,17
Hafer	137,94	623,77	134,07	606,18	135,11	611,37	135,11	611,37	135,03	610,78	134,67	608,66
Körnermais	1.805,39	15.885,86	1.737,07	15.329,07	1.737,08	15.334,24	1.733,91	15.311,05	1.732,62	15.302,33	1.721,98	15.201,85
Hülsenfrüchte	43,68	623,30	43,64	622,61	43,57	621,52	43,50	620,41	43,46	619,97	43,44	619,59
Raps	1.158,94	3.559,42	1.276,26	3.912,36	1.358,81	4.154,02	1.367,34	4.178,92	1.372,45	4.192,11	1.392,15	4.251,70
Sonnenblumen	732,01	1.711,39	798,40	1.864,32	853,48	1.989,05	857,51	1.999,09	858,61	2.001,63	865,63	2.019,29
Flächenstilllegung ¹	778,26	0,00	682,40	0,00	571,36	0,00	571,35	0,00	571,17	0,00	571,03	0,00
Zuckerrüben	435,36	31.097,40	434,79	31.044,86	435,54	31.091,85	435,39	31.080,83	435,39	31.080,83	435,17	31.066,64
Kartoffel	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47
Summe	12.011,59	107.105,26	12.011,59	106.866,36	12.011,59	107.083,40	12.011,59	107.015,81	12.011,59	106.986,80	12.011,59	106.840,95
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Italy												
Weizen	2.348,59	7.516,84	2.349,18	7.516,12	2.347,84	7.508,33	2.347,54	7.507,12	2.347,37	7.506,45	2.345,83	7.499,75
Roggen	5,05	12,22	5,05	12,22	5,05	12,22	5,05	12,22	5,05	12,22	4,89	11,75
Gerste	347,34	1.255,72	347,27	1.255,40	347,40	1.255,42	347,30	1.254,99	347,19	1.254,58	346,63	1.252,92
Hafer	145,14	334,10	145,12	334,07	145,21	334,08	145,21	334,08	145,21	334,07	145,16	333,93
Körnermais	1.062,86	10.112,66	1.063,14	10.112,62	1.063,00	10.107,45	1.062,94	10.106,70	1.062,73	10.104,62	1.061,91	10.096,09
Hülsenfrüchte	36,05	286,46	35,88	286,46	36,01	286,46	36,00	286,46	36,00	286,46	36,00	286,46
Raps	37,76	40,24	39,36	42,52	40,73	43,94	40,77	44,01	40,79	44,10	41,10	44,67
Sonnenblumen	206,50	430,62	220,21	459,85	233,07	488,12	233,52	489,29	234,03	490,62	236,97	496,78
Flächenstilllegung ¹	241,31	0,00	225,38	0,00	212,17	0,00	212,17	0,00	212,17	0,00	212,18	0,00
Zuckerrüben	257,84	12.657,90	257,85	12.656,57	257,95	12.656,92	257,95	12.656,92	257,89	12.653,64	257,76	12.645,96
Kartoffel	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09
Summe	4.771,90	34.726,84	4.771,90	34.755,91	4.771,90	34.773,00	4.771,90	34.771,86	4.771,90	34.766,84	4.771,90	34.748,42
Belgium												
Weizen	198,87	1.606,70	198,88	1.606,59	198,89	1.606,57	198,89	1.606,57	198,89	1.606,57	198,59	1.604,22
Roggen	0,86	3,50	0,86	3,50	0,86	3,50	0,86	3,50	0,86	3,50	0,86	3,50
Gerste	48,47	348,27	48,42	347,99	48,43	347,98	48,43	347,98	48,43	347,98	48,34	347,36
Hafer	6,20	32,97	6,20	32,97	6,20	32,97	6,20	32,97	6,20	32,97	6,20	32,95
Körnermais	41,27	463,00	41,27	463,00	41,27	463,00	41,27	463,00	41,27	463,00	41,28	463,00
Hülsenfrüchte	14,51	163,23	14,52	163,23	14,52	163,23	14,52	163,23	14,52	163,23	14,52	163,23
Raps	5,00	16,97	5,41	18,45	5,69	19,18	5,69	19,18	5,69	19,18	6,08	20,67
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	12,07	0,00	11,67	0,00	11,37	0,00	11,37	0,00	11,37	0,00	11,37	0,00
Zuckerrüben	94,33	6.101,00	94,34	6.101,00	94,35	6.101,00	94,35	6.101,00	94,35	6.101,00	94,36	6.101,00
Kartoffel	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40
Summe	484,81	11.534,03	484,81	11.535,13	484,81	11.535,82	484,81	11.535,82	484,81	11.535,82	484,81	11.534,33
1) geschätzt												
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Luxembourg												
Weizen	10,94	62,29	10,93	62,27	10,90	62,14	10,90	62,10	10,89	62,10	10,87	61,98
Roggen	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,81	5,15
Gerste	10,58	52,97	10,55	52,83	10,47	52,38	10,44	52,21	10,43	52,15	10,36	51,76
Hafer	1,87	9,08	1,86	9,03	1,86	9,08	1,86	9,08	1,86	9,07	1,85	9,03
Körnermais	0,35	2,90	0,33	2,75	0,35	2,86	0,35	2,86	0,35	2,86	0,35	2,86
Hülsenfrüchte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Raps	3,16	9,89	3,61	11,40	3,80	12,07	3,84	12,16	3,85	12,19	3,96	12,52
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	1,05	0,00	0,68	0,00	0,58	0,00	0,58	0,00	0,58	0,00	0,58	0,00
Zuckerrüben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kartoffel	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10
Summe	29,53	164,52	29,53	165,67	29,53	165,92	29,53	165,80	29,53	165,77	29,53	165,40
Niederland												
Weizen	127,70	1.022,88	127,65	1.022,88	127,65	1.022,88	127,65	1.022,88	127,65	1.022,88	127,65	1.022,88
Roggen	4,42	21,46	4,42	21,46	4,42	21,46	4,42	21,46	4,42	21,46	4,42	21,46
Gerste	53,72	313,90	53,70	313,90	53,70	313,90	53,70	313,90	53,70	313,90	53,70	313,90
Hafer	2,42	12,90	2,42	12,90	2,42	12,90	2,42	12,90	2,42	12,90	2,42	12,90
Körnermais	20,18	176,10	20,17	176,10	20,17	176,10	20,17	176,10	20,17	176,10	20,17	176,10
Hülsenfrüchte	10,76	121,44	10,75	121,44	10,75	121,44	10,75	121,44	10,75	121,44	10,75	121,44
Raps	1,40	2,91	1,59	3,26	1,59	3,26	1,59	3,26	1,59	3,26	1,59	3,26
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	11,07	0,00	10,99	0,00	10,99	0,00	10,99	0,00	10,99	0,00	10,99	0,00
Zuckerrüben	111,56	9.487,00	111,52	9.487,00	111,52	9.487,00	111,52	9.487,00	111,52	9.487,00	111,52	9.487,00
Kartoffel	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11
Summe	504,71	18.353,71	504,71	18.354,05	504,71	18.354,05	504,71	18.354,05	504,71	18.354,05	504,71	18.354,05
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %									
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Danmark												
Weizen	631,23	4.563,14	631,81	4.561,82	631,49	4.554,78	631,14	4.550,99	630,93	4.548,96	629,22	4.537,10
Roggen	63,65	321,95	63,44	321,00	63,22	320,11	63,19	319,97	63,19	319,97	63,08	319,24
Gerste	744,68	3.861,35	744,08	3.854,23	744,02	3.849,85	743,56	3.846,54	743,41	3.845,56	742,90	3.842,45
Hafer	43,43	218,18	43,29	217,58	43,38	217,83	43,29	217,24	43,29	217,24	43,26	217,06
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,00	80,00	7,97	79,97	8,01	79,99	8,02	79,99	8,02	79,99	8,00	79,90
Raps	106,31	298,67	141,61	410,00	159,68	460,36	160,60	462,02	160,96	462,88	163,33	464,07
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	148,97	0,00	114,07	0,00	96,36	0,00	96,36	0,00	96,36	0,00	96,37	0,00
Zuckerrüben	60,50	3.381,49	60,50	3.377,76	60,60	3.380,62	60,61	3.380,62	60,61	3.380,62	60,61	3.380,62
Kartoffel	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09
Summe	1.844,49	14.254,88	1.844,49	14.352,43	1.844,49	14.393,63	1.844,49	14.387,47	1.844,49	14.385,31	1.844,49	14.370,53
Irland												
Weizen	83,50	728,72	83,82	728,72	83,96	728,72	83,96	728,72	84,01	728,72	84,01	728,72
Roggen	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40
Gerste	184,60	1.180,14	185,31	1.180,14	185,61	1.180,14	185,61	1.180,14	185,74	1.180,14	185,74	1.180,14
Hafer	18,40	127,00	18,47	127,00	18,50	127,00	18,50	127,00	18,05	123,04	18,05	123,04
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	1,54	6,12	1,55	6,12	1,55	6,12	1,55	6,12	1,55	6,12	1,55	6,12
Raps	3,10	9,04	4,55	13,66	5,16	15,19	5,16	15,19	5,40	16,03	5,40	16,03
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	24,50	0,00	21,81	0,00	20,68	0,00	20,68	0,00	20,69	0,00	20,69	0,00
Zuckerrüben	32,26	0,00	32,38	0,00	32,44	0,00	32,44	0,00	32,46	0,00	32,46	0,00
Kartoffel	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60
Summe	363,94	2.550,02	363,94	2.554,64	363,94	2.556,17	363,94	2.556,17	363,94	2.553,05	363,94	2.553,05
1) geschätzt												
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
United Kingdom												
Weizen	1.922,00	14.929,20	1.918,53	14.918,02	1.914,84	14.897,58	1.914,18	14.891,08	1.914,00	14.890,02	1.913,24	14.885,29
Roggen	6,86	37,20	6,70	36,98	6,78	36,76	6,78	36,76	6,78	36,76	6,78	36,76
Gerste	1.181,20	6.518,40	1.176,20	6.496,99	1.175,60	6.496,21	1.175,59	6.496,21	1.175,02	6.494,09	1.171,83	6.475,00
Hafer	107,40	628,20	106,57	624,94	107,06	627,06	107,06	627,06	107,06	627,06	106,98	626,53
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	40,67	406,01	40,34	404,22	40,20	402,08	40,20	402,08	40,18	401,85	40,11	401,47
Raps	471,20	1.416,40	552,47	1.657,97	596,42	1.788,21	597,08	1.790,36	597,87	1.791,01	602,20	1.806,22
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	298,88	0,00	228,06	0,00	188,03	0,00	188,03	0,00	188,02	0,00	187,81	0,00
Zuckerrüben	178,20	6.349,35	177,53	6.335,08	177,49	6.339,65	177,49	6.339,65	177,48	6.339,65	177,47	6.339,65
Kartoffel	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38
Summe	4.372,95	36.897,14	4.372,95	37.086,58	4.372,95	37.199,92	4.372,95	37.195,58	4.372,95	37.192,84	4.372,95	37.183,30
Greece												
Weizen	859,73	2.057,52	860,09	2.057,35	860,51	2.057,12	860,43	2.056,67	860,37	2.056,10	860,25	2.055,61
Roggen	15,15	34,80	15,14	34,76	15,15	34,76	15,15	34,76	15,15	34,76	15,15	34,76
Gerste	125,14	299,24	125,22	299,24	125,30	299,24	125,31	299,24	125,31	299,24	125,32	299,24
Hafer	45,29	83,92	45,32	83,92	45,35	83,92	45,35	83,92	45,35	83,92	45,26	83,78
Körnermais	213,87	2.000,24	213,98	2.000,16	214,10	1.999,88	214,08	1.999,67	214,09	1.999,67	214,10	1.999,67
Hülsenfrüchte	9,56	79,36	9,57	79,36	9,57	79,36	9,57	79,36	9,57	79,36	9,57	79,36
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	25,05	35,33	26,65	38,11	28,34	40,76	28,43	40,92	28,48	41,05	28,69	41,39
Flächenstilllegung ¹	46,33	0,00	44,18	0,00	41,78	0,00	41,78	0,00	41,78	0,00	41,77	0,00
Zuckerrüben	43,63	2.630,51	43,62	2.629,65	43,65	2.630,02	43,65	2.630,02	43,65	2.630,02	43,66	2.630,02
Kartoffel	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93
Summe	1.430,88	8.109,86	1.430,88	8.111,48	1.430,88	8.113,99	1.430,88	8.113,49	1.430,88	8.113,06	1.430,88	8.112,76
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Spain												
Weizen	2.261,83	5.906,90	2.258,06	5.906,03	2.244,61	5.897,58	2.242,60	5.894,11	2.240,68	5.890,01	2.227,50	5.851,06
Roggen	112,04	185,65	111,88	185,65	110,96	184,75	110,86	184,66	110,85	184,66	109,14	181,81
Gerste	3.208,48	8.794,10	3.203,03	8.790,73	3.190,26	8.777,92	3.185,42	8.764,81	3.182,81	8.756,70	3.169,64	8.722,22
Hafer	432,80	757,00	432,03	756,82	430,08	756,44	429,40	755,04	428,29	753,88	427,88	753,27
Körnermais	449,56	4.305,89	448,99	4.305,78	447,80	4.305,30	447,66	4.305,23	447,50	4.304,51	446,68	4.298,48
Hülsenfrüchte	28,48	327,24	28,04	321,74	27,74	320,45	27,71	320,33	27,69	320,14	27,62	318,93
Raps	31,44	44,96	34,12	52,42	36,95	58,76	39,52	63,30	40,50	64,41	41,36	65,95
Sonnenblumen	870,14	862,02	947,36	940,92	1.164,83	1.170,53	1.171,82	1.178,99	1.179,45	1.187,77	1.216,74	1.224,86
Flächenstilllegung ¹	2.076,88	0,00	2.008,29	0,00	1.818,88	0,00	1.817,16	0,00	1.814,40	0,00	1.805,66	0,00
Zuckerrüben	127,94	7.971,82	127,78	7.971,82	127,47	7.971,82	127,43	7.971,82	127,42	7.971,82	127,36	7.971,82
Kartoffel	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01
Summe	9.723,96	32.281,60	9.723,96	32.357,92	9.723,96	32.569,57	9.723,96	32.564,30	9.723,96	32.559,90	9.723,96	32.514,42
Portugal												
Weizen	201,95	293,37	200,53	291,74	196,53	289,39	196,52	289,39	196,49	289,39	195,13	287,65
Roggen	42,99	38,64	42,85	38,57	42,51	38,63	42,51	38,63	42,50	38,63	42,40	38,51
Gerste	19,11	24,89	18,87	24,79	18,71	24,73	18,52	24,61	18,51	24,61	18,42	24,50
Hafer	67,02	68,20	66,87	68,09	66,42	68,13	66,42	68,13	66,40	68,13	66,16	68,10
Körnermais	160,99	942,27	160,71	941,10	159,52	941,05	159,52	941,05	159,49	941,05	159,44	941,05
Hülsenfrüchte	2,96	26,36	2,96	26,36	2,93	26,36	2,93	26,36	2,93	26,36	2,93	26,36
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	48,16	25,81	53,24	34,95	117,50	55,04	117,74	55,11	119,48	55,78	122,40	56,71
Flächenstilllegung ¹	690,48	0,00	687,64	0,00	629,58	0,00	629,56	0,00	627,91	0,00	626,84	0,00
Zuckerrüben	6,83	416,15	6,82	416,15	6,78	416,15	6,78	416,15	6,78	416,15	6,77	416,15
Kartoffel	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45
Summe	1.322,74	3.094,14	1.322,74	3.100,20	1.322,74	3.117,92	1.322,74	3.117,87	1.322,74	3.118,55	1.322,74	3.117,47
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Austria												
Weizen	279,07	1.402,70	281,42	1.402,51	282,04	1.401,47	282,02	1.401,25	281,94	1.400,84	281,66	1.398,76
Roggen	53,20	204,39	53,42	203,57	53,47	203,25	53,45	203,17	53,43	203,09	53,30	202,53
Gerste	230,34	1.018,56	231,78	1.016,24	231,59	1.012,61	231,37	1.011,57	231,27	1.011,04	230,63	1.007,79
Hafer	34,51	135,87	34,65	135,35	34,83	135,55	34,69	135,02	34,69	135,02	34,58	134,57
Körnermais	185,41	1.784,84	176,35	1.696,12	176,93	1.694,63	176,94	1.694,63	176,90	1.694,02	176,61	1.690,98
Hülsenfrüchte	1,59	17,82	1,59	17,76	1,60	17,75	1,60	17,75	1,60	17,74	1,59	17,71
Raps	56,74	147,38	71,03	182,26	82,33	210,15	82,64	210,82	82,89	211,28	84,29	214,47
Sonnenblumen	22,08	56,98	27,40	70,14	33,87	86,48	33,97	86,70	33,99	86,76	34,13	87,07
Flächenstilllegung ¹	88,31	0,00	73,25	0,00	54,08	0,00	54,05	0,00	54,00	0,00	53,91	0,00
Zuckerrüben	45,95	2.981,47	46,31	2.979,96	46,47	2.981,47	46,48	2.981,47	46,48	2.981,47	46,50	2.981,47
Kartoffel	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44
Summe	1.020,27	8.436,45	1.020,27	8.390,33	1.020,27	8.429,79	1.020,27	8.428,83	1.020,27	8.427,70	1.020,27	8.421,78
Finland												
Weizen	146,28	449,38	146,14	448,82	146,37	448,48	146,23	448,06	146,00	447,01	145,85	446,51
Roggen	30,44	63,58	30,10	63,22	30,25	63,29	30,25	63,29	30,25	63,29	30,24	63,26
Gerste	554,32	1.678,68	553,85	1.676,44	552,81	1.672,58	552,57	1.671,47	552,27	1.670,41	552,15	1.669,98
Hafer	408,26	1.234,58	408,40	1.234,31	408,44	1.233,16	408,35	1.232,70	408,32	1.232,56	408,08	1.231,83
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	2,20	6,42	2,15	6,33	2,20	6,42	2,20	6,42	2,20	6,42	2,20	6,42
Raps	62,12	86,54	77,29	110,21	99,48	139,43	99,94	139,89	100,49	140,45	101,00	141,03
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	166,46	0,00	152,12	0,00	130,46	0,00	130,46	0,00	130,46	0,00	130,47	0,00
Zuckerrüben	32,34	1.057,32	32,37	1.057,32	32,42	1.057,32	32,42	1.057,32	32,42	1.057,32	32,42	1.057,32
Kartoffel	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84
Summe	1.433,82	5.312,34	1.433,82	5.332,49	1.433,82	5.356,53	1.433,82	5.354,99	1.433,82	5.353,30	1.433,82	5.352,21
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 4 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Raps und Sonnenblumen

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Sweden												
Weizen	362,67	2.152,98	362,16	2.152,17	361,24	2.146,92	361,00	2.145,60	359,96	2.140,30	358,74	2.133,71
Roggen	30,49	154,68	30,02	152,89	30,32	153,91	30,23	153,47	30,16	153,12	30,16	153,09
Gerste	430,50	1.718,76	429,66	1.716,69	427,44	1.706,57	427,05	1.704,80	426,29	1.701,60	423,40	1.689,74
Hafer	297,17	1.097,36	295,88	1.094,74	295,84	1.092,40	294,85	1.088,14	294,01	1.084,19	292,74	1.079,27
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,81	38,25	8,79	38,21	8,71	37,73	8,69	37,64	8,69	37,64	8,56	37,06
Raps	58,17	134,46	84,62	191,85	100,60	226,07	102,40	230,43	105,09	234,69	110,93	244,04
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	155,13	0,00	132,05	0,00	118,86	0,00	118,85	0,00	118,85	0,00	118,68	0,00
Zuckerrüben	56,75	2.649,86	56,52	2.645,24	56,70	2.649,75	56,63	2.646,79	56,63	2.646,79	56,49	2.641,76
Kartoffel	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67
Summe	1.432,37	8.948,02	1.432,38	8.993,45	1.432,37	9.015,02	1.432,38	9.008,54	1.432,37	9.000,00	1.432,37	8.980,34
EU total												
Weizen	17.410,14	100.645,95	17.384,67	100.574,95	17.321,82	100.350,80	17.306,60	100.256,39	17.297,98	100.205,92	17.263,67	100.043,91
Roggen	1.216,81	5.651,42	1.204,26	5.619,62	1.195,35	5.603,01	1.192,32	5.594,80	1.191,34	5.588,10	1.187,70	5.576,86
Gerste	10.849,83	49.626,33	10.800,16	49.412,67	10.744,46	49.212,98	10.733,36	49.161,39	10.725,96	49.126,12	10.693,40	48.979,09
Hafer	1.994,93	6.537,67	1.983,37	6.495,94	1.981,96	6.500,35	1.979,54	6.490,93	1.976,83	6.480,15	1.973,28	6.467,27
Körnermais	4.313,46	38.994,84	4.209,30	38.154,09	4.222,94	38.290,55	4.218,99	38.263,52	4.217,23	38.251,38	4.204,04	38.129,43
Hülsenfrüchte	217,34	2.281,31	216,02	2.271,08	215,68	2.267,10	215,56	2.265,77	215,48	2.264,89	215,15	2.262,05
Raps	3.138,93	9.619,94	3.687,73	11.278,29	4.160,88	12.669,21	4.186,85	12.739,58	4.202,09	12.774,13	4.250,16	12.903,34
Sonnenblumen	1.932,69	3.192,51	2.111,84	3.502,98	2.478,57	3.947,18	2.490,76	3.968,13	2.501,82	3.981,70	2.552,91	4.045,94
Flächenstilllegung ¹	5.551,21	0,00	5.032,12	0,00	4.309,67	0,00	4.307,73	0,00	4.303,08	0,00	4.292,32	0,00
Zuckerrüben	1.953,82	113.533,11	1.949,67	113.424,37	1.947,83	113.496,06	1.947,45	113.480,93	1.947,34	113.477,66	1.946,54	113.444,63
Kartoffel	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73
Summe	49.908,77	377.103,81	49.908,77	377.754,75	49.908,77	379.357,97	49.908,77	379.242,13	49.908,77	379.170,84	49.908,77	378.873,22
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5: Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Germany												
Weizen	2.856,87	21.016,00	3.327,97	24.333,35	3.191,06	23.400,29	3.228,11	23.694,98	3.271,99	24.011,91	3.406,94	25.014,78
Roggen	816,52	4.411,31	902,08	4.958,72	957,36	5.138,27	963,17	5.173,80	967,54	5.201,06	983,96	5.300,48
Gerste	2.108,70	12.468,39	2.212,27	13.149,99	2.313,77	13.708,27	2.319,83	13.749,21	2.326,79	13.791,98	2.355,81	13.968,38
Hafer	247,08	1.174,54	275,58	1.341,37	269,48	1.286,36	269,92	1.289,26	270,02	1.290,13	273,64	1.310,69
Körnermais	373,58	3.321,08	383,35	3.532,40	445,90	4.062,86	451,99	4.141,56	455,54	4.175,08	473,26	4.396,88
Hülsenfrüchte	8,53	99,30	8,23	96,75	8,34	95,76	8,10	92,68	7,92	90,54	7,47	85,36
Raps	1.143,58	3.853,06	1.137,58	3.844,40	1.116,30	3.765,60	1.074,34	3.635,18	1.028,19	3.483,17	904,40	3.072,76
Sonnenblumen	28,76	70,36	27,65	69,97	27,69	67,75	26,50	64,90	24,52	59,72	18,29	43,44
Flächenstillegung ¹	811,51	0,00	122,68	0,00	70,32	0,00	66,40	0,00	63,50	0,00	56,78	0,00
Zuckerrüben	470,33	26.751,83	468,05	26.706,67	465,20	26.536,19	457,08	26.120,03	449,43	25.742,95	384,87	22.029,48
Kartoffel	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15
Summe	9.160,80	85.334,98	9.160,80	90.202,77	9.160,80	90.230,48	9.160,80	90.130,75	9.160,80	90.015,70	9.160,80	87.391,41
France												
Weizen	5.118,91	36.937,35	5.673,92	40.769,26	5.677,33	41.292,43	5.841,80	42.902,88	5.979,83	44.104,30	6.322,13	46.705,10
Roggen	34,10	156,35	37,37	176,07	36,86	169,38	36,70	169,61	36,66	170,50	35,78	166,64
Gerste	1.602,66	10.092,95	1.658,20	10.494,07	1.681,57	10.671,56	1.674,91	10.707,01	1.674,73	10.747,63	1.675,69	10.819,46
Hafer	137,94	623,77	143,70	666,97	147,91	676,74	147,27	678,31	146,73	679,83	147,80	692,19
Körnermais	1.805,39	15.885,86	1.677,53	14.934,40	1.904,40	16.925,13	1.920,29	17.201,29	1.943,33	17.487,58	2.115,95	19.227,10
Hülsenfrüchte	43,68	623,30	43,44	621,85	37,82	540,03	32,30	456,51	29,58	416,97	26,35	378,80
Raps	1.158,94	3.559,42	1.150,31	3.543,14	1.103,29	3.411,79	1.034,90	3.223,14	964,14	3.014,53	786,67	2.499,87
Sonnenblumen	732,01	1.711,39	728,80	1.708,18	674,25	1.593,18	607,24	1.447,85	549,12	1.314,14	358,97	876,54
Flächenstillegung ¹	778,26	0,00	301,30	0,00	166,93	0,00	152,06	0,00	141,92	0,00	116,23	0,00
Zuckerrüben	435,36	31.097,40	432,70	30.989,59	416,90	30.163,23	399,79	29.143,07	381,21	27.910,76	261,69	19.032,06
Kartoffel	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47
Summe	12.011,59	107.105,26	12.011,59	110.321,02	12.011,59	111.860,95	12.011,59	112.347,16	12.011,59	112.263,70	12.011,59	106.815,22
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Italy												
Weizen	2.348,59	7.516,84	2.433,42	7.779,26	2.449,32	7.851,92	2.461,68	7.907,27	2.476,19	7.971,09	2.568,83	8.339,65
Roggen	5,05	12,22	4,41	10,98	5,09	12,29	5,09	12,29	5,09	12,29	5,09	12,29
Gerste	347,34	1.255,72	355,16	1.286,99	356,65	1.293,95	358,13	1.300,60	359,56	1.306,98	367,02	1.338,08
Hafer	145,14	334,10	149,67	343,04	150,35	344,86	150,54	345,55	150,57	345,69	152,83	350,52
Körnermais	1.062,86	10.112,66	1.175,81	11.160,16	1.191,25	11.302,85	1.204,93	11.427,92	1.214,77	11.519,12	1.229,49	11.743,64
Hülsenfrüchte	36,05	286,46	35,72	286,46	34,92	286,46	33,56	286,46	32,48	286,46	28,90	286,46
Raps	37,76	40,24	37,55	40,03	36,08	38,23	35,57	37,47	34,67	36,00	30,79	31,84
Sonnenblumen	206,50	430,62	205,82	430,19	197,06	409,78	186,70	386,72	177,12	365,36	132,06	261,69
Flächenstilllegung ¹	241,31	0,00	34,72	0,00	26,38	0,00	25,53	0,00	25,00	0,00	23,38	0,00
Zuckerrüben	257,84	12.657,90	256,16	12.618,51	241,35	11.835,17	226,73	11.052,33	213,01	10.366,58	150,06	7.223,07
Kartoffel	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09
Summe	4.771,90	34.726,84	4.771,90	36.035,70	4.771,90	35.455,58	4.771,90	34.836,67	4.771,90	34.289,64	4.771,90	31.667,30
Belgium												
Weizen	198,87	1.606,70	207,24	1.673,29	209,43	1.688,92	210,83	1.696,45	212,37	1.708,59	245,91	2.021,86
Roggen	0,86	3,50	0,88	3,56	0,89	3,56	0,89	3,56	0,89	3,56	0,87	3,53
Gerste	48,47	348,27	50,82	367,12	50,03	359,03	50,17	359,07	50,20	359,14	50,95	369,44
Hafer	6,20	32,97	6,54	35,22	6,32	33,57	6,34	33,57	6,34	33,57	6,38	34,22
Körnermais	41,27	463,00	40,99	459,50	42,52	475,17	42,83	477,36	42,94	478,27	48,63	549,58
Hülsenfrüchte	14,51	163,23	14,38	163,23	13,18	144,77	11,75	123,08	11,43	119,09	10,83	111,05
Raps	5,00	16,97	4,92	16,89	4,71	16,02	4,36	14,71	3,79	12,32	3,43	11,16
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	12,07	0,00	1,31	0,00	0,61	0,00	0,55	0,00	0,47	0,00	0,50	0,00
Zuckerrüben	94,33	6.101,00	94,50	6.098,12	93,90	6.060,52	93,86	6.045,01	93,13	6.002,67	54,08	3.542,03
Kartoffel	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40
Summe	484,81	11.534,03	484,81	11.615,33	484,81	11.579,96	484,81	11.551,21	484,81	11.515,62	484,81	9.441,27
1) geschätzt												
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreid

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Luxembourg												
Weizen	10,94	62,29	11,67	66,79	11,83	68,04	11,95	68,80	12,29	71,02	13,08	75,53
Roggen	0,83	5,29	0,83	5,32	0,85	5,51	0,86	5,54	0,85	5,54	0,86	5,58
Gerste	10,58	52,97	10,73	53,97	10,80	54,50	10,79	54,50	10,76	54,52	11,06	56,16
Hafer	1,87	9,08	1,92	9,53	1,92	9,48	1,96	9,72	1,96	9,76	1,96	9,78
Körnermais	0,35	2,90	0,34	2,91	0,37	3,11	0,37	3,11	0,37	3,11	0,39	3,35
Hülsenfrüchte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Raps	3,16	9,89	3,14	9,88	2,94	9,31	2,78	8,87	2,49	8,02	1,39	4,66
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	1,05	0,00	0,14	0,00	0,07	0,00	0,07	0,00	0,06	0,00	0,05	0,00
Zuckerrüben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kartoffel	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10
Summe	29,53	164,52	29,53	170,51	29,53	172,04	29,53	172,64	29,53	174,08	29,53	177,15
Niederland												
Weizen	127,70	1.022,88	135,53	1.088,65	136,56	1.096,89	139,15	1.117,71	144,82	1.165,88	173,51	1.433,06
Roggen	4,42	21,46	4,46	21,71	4,46	21,71	4,49	21,88	4,62	22,76	4,92	25,78
Gerste	53,72	313,90	56,17	329,17	57,25	335,29	57,92	339,12	58,87	345,77	68,47	415,60
Hafer	2,42	12,90	2,49	13,56	2,42	12,90	2,51	13,59	2,67	14,79	2,99	17,28
Körnermais	20,18	176,10	20,84	181,10	20,86	181,10	20,91	181,10	22,10	193,56	33,29	300,45
Hülsenfrüchte	10,76	121,44	10,40	119,12	10,09	111,01	9,05	102,33	7,99	91,85	3,48	40,93
Raps	1,40	2,91	1,39	2,91	1,40	2,91	1,26	2,69	0,83	1,75	0,15	0,28
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	11,07	0,00	0,65	0,00	0,24	0,00	0,24	0,00	0,24	0,00	0,23	0,00
Zuckerrüben	111,56	9.487,00	111,30	9.472,02	109,95	9.357,62	107,70	9.147,64	101,09	8.591,24	56,20	4.929,65
Kartoffel	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11
Summe	504,71	18.353,71	504,71	18.423,36	504,71	18.314,55	504,71	18.121,18	504,71	17.622,69	504,71	14.358,13
1) geschätzt												
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Danmark												
Weizen	631,23	4.563,14	712,23	5.165,09	674,06	4.889,88	678,48	4.934,49	681,42	4.962,63	688,64	5.034,11
Roggen	63,65	321,95	66,91	344,97	71,63	366,29	71,65	367,39	71,75	368,59	71,91	370,44
Gerste	744,68	3.861,35	786,45	4.101,27	824,90	4.298,50	825,72	4.313,11	827,30	4.327,21	834,80	4.379,03
Hafer	43,43	218,18	47,41	242,55	47,93	242,05	47,81	242,05	48,01	244,18	47,77	244,64
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,00	80,00	7,91	79,92	7,75	77,18	7,31	72,05	7,08	69,34	6,72	64,91
Raps	106,31	298,67	105,64	298,54	103,28	292,02	99,55	282,29	95,79	271,44	88,85	250,23
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	148,97	0,00	20,17	0,00	17,68	0,00	17,36	0,00	17,07	0,00	16,65	0,00
Zuckerrüben	60,50	3.381,49	60,05	3.375,55	59,53	3.352,93	58,89	3.326,92	58,34	3.305,22	51,42	2.931,57
Kartoffel	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09
Summe	1.844,49	14.254,88	1.844,49	15.137,98	1.844,49	15.048,94	1.844,49	15.068,39	1.844,49	15.078,70	1.844,49	14.805,02
Irland												
Weizen	83,50	728,72	96,27	847,35	86,40	750,82	86,81	754,45	87,57	761,80	88,77	769,16
Roggen	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40
Gerste	184,60	1.180,14	189,24	1.211,16	196,57	1.259,61	197,88	1.268,59	199,03	1.276,83	210,06	1.346,50
Hafer	18,40	127,00	19,08	132,09	21,29	148,48	21,27	148,63	21,27	148,63	21,34	148,63
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	1,54	6,12	1,53	6,05	1,80	7,14	1,78	7,03	1,74	6,80	1,73	6,73
Raps	3,10	9,04	3,09	9,04	3,59	10,52	3,51	10,26	3,49	10,21	3,43	10,10
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	24,50	0,00	6,74	0,00	6,46	0,00	6,46	0,00	6,46	0,00	6,47	0,00
Zuckerrüben	32,26	0,00	31,95	0,00	31,78	0,00	30,19	0,00	28,35	0,00	16,10	0,00
Kartoffel	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60
Summe	363,94	2.550,02	363,94	2.704,69	363,94	2.675,56	363,94	2.687,96	363,94	2.703,26	363,94	2.780,13
1) geschätzt												
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
United Kingdom												
Weizen	1.922,00	14.929,20	2.132,70	16.628,44	2.122,15	16.595,42	2.200,85	17.313,06	2.267,22	17.889,95	2.345,15	18.513,87
Roggen	6,86	37,20	8,34	49,21	7,66	42,60	7,64	42,60	7,63	42,60	7,62	42,60
Gerste	1.181,20	6.518,40	1.221,58	6.760,03	1.274,72	7.081,41	1.263,91	7.048,29	1.270,59	7.093,17	1.290,80	7.216,33
Hafer	107,40	628,20	115,72	685,04	116,02	686,22	117,07	695,70	116,94	695,83	116,85	696,97
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	40,67	406,01	40,05	401,37	35,96	355,00	33,23	323,41	31,69	305,58	30,41	292,62
Raps	471,20	1.416,40	468,52	1.411,74	448,31	1.363,82	395,69	1.206,73	334,60	1.018,81	277,00	851,15
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	298,88	0,00	43,22	0,00	31,24	0,00	30,23	0,00	28,50	0,00	26,67	0,00
Zuckerrüben	178,20	6.349,35	176,28	6.310,25	170,35	6.124,12	157,78	5.668,10	149,23	5.379,46	111,90	3.961,30
Kartoffel	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38
Summe	4.372,95	36.897,14	4.372,95	38.858,46	4.372,95	38.860,97	4.372,95	38.910,28	4.372,95	39.037,78	4.372,95	38.187,20
Greece												
Weizen	859,73	2.057,52	878,23	2.092,94	877,26	2.089,51	878,47	2.092,86	880,23	2.097,72	890,83	2.127,93
Roggen	15,15	34,80	15,44	35,36	15,27	34,93	15,30	34,98	15,37	35,11	15,36	35,13
Gerste	125,14	299,24	126,56	298,39	129,13	306,63	129,17	306,69	129,32	307,04	129,43	308,11
Hafer	45,29	83,92	47,73	87,64	47,90	88,49	47,83	88,36	48,14	89,04	48,07	89,02
Körnermais	213,87	2.000,24	230,52	2.118,55	233,38	2.146,79	236,08	2.171,97	238,51	2.195,27	246,19	2.270,98
Hülsenfrüchte	9,56	79,36	9,59	79,35	9,36	77,59	9,34	77,38	9,26	77,00	8,32	69,30
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	25,05	35,33	25,09	35,31	23,96	34,22	22,91	32,91	21,37	30,72	14,61	20,13
Flächenstilllegung ¹	46,33	0,00	7,14	0,00	6,21	0,00	6,10	0,00	6,00	0,00	5,84	0,00
Zuckerrüben	43,63	2.630,51	43,46	2.623,23	41,29	2.478,75	38,57	2.321,13	35,56	2.145,23	25,12	1.445,15
Kartoffel	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93
Summe	1.430,88	8.109,86	1.430,88	8.259,71	1.430,88	8.145,84	1.430,88	8.015,21	1.430,88	7.866,06	1.430,88	7.254,68
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Spain												
Weizen	2.261,83	5.906,90	2.873,51	7.682,05	2.689,43	6.938,74	2.699,54	6.960,21	2.719,86	7.018,80	2.811,55	7.246,50
Roggen	112,04	185,65	130,67	217,24	134,59	215,27	134,61	215,27	134,56	215,27	134,34	215,25
Gerste	3.208,48	8.794,10	3.694,50	10.263,76	3.837,92	10.451,12	3.853,71	10.489,06	3.861,07	10.511,45	3.888,53	10.576,30
Hafer	432,80	757,00	581,54	1.075,67	575,48	1.032,20	576,91	1.033,83	578,58	1.039,33	581,34	1.050,36
Körnermais	449,56	4.305,89	862,00	8.472,41	876,79	8.494,99	878,80	8.510,82	883,77	8.557,46	897,23	8.690,44
Hülsenfrüchte	28,48	327,24	21,55	278,43	31,46	360,32	31,17	352,00	30,84	340,68	29,58	317,12
Raps	31,44	44,96	24,21	39,75	31,03	44,65	30,90	44,37	30,75	44,09	28,67	42,08
Sonnenblumen	870,14	862,02	827,17	835,11	890,13	878,33	866,59	861,00	838,02	823,24	726,04	682,15
Flächenstillegung ¹	2.076,88	0,00	458,91	0,00	406,45	0,00	401,97	0,00	399,73	0,00	391,00	0,00
Zuckerrüben	127,94	7.971,82	125,51	7.992,43	126,31	7.937,42	125,41	7.895,00	122,40	7.756,36	111,30	7.094,39
Kartoffel	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01
Summe	9.723,96	32.281,60	9.723,96	39.982,87	9.723,96	39.479,06	9.723,96	39.487,57	9.723,96	39.432,69	9.723,96	39.040,61
Portugal												
Weizen	201,95	293,37	409,23	572,87	416,28	566,84	417,06	567,47	419,03	570,15	423,60	576,49
Roggen	42,99	38,64	95,72	84,68	99,13	85,73	98,92	85,52	98,95	85,50	98,73	85,32
Gerste	19,11	24,89	50,17	55,44	51,53	55,46	52,13	56,80	52,16	56,80	53,04	58,02
Hafer	67,02	68,20	274,56	319,38	259,91	286,03	260,20	286,17	261,66	286,98	262,44	287,55
Körnermais	160,99	942,27	285,54	1.610,94	289,43	1.621,50	292,05	1.644,96	295,10	1.658,02	298,93	1.677,74
Hülsenfrüchte	2,96	26,36	3,06	26,36	3,11	25,08	3,01	22,95	2,95	22,08	2,42	13,27
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	48,16	25,81	46,96	25,03	52,55	26,56	51,40	26,13	48,04	25,13	41,25	22,04
Flächenstillegung ¹	690,48	0,00	68,64	0,00	61,68	0,00	61,17	0,00	58,89	0,00	57,92	0,00
Zuckerrüben	6,83	416,15	6,64	397,62	6,88	414,16	4,55	271,44	3,72	224,62	2,16	140,57
Kartoffel	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45
Summe	1.322,74	3.094,14	1.322,74	4.350,77	1.322,74	4.339,82	1.322,74	4.219,90	1.322,74	4.187,74	1.322,74	4.119,46
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Austria												
Weizen	279,07	1.402,70	333,81	1.673,93	301,91	1.536,81	303,18	1.551,39	304,28	1.563,65	303,04	1.582,42
Roggen	53,20	204,39	55,56	215,61	57,68	225,31	57,44	225,45	57,35	226,04	57,01	228,30
Gerste	230,34	1.018,56	241,86	1.073,38	252,28	1.130,00	251,62	1.131,59	250,11	1.128,76	243,68	1.115,59
Hafer	34,51	135,87	38,08	152,79	36,16	144,49	36,05	144,98	36,52	147,52	35,89	147,30
Körnermais	185,41	1.784,84	183,77	1.798,20	218,21	2.141,73	220,72	2.176,08	223,79	2.215,15	244,37	2.462,23
Hülsenfrüchte	1,59	17,82	1,57	17,67	1,54	17,51	1,48	16,79	1,44	16,42	1,36	15,77
Raps	56,74	147,38	56,33	146,43	55,01	145,28	53,60	142,03	52,08	138,41	46,27	124,34
Sonnenblumen	22,08	56,98	22,05	56,91	21,87	57,22	21,44	56,19	20,63	54,35	19,35	51,54
Flächenstilllegung ¹	88,31	0,00	18,19	0,00	7,74	0,00	7,58	0,00	7,35	0,00	5,88	0,00
Zuckerrüben	45,95	2.981,47	45,96	2.980,66	44,79	2.955,11	44,09	2.919,65	43,65	2.901,39	40,35	2.726,64
Kartoffel	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44
Summe	1.020,27	8.436,45	1.020,27	8.802,00	1.020,27	9.039,90	1.020,27	9.050,58	1.020,27	9.078,11	1.020,27	9.140,56
Finland												
Weizen	146,28	449,38	172,94	529,50	166,20	499,71	166,84	502,16	167,56	504,68	170,33	511,76
Roggen	30,44	63,58	37,68	79,10	39,30	81,43	39,55	82,20	39,82	82,67	40,37	83,27
Gerste	554,32	1.678,68	599,21	1.825,65	616,54	1.866,00	617,47	1.869,82	618,81	1.875,46	624,30	1.901,40
Hafer	408,26	1.234,58	451,40	1.394,41	445,49	1.351,92	447,96	1.358,99	449,18	1.362,83	453,89	1.381,26
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	2,20	6,42	2,11	6,25	2,32	6,60	2,27	6,49	2,20	6,34	1,86	5,62
Raps	62,12	86,54	61,83	86,50	60,67	84,02	58,93	81,78	56,54	78,81	50,21	70,81
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	166,46	0,00	45,40	0,00	39,73	0,00	37,40	0,00	36,42	0,00	33,61	0,00
Zuckerrüben	32,34	1.057,32	31,85	1.050,12	32,18	1.052,72	32,00	1.048,93	31,90	1.047,13	27,84	922,12
Kartoffel	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84
Summe	1.433,82	5.312,34	1.433,82	5.707,38	1.433,82	5.678,23	1.433,82	5.686,22	1.433,82	5.693,76	1.433,82	5.612,07
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 5 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Sweden												
Weizen	362,67	2.152,98	447,36	2.662,75	402,53	2.381,57	403,94	2.391,30	406,71	2.409,32	413,98	2.465,61
Roggen	30,49	154,68	33,37	171,74	34,30	174,47	34,44	175,10	34,49	175,49	34,52	176,05
Gerste	430,50	1.718,76	449,82	1.807,53	478,49	1.915,20	479,11	1.918,57	479,29	1.920,15	480,91	1.930,13
Hafer	297,17	1.097,36	319,43	1.194,83	333,71	1.231,39	333,79	1.232,75	334,48	1.234,88	335,22	1.240,75
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,81	38,25	8,62	37,55	9,34	39,45	9,19	38,74	8,97	37,83	8,66	36,19
Raps	58,17	134,46	56,48	131,66	61,07	139,87	59,97	136,80	59,07	134,61	57,60	130,38
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	155,13	0,00	28,72	0,00	23,59	0,00	23,04	0,00	21,94	0,00	20,89	0,00
Zuckerrüben	56,75	2.649,86	55,90	2.636,18	56,67	2.651,77	56,22	2.634,03	54,75	2.574,73	47,91	2.259,01
Kartoffel	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67
Summe	1.432,37	8.948,02	1.432,37	9.643,91	1.432,38	9.535,39	1.432,37	9.528,95	1.432,38	9.488,68	1.432,37	9.239,78
EU total												
Weizen	17.410,14	100.645,95	19.846,03	113.565,52	19.411,74	111.647,78	19.728,70	114.455,48	20.031,38	116.811,48	20.866,27	122.417,82
Roggen	1.216,81	5.651,42	1.393,92	6.374,66	1.465,28	6.577,15	1.470,94	6.615,60	1.475,77	6.647,38	1.491,55	6.751,05
Gerste	10.849,83	49.626,33	11.702,73	53.077,91	12.132,16	54.786,52	12.142,45	54.912,02	12.168,60	55.102,88	12.284,55	55.798,53
Hafer	1.994,93	6.537,67	2.474,86	7.694,09	2.462,30	7.575,19	2.467,44	7.601,46	2.473,08	7.622,99	2.488,42	7.701,15
Körnermais	4.313,46	38.994,84	4.860,71	44.270,59	5.223,09	47.355,21	5.268,97	47.936,16	5.320,21	48.482,60	5.587,72	51.322,39
Hülsenfrüchte	217,34	2.281,31	208,16	2.220,36	206,99	2.143,91	193,53	1.977,90	185,57	1.886,97	168,10	1.724,13
Raps	3.138,93	9.619,94	3.110,98	9.580,92	3.027,69	9.324,04	2.855,37	8.826,32	2.666,43	8.252,16	2.278,87	7.099,66
Sonnenblumen	1.932,69	3.192,51	1.883,53	3.160,69	1.887,51	3.067,03	1.782,76	2.875,71	1.678,82	2.672,66	1.310,57	1.957,53
Flächenstilllegung ¹	5.551,21	0,00	1.157,93	0,00	865,31	0,00	836,17	0,00	813,54	0,00	762,10	0,00
Zuckerrüben	1.953,82	113.533,11	1.940,30	113.250,96	1.897,07	110.919,72	1.832,84	107.593,27	1.765,76	103.948,32	1.340,99	78.237,00
Kartoffel	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73
Summe	49.908,77	377.103,81	49.908,77	400.216,53	49.908,77	400.417,31	49.908,77	399.814,66	49.908,77	398.448,16	49.908,77	380.030,00
1) geschätzt Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 6: Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha
Germany													
Weizen	2.856,87	21.016,00	3.113,96	22.712,51	3.032,53	22.137,61	3.043,21	22.204,32	3.052,71	22.251,89	3.028,37	21.910,61	
Roggen	816,52	4.411,31	870,76	4.711,09	907,10	4.809,52	901,96	4.774,47	896,43	4.744,96	834,08	4.392,24	
Gerste	2.108,70	12.468,39	2.184,96	12.909,33	2.236,06	13.150,42	2.224,09	13.077,69	2.207,39	12.972,23	2.049,54	11.952,24	
Hafer	247,08	1.174,54	268,02	1.277,02	267,63	1.270,81	265,61	1.262,51	261,24	1.242,04	249,41	1.178,23	
Körnermais	373,58	3.321,08	376,74	3.451,04	383,68	3.397,87	379,58	3.361,05	374,45	3.310,64	363,76	3.207,45	
Hülsenfrüchte	8,53	99,30	8,40	98,46	8,40	97,60	8,09	94,20	7,64	89,09	4,83	51,31	
Raps	1.143,58	3.853,06	1.143,56	3.851,32	1.136,28	3.818,80	1.116,65	3.755,75	1.090,98	3.669,64	827,88	2.757,49	
Sonnenblumen	28,76	70,36	28,77	70,34	28,36	69,47	28,20	68,96	27,63	67,98	18,46	43,84	
Flächenstilllegung ¹	811,51	0,00	327,17	0,00	266,45	0,00	202,54	0,00	152,15	0,00	64,01	0,00	
Zuckerrüben ²	470,33	26.751,83	543,10	30.999,54	598,93	34.272,79	695,51	39.740,62	794,82	45.283,62	1.425,11	79.056,55	
Kartoffel	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	
Summe	9.160,80	85.334,98	9.160,80	92.249,78	9.160,80	95.194,03	9.160,80	100.508,72	9.160,80	105.801,24	9.160,80	136.719,11	
France													
Weizen	5.118,91	36.937,35	5.592,15	40.049,16	5.516,97	39.740,43	5.575,82	40.385,94	5.610,54	40.795,70	5.560,31	40.100,13	
Roggen	34,10	156,35	37,58	177,51	36,92	169,36	36,73	169,33	36,45	169,46	35,35	165,25	
Gerste	1.602,66	10.092,95	1.648,66	10.416,02	1.641,66	10.345,35	1.604,29	10.137,19	1.563,72	9.896,60	1.447,67	9.100,89	
Hafer	137,94	623,77	143,48	665,77	147,66	674,07	146,23	670,95	144,25	665,69	143,54	671,39	
Körnermais	1.805,39	15.885,86	1.660,52	14.782,75	1.871,88	16.630,62	1.880,64	16.827,72	1.892,66	17.056,00	2.042,67	18.674,72	
Hülsenfrüchte	43,68	623,30	43,46	622,34	40,74	585,40	36,75	529,15	32,96	475,76	29,56	438,20	
Raps	1.158,94	3.559,42	1.150,35	3.544,82	1.117,96	3.456,42	1.051,74	3.276,65	970,44	3.042,26	795,48	2.552,96	
Sonnenblumen	732,01	1.711,39	728,63	1.708,43	679,46	1.602,66	613,03	1.459,23	552,89	1.323,25	364,36	893,45	
Flächenstilllegung ¹	778,26	0,00	343,38	0,00	206,19	0,00	182,48	0,00	168,43	0,00	141,04	0,00	
Zuckerrüben ²	435,36	31.097,40	499,06	36.060,96	587,81	43.205,32	719,56	53.690,25	874,92	65.720,31	1.287,27	95.166,70	
Kartoffel	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	
Summe	12.011,59	107.105,26	12.011,59	114.445,23	12.011,59	122.827,09	12.011,59	133.563,88	12.011,60	145.562,50	12.011,59	174.181,16	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%		+21%		+31%		+104%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Italy												
Weizen	2.348,59	7.516,84	2.422,66	7.740,71	2.450,27	7.839,81	2.450,88	7.844,19	2.450,76	7.846,85	2.459,02	7.855,82
Roggen	5,05	12,22	4,55	11,21	5,14	12,44	5,14	12,44	5,14	12,44	5,13	12,44
Gerste	347,34	1.255,72	355,55	1.288,42	358,53	1.299,38	359,24	1.302,59	359,94	1.305,94	359,93	1.306,75
Hafer	145,14	334,10	151,96	349,27	150,58	344,76	150,73	345,44	150,71	345,58	152,54	350,09
Körnermais	1.062,86	10.112,66	1.148,33	10.893,68	1.114,48	10.613,76	1.114,15	10.614,04	1.114,13	10.617,09	1.102,51	10.609,86
Hülsenfrüchte	36,05	286,46	35,72	286,46	35,18	286,46	33,86	286,46	33,06	286,46	28,21	286,46
Raps	37,76	40,24	37,58	40,03	36,41	38,84	35,89	38,13	34,94	36,60	30,81	32,28
Sonnenblumen	206,50	430,62	205,99	430,17	204,98	425,16	198,04	410,77	191,78	397,58	142,02	284,21
Flächenstilllegung ¹	241,31	0,00	60,98	0,00	54,10	0,00	48,71	0,00	44,48	0,00	35,00	0,00
Zuckerrüben ²	257,84	12.657,90	265,12	13.121,00	278,76	13.856,20	291,80	14.593,39	303,50	15.248,40	373,27	18.716,03
Kartoffel	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09
Summe	4.771,90	34.726,84	4.771,90	36.241,02	4.771,90	36.796,90	4.771,90	37.527,52	4.771,90	38.177,02	4.771,90	41.534,04
Belgium												
Weizen	198,87	1.606,70	200,42	1.614,70	195,37	1.571,50	189,47	1.516,99	183,32	1.457,14	141,60	1.082,28
Roggen	0,86	3,50	0,88	3,56	0,86	3,41	0,86	3,37	0,84	3,15	0,84	3,12
Gerste	48,47	348,27	48,80	349,78	47,64	340,55	46,25	329,41	45,17	319,84	36,67	250,23
Hafer	6,20	32,97	6,34	33,71	6,09	32,47	6,05	32,02	6,01	31,68	5,85	29,80
Körnermais	41,27	463,00	41,12	461,30	41,26	461,83	40,86	455,03	40,55	449,59	39,75	429,38
Hülsenfrüchte	14,51	163,23	14,38	163,23	14,44	161,49	13,76	151,55	12,11	133,87	4,88	47,28
Raps	5,00	16,97	4,99	16,91	4,59	16,72	4,48	16,14	4,27	15,23	3,02	10,46
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	12,07	0,00	6,79	0,00	4,33	0,00	2,63	0,00	1,73	0,00	0,54	0,00
Zuckerrüben ²	94,33	6.101,00	97,84	6.344,97	106,99	6.929,80	117,22	7.577,69	127,58	8.223,59	188,41	11.859,95
Kartoffel	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40
Summe	484,81	11.534,03	484,81	11.786,58	484,81	12.316,16	484,81	12.880,60	484,81	13.432,48	484,81	16.510,89
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Luxembourg													
Weizen	10,94	62,29	11,69	66,90	11,85	68,13	11,97	68,90	12,31	71,12	13,10	75,63	
Roggen	0,83	5,29	0,84	5,36	0,85	5,51	0,86	5,54	0,85	5,54	0,86	5,58	
Gerste	10,58	52,97	10,72	53,92	10,79	54,42	10,78	54,42	10,75	54,44	11,05	56,09	
Hafer	1,87	9,08	1,92	9,52	1,92	9,48	1,96	9,72	1,96	9,76	1,96	9,77	
Körnermais	0,35	2,90	0,34	2,91	0,35	2,90	0,35	2,90	0,35	2,90	0,37	3,14	
Hülsenfrüchte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Raps	3,16	9,89	3,14	9,88	2,95	9,33	2,79	8,90	2,49	8,05	1,40	4,68	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	1,05	0,00	0,14	0,00	0,07	0,00	0,07	0,00	0,06	0,00	0,05	0,00	
Zuckerrüben ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kartoffel	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	
Summe	29,53	164,52	29,53	170,59	29,53	171,87	29,53	172,48	29,53	173,91	29,53	176,99	
Niederland													
Weizen	127,70	1.022,88	128,45	1.028,40	128,20	1.020,17	125,85	1.002,12	122,14	972,22	103,82	816,39	
Roggen	4,42	21,46	4,43	21,46	4,46	21,46	4,46	21,46	4,47	21,46	3,87	17,80	
Gerste	53,72	313,90	54,20	316,13	54,04	313,65	52,61	304,59	51,33	298,61	40,80	231,35	
Hafer	2,42	12,90	2,42	12,90	2,34	12,39	2,27	11,96	2,27	11,96	1,50	7,83	
Körnermais	20,18	176,10	20,20	176,10	19,19	167,15	19,21	167,15	19,03	164,70	17,14	148,82	
Hülsenfrüchte	10,76	121,44	10,57	120,45	9,15	103,37	8,93	101,82	8,51	99,16	0,74	4,80	
Raps	1,40	2,91	1,40	2,91	1,41	2,91	1,41	2,91	1,41	2,91	0,84	1,75	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	11,07	0,00	8,93	0,00	8,10	0,00	6,82	0,00	5,73	0,00	0,51	0,00	
Zuckerrüben ²	111,56	9.487,00	112,63	9.579,18	116,33	9.864,14	121,66	10.360,29	128,33	10.972,53	174,01	14.634,31	
Kartoffel	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	
Summe	504,71	18.353,71	504,71	18.452,63	504,71	18.700,35	504,71	19.167,41	504,71	19.738,66	504,71	23.058,16	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%		+21%		+31%		+104%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Danmark												
Weizen	631,23	4.563,14	698,34	5.037,99	663,38	4.791,18	666,45	4.822,26	667,73	4.836,27	662,28	4.797,11
Roggen	63,65	321,95	66,74	344,08	71,22	362,85	71,23	363,77	71,10	364,01	70,25	359,23
Gerste	744,68	3.861,35	781,14	4.063,91	814,17	4.223,31	813,15	4.224,47	813,56	4.231,37	798,12	4.136,76
Hafer	43,43	218,18	46,88	239,62	47,95	241,47	47,78	241,12	47,82	242,63	47,18	240,99
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,00	80,00	7,92	79,92	7,85	78,75	7,43	74,00	7,15	70,63	6,42	60,72
Raps	106,31	298,67	105,41	298,58	103,91	293,45	100,43	284,53	96,47	273,47	86,24	241,05
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	148,97	0,00	32,36	0,00	24,21	0,00	20,61	0,00	18,05	0,00	15,23	0,00
Zuckerrüben ²	60,50	3.381,49	67,97	3.867,38	74,06	4.210,12	79,69	4.554,07	84,90	4.871,52	121,05	6.975,03
Kartoffel	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09
Summe	1.844,49	14.254,88	1.844,49	15.461,57	1.844,49	15.731,23	1.844,49	16.094,32	1.844,49	16.419,98	1.844,49	18.340,99
Irland												
Weizen	83,50	728,72	93,79	825,78	85,52	744,07	85,66	745,68	85,70	746,06	85,17	745,28
Roggen	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40
Gerste	184,60	1.180,14	187,55	1.199,55	192,67	1.232,02	192,68	1.232,27	192,67	1.232,27	185,71	1.191,60
Hafer	18,40	127,00	19,00	131,53	21,04	147,20	20,94	146,83	20,93	146,83	20,74	146,25
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	1,54	6,12	1,53	6,05	1,79	7,11	1,79	7,11	1,79	7,11	1,69	6,88
Raps	3,10	9,04	3,10	9,04	3,59	10,52	3,51	10,26	3,49	10,21	3,32	9,80
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	24,50	0,00	10,77	0,00	10,28	0,00	9,53	0,00	9,50	0,00	5,61	0,00
Zuckerrüben ²	32,26	0,00	32,18	0,00	33,00	0,00	33,80	0,00	33,82	0,00	45,65	0,00
Kartoffel	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60
Summe	363,94	2.550,02	363,94	2.670,95	363,94	2.639,91	363,94	2.641,14	363,94	2.641,47	363,94	2.598,82
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%		+21%		+31%		+104%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
United Kingdom												
Weizen	1.922,00	14.929,20	2.084,89	16.227,18	2.072,13	16.143,61	2.127,78	16.642,11	2.177,14	17.055,31	2.203,51	17.259,22
Roggen	6,86	37,20	8,20	48,14	7,59	42,09	7,58	42,09	7,58	42,09	6,15	35,14
Gerste	1.181,20	6.518,40	1.212,58	6.701,30	1.252,85	6.933,07	1.241,54	6.886,99	1.246,00	6.911,05	1.216,50	6.732,89
Hafer	107,40	628,20	115,59	684,06	116,49	687,10	117,68	696,55	117,65	696,63	116,81	692,87
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	40,67	406,01	40,15	402,31	37,45	372,40	35,32	348,03	33,93	332,86	26,34	248,82
Raps	471,20	1.416,40	469,04	1.412,28	452,36	1.372,00	410,15	1.248,30	357,11	1.087,22	277,31	847,38
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	298,88	0,00	92,46	0,00	74,91	0,00	66,45	0,00	52,10	0,00	23,65	0,00
Zuckerrüben ²	178,20	6.349,35	183,50	6.578,09	192,63	6.934,37	199,91	7.241,62	214,90	7.854,58	336,13	12.548,94
Kartoffel	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38
Summe	4.372,95	36.897,14	4.372,95	38.665,74	4.372,95	39.097,03	4.372,95	39.718,07	4.372,95	40.592,13	4.372,95	44.977,64
Greece												
Weizen	859,73	2.057,52	874,32	2.085,85	875,79	2.087,13	873,85	2.084,18	870,62	2.077,02	858,65	2.053,79
Roggen	15,15	34,80	15,24	34,93	15,27	34,98	15,26	34,98	15,32	35,10	15,26	35,12
Gerste	125,14	299,24	129,96	308,91	129,03	306,51	128,76	306,05	128,73	306,11	127,74	304,56
Hafer	45,29	83,92	48,31	89,43	48,65	90,29	48,54	90,20	48,79	90,86	48,56	90,83
Körnermais	213,87	2.000,24	226,92	2.095,12	223,03	2.065,05	222,86	2.065,01	222,96	2.067,24	221,98	2.067,44
Hülsenfrüchte	9,56	79,36	9,55	79,22	9,57	79,12	9,54	78,94	9,46	78,61	8,80	74,24
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	25,05	35,33	25,08	35,31	25,00	35,70	24,17	34,88	23,05	33,09	16,64	24,11
Flächenstilllegung ¹	46,33	0,00	10,48	0,00	9,44	0,00	9,01	0,00	8,44	0,00	6,44	0,00
Zuckerrüben ²	43,63	2.630,51	43,91	2.645,22	47,97	2.931,34	51,76	3.192,12	56,39	3.488,91	79,68	4.862,94
Kartoffel	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93
Summe	1.430,88	8.109,86	1.430,88	8.262,93	1.430,88	8.519,04	1.430,88	8.775,29	1.430,88	9.065,86	1.430,88	10.401,97

1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t
Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%		+21%		+31%		+104%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Spain												
Weizen	2.261,83	5.906,90	2.869,61	7.648,13	2.760,25	7.034,20	2.764,24	7.036,80	2.783,18	7.088,55	2.861,35	7.269,37
Roggen	112,04	185,65	133,19	219,27	137,12	218,10	137,01	217,94	136,86	217,79	136,71	217,73
Gerste	3.208,48	8.794,10	3.678,85	10.198,42	3.944,54	10.671,08	3.957,32	10.696,79	3.964,27	10.715,01	3.987,78	10.761,72
Hafer	432,80	757,00	581,11	1.077,01	593,17	1.051,77	594,53	1.052,66	596,22	1.057,80	599,31	1.068,75
Körnermais	449,56	4.305,89	764,03	7.504,01	567,64	5.429,92	567,78	5.429,33	568,41	5.435,42	567,86	5.429,10
Hülsenfrüchte	28,48	327,24	21,57	278,45	32,14	367,16	31,83	358,83	31,58	350,55	30,47	333,45
Raps	31,44	44,96	24,06	39,73	31,99	46,30	31,88	46,06	31,74	45,78	30,27	43,91
Sonnenblumen	870,14	862,02	828,67	834,80	901,44	886,98	878,88	870,96	850,37	833,25	741,83	697,56
Flächenstilllegung ¹	2.076,88	0,00	508,30	0,00	471,03	0,00	465,30	0,00	462,50	0,00	453,45	0,00
Zuckerrüben ²	127,94	7.971,82	190,18	12.336,52	160,26	9.929,79	170,81	10.544,68	174,45	10.733,20	190,55	11.522,08
Kartoffel	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01
Summe	9.723,96	32.281,60	9.723,96	43.262,34	9.723,96	38.761,29	9.723,96	39.380,06	9.723,96	39.603,37	9.723,96	40.469,69
Portugal												
Weizen	201,95	293,37	409,45	572,29	424,58	578,39	424,74	579,02	425,56	580,99	429,45	586,09
Roggen	42,99	38,64	95,86	84,65	102,30	88,54	101,94	88,33	101,84	88,32	101,34	88,11
Gerste	19,11	24,89	50,25	55,44	51,85	55,93	52,39	57,27	52,34	57,27	52,89	58,37
Hafer	67,02	68,20	275,05	319,83	266,01	293,38	265,79	293,29	266,02	294,10	265,92	294,61
Körnermais	160,99	942,27	277,24	1.556,18	257,02	1.437,10	258,15	1.447,74	259,99	1.455,07	262,46	1.466,94
Hülsenfrüchte	2,96	26,36	3,07	26,36	3,28	26,35	3,18	24,43	3,14	24,03	2,65	15,78
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	48,16	25,81	47,08	25,03	56,97	27,79	55,95	27,42	52,72	26,47	45,66	23,37
Flächenstilllegung ¹	690,48	0,00	74,19	0,00	68,63	0,00	68,17	0,00	66,70	0,00	65,30	0,00
Zuckerrüben ²	6,83	416,15	8,30	519,40	9,84	573,03	10,18	585,70	12,18	651,74	14,81	758,78
Kartoffel	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45
Summe	1.322,74	3.094,14	1.322,74	4.417,62	1.322,74	4.338,97	1.322,74	4.361,65	1.322,74	4.436,44	1.322,74	4.550,51
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha
Austria													
Weizen	279,07	1.402,70	310,16	1.545,70	294,23	1.472,17	290,73	1.456,04	287,70	1.440,79	276,28	1.386,50	
Roggen	53,20	204,39	55,15	211,92	57,52	221,56	56,98	219,71	56,60	218,37	56,17	217,32	
Gerste	230,34	1.018,56	239,04	1.052,76	243,92	1.074,56	237,87	1.048,30	232,63	1.025,67	219,68	966,72	
Hafer	34,51	135,87	37,65	149,65	36,34	142,32	36,12	141,52	36,62	143,44	35,78	140,87	
Körnermais	185,41	1.784,84	183,39	1.782,60	198,18	1.916,57	197,27	1.909,59	197,11	1.912,92	206,64	2.017,12	
Hülsenfrüchte	1,59	17,82	1,58	17,68	1,57	17,48	1,48	16,55	1,43	15,96	1,37	15,31	
Raps	56,74	147,38	56,56	146,48	56,18	146,43	54,85	143,39	53,65	140,20	48,12	126,16	
Sonnenblumen	22,08	56,98	22,15	56,93	21,99	56,58	21,31	55,07	20,77	53,74	20,07	52,26	
Flächenstilllegung ¹	88,31	0,00	26,16	0,00	13,37	0,00	10,17	0,00	8,85	0,00	6,37	0,00	
Zuckerrüben ²	45,95	2.981,47	65,35	4.269,56	73,90	4.848,72	90,40	5.928,18	101,83	6.642,80	126,71	8.150,04	
Kartoffel	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	
Summe	1.020,27	8.436,45	1.020,27	9.919,72	1.020,27	10.582,81	1.020,27	11.604,79	1.020,27	12.280,33	1.020,27	13.758,75	
Finland													
Weizen	146,28	449,38	168,37	513,42	163,17	489,71	163,74	491,38	164,22	492,30	166,11	492,03	
Roggen	30,44	63,58	37,53	78,24	39,29	81,18	39,46	81,76	39,47	80,92	38,91	78,98	
Gerste	554,32	1.678,68	594,64	1.808,24	609,32	1.842,08	609,64	1.842,47	610,74	1.845,30	608,74	1.825,37	
Hafer	408,26	1.234,58	449,61	1.388,12	444,25	1.347,88	446,47	1.352,60	447,06	1.352,45	446,69	1.340,36	
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Hülsenfrüchte	2,20	6,42	2,14	6,29	2,34	6,64	2,24	6,42	2,20	6,37	1,71	5,13	
Raps	62,12	86,54	61,89	86,50	61,17	84,69	59,65	82,69	57,54	80,16	50,38	70,32	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	166,46	0,00	54,63	0,00	47,53	0,00	43,91	0,00	42,02	0,00	32,50	0,00	
Zuckerrüben ²	32,34	1.057,32	33,62	1.126,29	35,35	1.183,25	37,30	1.261,68	39,17	1.333,48	57,38	1.954,82	
Kartoffel	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	
Summe	1.433,82	5.312,34	1.433,82	5.742,94	1.433,82	5.771,28	1.433,82	5.854,84	1.433,82	5.926,81	1.433,82	6.502,84	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%		+21%		+31%		+104%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Sweden												
Weizen	362,67	2.152,98	432,85	2.544,57	393,38	2.312,11	393,90	2.315,16	394,53	2.317,45	389,91	2.290,49
Roggen	30,49	154,68	33,20	170,41	33,59	169,68	33,51	169,23	33,27	168,15	30,33	152,57
Gerste	430,50	1.718,76	450,26	1.805,25	471,89	1.875,53	471,64	1.873,52	469,56	1.863,36	442,17	1.721,57
Hafer	297,17	1.097,36	319,10	1.189,09	333,60	1.227,42	333,62	1.228,51	334,20	1.229,30	329,17	1.203,32
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,81	38,25	8,67	37,71	9,40	39,72	9,22	38,73	8,98	37,66	7,96	31,90
Raps	58,17	134,46	56,68	132,08	61,14	139,93	60,77	138,83	59,74	136,22	52,49	114,98
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	155,13	0,00	40,08	0,00	32,20	0,00	28,11	0,00	24,30	0,00	19,08	0,00
Zuckerrüben ²	56,75	2.649,86	58,86	2.782,62	64,49	3.049,75	68,93	3.266,22	75,13	3.582,09	128,59	6.179,52
Kartoffel	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67
Summe	1.432,37	8.948,02	1.432,37	9.663,40	1.432,37	9.815,81	1.432,37	10.031,87	1.432,37	10.335,89	1.432,38	12.696,02
EU total												
Weizen	17.410,14	100.645,95	19.411,12	110.213,30	19.067,63	108.030,22	19.188,30	109.195,09	19.288,15	110.029,68	19.238,92	108.720,76
Roggen	1.216,81	5.651,42	1.364,33	6.122,22	1.419,44	6.241,07	1.413,19	6.204,83	1.406,42	6.172,15	1.335,46	5.781,02
Gerste	10.849,83	49.626,33	11.627,15	52.527,37	12.058,98	53.717,86	12.002,25	53.374,00	11.948,79	53.035,05	11.584,99	50.597,11
Hafer	1.994,93	6.537,67	2.466,43	7.616,53	2.483,72	7.572,82	2.484,32	7.575,87	2.481,76	7.560,73	2.464,97	7.465,98
Körnermais	4.313,46	38.994,84	4.698,83	42.705,68	4.676,72	42.122,76	4.680,84	42.279,55	4.689,64	42.471,56	4.825,15	44.053,99
Hülsenfrüchte	217,34	2.281,31	208,71	2.224,93	213,30	2.229,03	203,42	2.116,21	193,95	2.008,10	155,63	1.620,28
Raps	3.138,93	9.619,94	3.117,75	9.590,56	3.069,96	9.436,35	2.934,18	9.052,54	2.764,26	8.547,94	2.207,56	6.813,22
Sonnenblumen	1.932,69	3.192,51	1.886,37	3.161,01	1.918,20	3.104,33	1.819,60	2.927,29	1.719,22	2.735,35	1.349,05	2.018,80
Flächenstilllegung ¹	5.551,21	0,00	1.596,82	0,00	1.290,85	0,00	1.164,52	0,00	1.065,05	0,00	868,78	0,00
Zuckerrüben ²	1.953,82	113.533,11	2.201,63	130.230,73	2.380,35	141.788,62	2.688,53	162.536,51	3.021,93	184.606,78	4.548,63	272.385,70
Kartoffel	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73
Summe	49.908,77	377.103,81	49.908,77	411.413,00	49.908,77	421.263,75	49.908,77	442.282,66	49.908,77	464.188,09	49.908,77	546.477,63
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 7: Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha
Germany													
Weizen	2.856,87	21.016,00	2.923,21	21.600,19	2.931,54	21.658,27	2.936,48	21.683,68	2.938,66	21.687,33	2.894,56	21.341,09	
Roggen	816,52	4.411,31	833,31	4.553,55	835,84	4.559,60	830,55	4.522,92	825,45	4.496,82	783,01	4.254,60	
Gerste	2.108,70	12.468,39	2.125,20	12.658,13	2.126,84	12.655,90	2.116,82	12.593,52	2.100,13	12.492,67	1.973,14	11.717,46	
Hafer	247,08	1.174,54	251,37	1.206,86	251,11	1.204,22	249,51	1.196,46	245,25	1.176,54	233,65	1.117,04	
Körnermais	373,58	3.321,08	368,70	3.401,69	383,74	3.504,95	379,26	3.463,50	373,89	3.410,96	361,80	3.307,50	
Hülsenfrüchte	8,53	99,30	8,34	98,40	8,30	97,49	8,11	95,50	7,78	91,80	5,56	61,30	
Raps	1.143,58	3.853,06	1.482,33	4.938,10	1.475,29	4.917,49	1.463,58	4.876,85	1.452,75	4.848,42	1.343,10	4.564,27	
Sonnenblumen	28,76	70,36	40,20	95,34	39,92	95,20	39,44	94,28	39,42	94,17	37,40	89,99	
Flächenstilllegung ¹	811,51	0,00	304,93	0,00	236,85	0,00	179,80	0,00	135,79	0,00	64,63	0,00	
Zuckerrüben ²	470,33	26.751,83	527,84	30.395,11	576,00	33.336,66	661,90	38.301,54	746,31	43.130,71	1.168,58	66.980,13	
Kartoffel	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	295,36	12.169,15	
Summe	9.160,80	85.334,98	9.160,80	91.116,52	9.160,80	94.198,92	9.160,80	98.997,40	9.160,80	103.598,55	9.160,80	125.602,52	
France													
Weizen	5.118,91	36.937,35	5.282,41	38.008,61	5.261,06	37.922,88	5.240,67	37.905,24	5.200,40	37.738,80	5.087,01	36.944,30	
Roggen	34,10	156,35	36,34	168,84	36,86	171,26	36,69	171,18	36,44	171,04	35,86	170,09	
Gerste	1.602,66	10.092,95	1.602,16	10.110,27	1.585,18	9.996,59	1.549,51	9.779,86	1.510,01	9.542,28	1.422,50	9.001,17	
Hafer	137,94	623,77	137,23	632,24	144,62	663,25	143,15	658,67	141,18	652,88	138,03	647,27	
Körnermais	1.805,39	15.885,86	1.654,45	14.708,56	1.755,83	15.498,87	1.759,35	15.603,21	1.762,30	15.717,91	1.911,91	17.401,35	
Hülsenfrüchte	43,68	623,30	43,54	622,32	42,00	601,95	39,07	560,41	35,53	508,37	30,25	442,15	
Raps	1.158,94	3.559,42	1.374,23	4.200,10	1.364,03	4.182,38	1.338,61	4.127,09	1.312,33	4.073,52	1.137,84	3.623,72	
Sonnenblumen	732,01	1.711,39	874,03	2.036,14	858,25	2.009,90	837,86	1.973,09	815,32	1.934,02	664,13	1.619,93	
Flächenstilllegung ¹	778,26	0,00	343,55	0,00	206,08	0,00	185,72	0,00	173,55	0,00	140,09	0,00	
Zuckerrüben ²	435,36	31.097,40	499,33	36.010,27	593,35	43.584,96	716,62	53.347,16	860,19	64.481,20	1.279,62	94.616,19	
Kartoffel	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	164,34	6.417,47	
Summe	12.011,59	107.105,26	12.011,59	112.914,84	12.011,59	121.049,52	12.011,59	130.543,39	12.011,59	141.237,48	12.011,59	170.883,66	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Italy													
Weizen	2.348,59	7.516,84	2.397,67	7.662,09	2.393,99	7.647,44	2.391,55	7.637,11	2.388,77	7.628,34	2.380,02	7.585,03	
Roggen	5,05	12,22	4,55	11,21	4,73	11,69	4,73	11,69	4,73	11,69	4,72	11,69	
Gerste	347,34	1.255,72	351,84	1.274,23	351,56	1.271,31	351,78	1.272,11	351,70	1.272,36	350,84	1.270,06	
Hafer	145,14	334,10	150,81	346,51	150,88	345,79	151,10	346,67	151,08	346,77	151,87	349,77	
Körnermais	1.062,86	10.112,66	1.146,76	10.884,45	1.153,54	10.956,17	1.152,80	10.954,29	1.152,84	10.957,42	1.146,16	10.950,91	
Hülsenfrüchte	36,05	286,46	35,75	286,46	34,43	286,46	33,28	286,46	32,46	286,46	27,76	286,46	
Raps	37,76	40,24	42,36	44,19	41,90	43,30	41,51	43,04	41,15	42,66	37,84	39,51	
Sonnenblumen	206,50	430,62	233,25	485,58	228,53	475,14	225,05	469,47	221,84	462,95	194,55	408,69	
Flächenstilllegung ¹	241,31	0,00	60,54	0,00	53,74	0,00	48,70	0,00	44,64	0,00	35,56	0,00	
Zuckerrüben ²	257,84	12.657,90	264,92	13.105,01	275,14	13.694,85	287,96	14.426,80	299,23	15.060,99	359,13	18.140,96	
Kartoffel	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	83,45	2.080,09	
Summe	4.771,90	34.726,84	4.771,90	36.179,80	4.771,90	36.812,23	4.771,90	37.527,73	4.771,90	38.149,72	4.771,90	41.123,13	
Belgium													
Weizen	198,87	1.606,70	200,36	1.614,25	195,56	1.572,18	189,68	1.517,87	183,46	1.457,46	141,92	1.083,39	
Roggen	0,86	3,50	0,88	3,56	0,87	3,41	0,86	3,37	0,84	3,15	0,84	3,12	
Gerste	48,47	348,27	48,76	349,54	47,55	339,74	46,20	329,01	45,12	319,44	36,77	250,77	
Hafer	6,20	32,97	6,34	33,71	6,11	32,73	6,08	32,29	6,04	31,94	5,88	30,06	
Körnermais	41,27	463,00	41,12	461,30	40,93	458,38	40,53	451,58	40,22	446,14	39,41	425,93	
Hülsenfrüchte	14,51	163,23	14,38	163,23	14,45	161,49	13,76	151,55	12,12	133,87	4,78	45,44	
Raps	5,00	16,97	5,09	17,14	5,02	17,17	4,80	16,95	4,61	16,45	4,49	15,63	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	12,07	0,00	6,79	0,00	4,33	0,00	2,63	0,00	1,73	0,00	0,54	0,00	
Zuckerrüben ²	94,33	6.101,00	97,85	6.344,97	106,76	6.914,49	117,03	7.564,16	127,44	8.213,17	186,93	11.784,25	
Kartoffel	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	63,23	2.798,40	
Summe	484,81	11.534,03	484,81	11.786,11	484,81	12.297,99	484,81	12.865,17	484,81	13.420,01	484,81	16.436,98	

1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t

Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Luxembourg													
Weizen	10,94	62,29	11,21	64,03	11,38	65,30	11,43	65,66	11,58	66,62	12,08	69,60	
Roggen	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,83	5,29	0,84	5,37	
Gerste	10,58	52,97	10,63	53,39	10,63	53,53	10,69	53,95	10,73	54,19	10,93	55,39	
Hafer	1,87	9,08	1,91	9,48	1,96	9,70	1,96	9,73	1,97	9,78	1,97	9,84	
Körnermais	0,35	2,90	0,34	2,91	0,37	3,11	0,37	3,11	0,37	3,11	0,40	3,38	
Hülsenfrüchte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Raps	3,16	9,89	3,71	11,76	3,54	11,37	3,43	11,05	3,24	10,47	2,50	8,94	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	1,05	0,00	0,14	0,00	0,07	0,00	0,07	0,00	0,06	0,00	0,06	0,00	
Zuckerrüben ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kartoffel	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	0,75	22,10	
Summe	29,53	164,52	29,53	168,96	29,53	170,41	29,53	170,89	29,53	171,56	29,53	174,61	
Niederland													
Weizen	127,70	1.022,88	128,41	1.028,35	128,12	1.019,95	125,78	1.001,91	121,90	971,71	103,49	815,88	
Roggen	4,42	21,46	4,43	21,46	4,45	21,46	4,46	21,46	4,46	21,46	3,86	17,80	
Gerste	53,72	313,90	54,19	316,13	54,03	313,69	52,60	304,63	51,29	298,65	40,72	231,39	
Hafer	2,42	12,90	2,42	12,90	2,34	12,39	2,27	11,96	2,27	11,96	1,49	7,83	
Körnermais	20,18	176,10	20,19	176,10	19,19	167,15	19,20	167,15	19,01	164,70	17,11	148,82	
Hülsenfrüchte	10,76	121,44	10,57	120,45	9,15	103,37	8,93	101,82	8,83	101,30	1,07	6,95	
Raps	1,40	2,91	1,40	2,91	1,41	2,91	1,41	2,91	1,41	2,91	1,36	2,78	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	11,07	0,00	8,93	0,00	8,23	0,00	6,95	0,00	5,85	0,00	0,64	0,00	
Zuckerrüben ²	111,56	9.487,00	112,69	9.584,99	116,30	9.864,14	121,63	10.360,29	128,21	10.972,53	173,48	14.617,82	
Kartoffel	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	161,48	7.195,11	
Summe	504,71	18.353,71	504,71	18.458,40	504,71	18.700,18	504,71	19.167,24	504,71	19.740,33	504,71	23.044,37	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Danmark												
Weizen	631,23	4.563,14	667,77	4.812,56	673,87	4.860,29	675,30	4.877,40	675,50	4.883,02	675,24	4.890,81
Roggen	63,65	321,95	65,46	334,89	65,16	332,54	65,35	333,65	65,32	334,48	65,26	334,35
Gerste	744,68	3.861,35	772,06	4.000,50	770,80	3.996,88	769,91	3.994,43	770,75	4.003,94	761,28	3.951,90
Hafer	43,43	218,18	45,18	228,94	44,68	227,34	44,63	227,65	44,75	229,58	44,53	229,50
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	8,00	80,00	7,95	79,92	7,71	77,27	7,43	74,06	7,15	70,65	6,24	58,68
Raps	106,31	298,67	148,27	433,82	147,07	432,60	145,19	429,33	142,36	423,29	125,51	383,63
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	148,97	0,00	32,13	0,00	23,83	0,00	19,86	0,00	17,10	0,00	13,58	0,00
Zuckerrüben ²	60,50	3.381,49	67,96	3.854,32	73,65	4.178,90	79,11	4.510,23	83,84	4.795,68	115,13	6.654,82
Kartoffel	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09	37,72	1.530,09
Summe	1.844,49	14.254,88	1.844,49	15.275,04	1.844,49	15.635,92	1.844,49	15.976,84	1.844,49	16.270,72	1.844,49	18.033,79
Ireland												
Weizen	83,50	728,72	91,99	806,03	93,84	823,66	93,83	823,66	94,12	827,00	93,57	827,00
Roggen	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40	0,20	0,40
Gerste	184,60	1.180,14	188,12	1.199,13	186,62	1.189,00	186,68	1.189,24	186,61	1.189,62	180,42	1.156,21
Hafer	18,40	127,00	18,97	130,66	18,65	128,53	18,55	128,17	18,54	128,17	18,56	129,63
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	1,54	6,12	1,53	6,05	1,54	6,12	1,54	6,12	1,54	6,12	1,45	5,90
Raps	3,10	9,04	4,26	12,22	4,30	12,28	4,30	12,28	4,10	11,69	3,44	9,92
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	24,50	0,00	10,76	0,00	10,05	0,00	9,30	0,00	9,27	0,00	5,46	0,00
Zuckerrüben ²	32,26	0,00	32,29	0,00	32,89	0,00	33,70	0,00	33,70	0,00	45,01	0,00
Kartoffel	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60	15,84	498,60
Summe	363,94	2.550,02	363,94	2.653,09	363,94	2.658,60	363,94	2.658,48	363,94	2.661,61	363,94	2.627,65

1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t

Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
	Ø 1998 - 2002		ohne		+10%		+20%		+30%		+100%	
	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: Fläche TSD ha	+10% Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
United Kingdom												
Weizen	1.922,00	14.929,20	1.976,67	15.403,72	1.998,49	15.559,79	2.024,12	15.787,56	2.041,23	15.946,13	2.109,83	16.583,29
Roggen	6,86	37,20	8,06	47,39	8,40	48,60	8,40	48,60	8,40	48,60	7,97	47,05
Gerste	1.181,20	6.518,40	1.199,94	6.631,51	1.198,39	6.627,37	1.188,33	6.582,04	1.190,23	6.593,58	1.174,29	6.521,45
Hafer	107,40	628,20	111,59	658,58	112,18	661,97	112,68	665,33	113,63	671,93	115,88	690,15
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hülsenfrüchte	40,67	406,01	40,12	402,31	39,25	393,26	38,28	382,74	37,10	370,83	28,09	272,01
Raps	471,20	1.416,40	597,60	1.795,87	587,78	1.769,60	573,31	1.733,20	554,60	1.685,84	447,09	1.405,80
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Flächenstilllegung ¹	298,88	0,00	90,63	0,00	73,83	0,00	65,69	0,00	52,78	0,00	25,01	0,00
Zuckerrüben ²	178,20	6.349,35	181,80	6.524,33	188,08	6.771,56	195,59	7.082,00	208,45	7.606,27	298,26	11.132,31
Kartoffel	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38	166,54	6.612,38
Summe	4.372,95	36.897,14	4.372,95	38.076,07	4.372,95	38.444,52	4.372,95	38.893,86	4.372,95	39.535,56	4.372,95	43.264,45
Greece												
Weizen	859,73	2.057,52	870,70	2.074,89	867,40	2.066,28	865,62	2.062,87	861,69	2.052,48	847,70	2.022,29
Roggen	15,15	34,80	15,22	34,82	15,18	34,69	15,17	34,69	15,16	34,69	15,21	34,88
Gerste	125,14	299,24	129,84	308,03	129,44	307,53	129,25	307,21	129,11	306,92	128,31	305,52
Hafer	45,29	83,92	48,23	89,14	48,79	90,26	48,68	90,17	48,66	90,17	48,65	90,43
Körnermais	213,87	2.000,24	227,00	2.093,40	227,89	2.100,56	227,77	2.100,86	227,92	2.103,02	227,14	2.103,06
Hülsenfrüchte	9,56	79,36	9,56	79,22	9,30	77,40	9,26	77,17	9,19	76,84	8,53	72,47
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonnenblumen	25,05	35,33	28,91	40,54	28,47	40,32	27,55	39,78	27,44	39,67	22,87	34,11
Flächenstilllegung ¹	46,33	0,00	10,36	0,00	9,22	0,00	8,81	0,00	8,37	0,00	6,59	0,00
Zuckerrüben ²	43,63	2.630,51	43,94	2.644,61	48,08	2.932,77	51,66	3.178,29	56,24	3.475,83	78,77	4.814,19
Kartoffel	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93	47,11	888,93
Summe	1.430,88	8.109,86	1.430,88	8.253,60	1.430,88	8.538,74	1.430,88	8.779,97	1.430,88	9.068,55	1.430,88	10.365,88
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen												

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha
Spain													
Weizen	2.261,83	5.906,90	2.704,24	7.306,81	2.767,31	7.570,56	2.766,59	7.564,46	2.755,34	7.533,91	2.768,40	7.560,58	
Roggen	112,04	185,65	132,32	217,90	127,62	212,63	127,52	212,47	127,46	212,33	128,02	213,08	
Gerste	3.208,48	8.794,10	3.567,44	9.971,45	3.500,34	9.831,70	3.508,23	9.849,25	3.519,41	9.871,01	3.544,66	9.921,20	
Hafer	432,80	757,00	565,67	1.052,96	540,44	1.036,26	540,53	1.035,56	540,70	1.035,21	542,21	1.038,49	
Körnermais	449,56	4.305,89	759,98	7.488,64	827,25	8.189,60	827,68	8.191,76	828,83	8.197,73	829,34	8.192,91	
Hülsenfrüchte	28,48	327,24	21,54	278,45	21,10	253,65	20,80	245,64	20,59	237,61	19,91	221,96	
Raps	31,44	44,96	27,86	48,72	30,99	50,19	30,69	49,52	30,70	49,52	29,53	48,00	
Sonnenblumen	870,14	862,02	1.120,16	1.135,08	1.109,67	1.142,75	1.095,54	1.134,41	1.093,90	1.152,23	1.044,29	1.116,74	
Flächenstilllegung ¹	2.076,88	0,00	510,64	0,00	463,21	0,00	460,04	0,00	457,20	0,00	451,89	0,00	
Zuckerrüben ²	127,94	7.971,82	189,75	12.331,50	211,65	13.825,86	221,97	14.441,02	225,46	14.620,06	241,34	15.404,06	
Kartoffel	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	124,38	3.126,01	
Summe	9.723,96	32.281,60	9.723,96	42.957,54	9.723,96	45.239,21	9.723,96	45.850,09	9.723,96	46.035,62	9.723,96	46.843,02	
Portugal													
Weizen	201,95	293,37	380,40	539,24	384,07	545,61	384,09	546,05	384,31	546,97	385,72	549,42	
Roggen	42,99	38,64	90,64	84,42	89,85	84,85	89,50	84,64	89,39	84,62	88,96	84,41	
Gerste	19,11	24,89	42,05	46,52	41,13	46,53	41,10	46,53	42,20	48,47	42,36	49,22	
Hafer	67,02	68,20	250,31	298,42	248,21	300,97	247,98	300,88	247,71	300,86	247,79	301,78	
Körnermais	160,99	942,27	268,63	1.536,13	273,88	1.564,07	274,96	1.574,71	274,99	1.575,61	278,67	1.591,71	
Hülsenfrüchte	2,96	26,36	3,03	26,36	2,59	24,51	2,49	22,59	2,46	22,19	1,98	13,94	
Raps	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonnenblumen	48,16	25,81	121,21	47,74	120,70	54,06	120,24	54,03	118,62	53,74	112,61	51,92	
Flächenstilllegung ¹	690,48	0,00	76,04	0,00	70,26	0,00	70,00	0,00	68,74	0,00	67,72	0,00	
Zuckerrüben ²	6,83	416,15	8,19	519,40	9,80	598,49	10,13	611,16	12,09	677,20	14,67	784,24	
Kartoffel	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	82,25	1.258,45	
Summe	1.322,74	3.094,14	1.322,74	4.356,68	1.322,74	4.477,56	1.322,74	4.499,04	1.322,74	4.568,10	1.322,74	4.685,09	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %										
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%		
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t
Austria													
Weizen	279,07	1.402,70	294,41	1.461,56	289,19	1.443,90	285,31	1.423,63	281,54	1.404,21	269,50	1.350,10	
Roggen	53,20	204,39	54,73	208,99	53,94	207,30	53,72	207,07	53,36	205,77	53,01	205,58	
Gerste	230,34	1.018,56	235,66	1.034,16	229,40	1.012,96	223,67	987,62	218,60	965,39	207,03	915,04	
Hafer	34,51	135,87	36,61	144,37	36,35	143,67	36,19	143,01	36,74	145,07	35,95	143,05	
Körnermais	185,41	1.784,84	183,34	1.775,46	196,06	1.891,32	194,78	1.879,40	194,60	1.882,74	205,61	2.002,90	
Hülsenfrüchte	1,59	17,82	1,59	17,68	1,53	17,07	1,46	16,32	1,41	15,76	1,33	14,92	
Raps	56,74	147,38	72,65	187,71	71,35	185,61	70,14	183,01	69,23	180,67	62,46	166,66	
Sonnenblumen	22,08	56,98	26,08	65,87	25,17	64,05	24,55	62,62	24,44	62,34	23,22	60,25	
Flächenstilllegung ¹	88,31	0,00	26,51	0,00	13,54	0,00	10,33	0,00	8,89	0,00	5,90	0,00	
Zuckerrüben ²	45,95	2.981,47	65,63	4.269,56	80,65	5.310,04	97,05	6.372,73	108,38	7.079,39	133,19	8.593,87	
Kartoffel	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	23,08	686,44	
Summe	1.020,27	8.436,45	1.020,27	9.851,80	1.020,27	10.962,36	1.020,27	11.961,85	1.020,27	12.627,78	1.020,27	14.138,80	
Finland													
Weizen	146,28	449,38	161,59	493,40	164,76	503,76	165,72	505,57	166,21	506,61	167,40	506,42	
Roggen	30,44	63,58	35,06	73,09	34,65	71,53	34,56	71,34	34,71	70,84	33,70	68,48	
Gerste	554,32	1.678,68	582,48	1.759,64	585,71	1.769,52	586,02	1.770,41	586,67	1.771,30	585,58	1.757,32	
Hafer	408,26	1.234,58	437,02	1.341,83	438,39	1.350,22	439,96	1.354,18	440,13	1.352,52	441,39	1.348,98	
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Hülsenfrüchte	2,20	6,42	2,14	6,29	2,10	6,26	2,01	6,04	1,98	6,01	1,54	4,85	
Raps	62,12	86,54	95,07	132,62	93,39	130,38	92,00	128,65	90,61	127,06	83,42	117,80	
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Flächenstilllegung ¹	166,46	0,00	55,33	0,00	48,11	0,00	45,13	0,00	43,28	0,00	33,25	0,00	
Zuckerrüben ²	32,34	1.057,32	33,73	1.126,29	35,32	1.186,38	37,03	1.255,09	38,82	1.324,46	56,15	1.919,28	
Kartoffel	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	31,40	735,84	
Summe	1.433,82	5.312,34	1.433,82	5.669,00	1.433,82	5.753,90	1.433,82	5.827,11	1.433,82	5.894,64	1.433,82	6.458,96	
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen													

Tabelle A 7 (Fortsetzung): Potenziale an Fläche und Produktionsmengen bei Getreide, Ölfrüchten und Zuckerrüben

Land	Ø 1998 - 2002		Potenzial in ha und t bei Preissteigerung %											
			ohne		+10%		+20%		+30%		+100%			
			Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Zuckerrüben: +10%	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha	Menge TSD t	Fläche TSD ha
Sweden														
Weizen	362,67	2.152,98	422,54	2.488,87	429,06	2.527,16	429,68	2.530,47	430,16	2.531,68	426,47	2.510,95		
Roggen	30,49	154,68	32,82	168,41	32,87	169,11	32,83	168,93	32,68	168,15	30,17	154,37		
Gerste	430,50	1.718,76	449,47	1.802,63	447,33	1.791,11	446,76	1.787,56	444,96	1.778,19	419,69	1.645,97		
Hafer	297,17	1.097,36	315,95	1.175,59	314,74	1.172,02	314,96	1.173,57	315,46	1.174,02	312,32	1.156,64		
Körnermais	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Hülsenfrüchte	8,81	38,25	8,67	37,71	8,63	37,70	8,45	36,73	8,21	35,66	6,92	28,69		
Raps	58,17	134,46	71,20	165,51	70,71	164,16	70,43	163,74	69,39	162,11	61,43	143,68		
Sonnenblumen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Flächenstillegung ¹	155,13	0,00	40,22	0,00	32,81	0,00	28,61	0,00	24,82	0,00	19,60	0,00		
Zuckerrüben ²	56,75	2.649,86	58,83	2.782,62	63,55	3.022,07	67,97	3.238,55	74,02	3.546,14	123,10	5.965,38		
Kartoffel	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67	32,68	1.001,67		
Summe	1.432,37	8.948,02	1.432,37	9.623,02	1.432,37	9.885,00	1.432,37	10.101,22	1.432,38	10.397,61	1.432,37	12.607,35		
EU total														
Weizen	17.410,14	100.645,95	18.513,57	105.364,61	18.589,64	105.787,04	18.585,85	105.933,16	18.534,87	105.782,30	18.362,91	104.640,15		
Roggen	1.216,81	5.651,42	1.314,84	5.934,23	1.311,46	5.934,38	1.305,36	5.897,71	1.299,42	5.869,33	1.251,64	5.605,26		
Gerste	10.849,83	49.626,33	11.359,83	51.515,26	11.264,96	51.203,35	11.207,54	50.847,37	11.157,53	50.508,00	10.878,51	48.750,07		
Hafer	1.994,93	6.537,67	2.379,59	7.362,19	2.359,44	7.379,33	2.358,23	7.374,29	2.354,10	7.357,39	2.340,18	7.290,44		
Körnermais	4.313,46	38.994,84	4.670,52	42.528,66	4.878,70	44.334,18	4.876,69	44.389,56	4.874,97	44.459,32	5.017,56	46.128,45		
Hülsenfrüchte	217,34	2.281,31	208,70	2.224,85	202,10	2.144,00	194,88	2.063,14	186,34	1.963,45	145,41	1.535,70		
Raps	3.138,93	9.619,94	3.926,03	11.990,66	3.896,75	11.919,46	3.839,39	11.777,63	3.776,49	11.634,60	3.340,01	10.530,32		
Sonnenblumen	1.932,69	3.192,51	2.443,84	3.906,29	2.410,70	3.881,41	2.370,23	3.827,67	2.340,97	3.799,13	2.099,06	3.381,63		
Flächenstillegung ¹	5.551,21	0,00	1.577,50	0,00	1.254,17	0,00	1.141,63	0,00	1.052,07	0,00	870,52	0,00		
Zuckerrüben ²	1.953,82	113.533,11	2.184,74	129.492,98	2.411,24	145.221,20	2.699,35	164.688,98	3.002,38	184.983,64	4.273,35	261.407,52		
Kartoffel	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73	1.329,62	47.020,73		
Summe	49.908,77	377.103,81	49.908,77	407.340,47	49.908,77	424.825,03	49.908,77	443.820,22	49.908,77	463.377,78	49.908,77	536.290,31		
1) geschätzt 2) Basispreis 23,55 €/t Quelle: FAOSTAT; eigene Berechnungen														